

# Volkswacht

## für Schlesien

mit den wöchentlichen Beilagen: „Unterhaltung“, „Aundfun“, „Sozialistische Literatur-Aundschau“, „Für die Frauen“, „Arbeiter-Sportbewegung“ und der monatlichen Beilage „Junge Kämpfer“

**Bezugspreis:** Die „Volkswacht“ erscheint wöchentlich 6 mal und ist durch die Haupt-Expedition: Kurze Straße 4/8, durch die Buchhandlung der „Volkswacht“, Neue Graupenstraße 6; Matthiasstraße 100, sowie durch alle Austräger zu beziehen. — Bezugspreis im voraus zu entrichten wöchentlich 0,42 Rmk. + 8 Pf. Trägerlohn + 0,50 Rmk., monatlich 1,75 Rmk. + 35 Pf. Trägerlohn + 2,10 Rmk. Durch die Post einzgl. Zustellungsgebühren 2,46 Rmk.

### Organ für die werktätige Bevölkerung

Verlagsort und Hauptgeschäftsstelle Breslau 2  
Fernsprech-Anschlüsse: Geschäftsstelle 21237, Redaktion 21238  
Postfach-Konto: Postfach-Amt Breslau Nr. 3852.  
Bankkonto: Bank der Arbeiter, Angestellten und Beamten, Fil. Breslau

**Anzeigenpreis:** Je Millimeter für geschäftliche Anzeigen aus Schlesien 70 Pf. Familienanzeigen, Stellenangebote, Stellengesuche, Vereins-, Versammlungs- und Wohnungs-Anzeigen 10 Pf. Kleine Anzeigen pro Wort 3 Pf., das letzte Wort 4 Pf. Anzeigen für die nächste Nummer müssen bis vormittags 11 Uhr (1 Tag vorher) in der Haupt-Expedition Kurze Straße 4/8 oder in den Zweigstellen abgegeben werden.

Unverlangt eingesandte Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt

## Brunnengergister am Werk

Als die Bolschafft Hoovers unmittelbar vor dem Eintritt einer deutschen Katastrophe die Aussicht auf Rettung eröffnete, blieb den deutschen Rechtsradikalen, die auf die deutsche Katastrophe spekuliert haben, zunächst die Sprache weg. Sie verzeichneten die Bolschafft Hoovers mit süßlicher Miene. Als sie dann erkennen mußten, daß tatsächlich ein non ihnen erhoffter deutscher Staatsbankrott verhindert worden war, daß die Reichsbank Auslandskredite zur Ueberbrückung ihrer Schwierigkeiten erhielt, als es sichtbar wurde, daß die psychologischen Voraussetzungen in der Welt für eine Revision des Young-Planes gegeben seien, da machte sich ihre Enttäuschung und Wut über diese Wendung sehr deutlich fühlbar. Das nationalsozialistische Organ in Berlin hatte es klar ausgesprochen, wie man sich in den Kreisen der Rechtsradikalen die weitere Entwicklung in Deutschland vorgestellt hatte:

„Noch ein paar Tage, dann hätte die Frage gelaftet, soll Deutschland und mit ihm der gesamte mittel- und westeuropäische Raum im bolschewistischen Chaos versinken oder bietet sich in der Machtübernahme durch die NSDAP eine letzte Möglichkeit, das Ausland vor klare Entscheidungen zu stellen. Diese hoffnungsvollen Ausichten sind für den Augenblick zweifellos vernichtet.“

Wie 1922 man ihre Hoffnung eine Katastrophe. Sie reden von der Rettung Deutschlands, aber sie wollen sie nicht, weil sie für ihre dunklen Pläne das Chaos brauchen. Weil das Chaos nicht eingetreten ist, klammern sie Klageklieber an.

Die französische Haltung hat die bereits auf den Kulpunkt gebrachte Hoffnung der deutschen Rechtsradikalen hinsichtlich in etwas wieder belebt. Jeder Ort des Nationalismus in einem Lande ruft die Hilfe Fremder her Nationalisten in den anderen Ländern hervor. Die durch den Hoover-Plan angebahnte Entwicklung mußte die demagogische Agitation der deutschen Rechtsradikalen auf das Schwerste durchkreuzen. Der französische Widerstand hat dieser Agitation neuen Auftrieb gegeben. Diese Agitation bemüht sich nicht nur nach außen die schaubühnischen Tendenzen zu stärken, sie übt sich vielmehr nach innen in der Verdächtigung republikanischer Parteien. Man bemüht sich in rechtsradikalen Kreisen aus der Verzögerung der Einigung über den Hoover-Plan, die durch den französischen Gegenorschlag hervorgerufen wurde, agitatorisches Kapital gegen die Sozialdemokratie zu schlagen.

Es ist kein Zweifel, daß ohne die weit vorausschauende realpolitische Haltung der Sozialdemokratie Deutschlands Stellung in der augenblicklichen Situation ungleich sch.äter wäre. Das aber ist es, was die Rechtsradikalen wollen! Weil die Sozialdemokratie sich ernsthaft für Deutschlands außenpolitische Stellung einsetzt, wird sie von den rechtsradikalen Schreibern und Katastrophopolitikern der landes-schädlichen Haltung geziehen. Die Organe des Herrn Hugenberg haben es übel vermerkt, daß Otto Weis in London eine Unterhaltung mit dem englischen Außenminister Henderson geführt hat und daß Breitscheid in diesen Tagen in Paris weilte. Otto Weis hat selbst das Nötige über seine Englandreise bekanntgegeben und Breitscheid wird nach seiner Rückkehr nicht zögern, sich mit seinen Verleumdern auseinanderzusetzen. Die Verleumdung geht so weit, daß die Behauptung aufgestellt wird, Breitscheid habe in Paris gegen den Hoover-Plan den Vorschlag für den französischen Gegenorschlag gemacht. Wie dumm und kennnislos diese Verleumdung in die Welt gesetzt worden ist, geht daraus hervor, daß Breitscheid unmittelbar vor seiner Paris-Reise in einem Aufsatz „Frankreichs große Stunde“ das Folgende schrieb:

Aber gerade wir Sozialdemokraten dürfen an Frankreich die Mahnung richten, über dem Augenblick nicht die Zukunft zu vergessen. Gewiß, es wird benachteiligt. Aber die Schäden, die es erleiden würde, wären noch unendlich viel größer, wenn Deutschland zusammenbräche und überhaupt keine Zahlungen mehr leisten könnte. Man beruft sich auf die Verträge. Aber was helfen Verträge, wenn die Kraft zu ihrer Erfüllung fehlt. Wir sagen es offen: Wir erheischen von den Franzosen ein Opfer. Doch der Erfolg, der mit diesem Opfer erkauft werden soll, wird mehr wert sein als 400 Millionen Goldmark und als der Triumph, ein formales Recht gewährt zu haben.

Daß sich trotz dieser ganz klaren programmatischen Erklärung die demagogische Brunnengergister hervorragt, das ist bezeichnend für den Geist des deutschen Rechtsradikalismus. Aber wie könnte man von jenen Leuten, die Deutschland um ihre dunklen Pläne willen in eine unabsehbare Katastrophe stürzen lassen möchten, Verständnis und Achtung für eine Politik erwarten deren oberster Gesichtspunkt die Rettung des Volkes vor einer Katastrophe ist! Weil die Sozialdemokratie sich für die Rettung einsetzt, wird sie von den Parteien des Chaos verleumdet, die die Rettung verfluchen.

## Unerwartete Wendung in den französisch-amerikanischen Verhandlungen

### Die Kompromißformel Mellons und Lavals vom Kabinett verworfen

Paris, 30. Juni. (Eigener Funkbericht.)

Die am Montag abend nach dem französischen Kabinettsrat um 21,30 Uhr wieder aufgenommenen französisch-amerikanischen Verhandlungen wurden kurz vor 23 Uhr auf Mittwoch vormittag vertagt.

Am Montag abend sollten die Pariser Besprechungen positiv abgeschlossen werden. Das war der Wunsch der amerikanischen und auch der französischen Unterhändler, ein Wunsch, der sich auf eine Uebereinstimmung der Auffassungen der beiden Delegationen stützte. Abends um 6 Uhr sollte das französische Kabinett dieser Uebereinstimmung der Meinungen seine Zustimmung geben.

Die Sitzung nahm einen völlig unerwarteten Verlauf. Unerwartet sowohl für die Amerikaner als auch für die französischen Unterhändler. Der französische Ministerpräsident und Außenminister Briand waren bereit, im großen und ganzen auf den Boden des amerikanischen Vorschlags zu treten. Sie waren damit einverstanden, daß die Frankreich zuzehenden ungeschützten Annullitäten zinslos der deutschen Reichsbank über die Reparationsbank in Paris als Kredite zur Verfügung gestellt werden,

daß der geschützte Teil der Annuität in etwa 25 Jahren und der ungeschützte Teil in etwa 37 Jahren zurückgezahlt werden und die Zurücküberweisung der ungeschützten Annuität als Kredit an die Reichsbank als ausreichende Garantie für die sachgemäße Verwendung der Gelder betrachtet werden sollte. In der Sitzung des französischen Kabinetts, die am Montag in später Nachmittagsstunde unter dem Vorsitz des Präsidenten im Elysee stattfand, ließ das zwischen Mellon und Laval bzw. Briand vereinbarte Kompromiß auf hartnäckigen Widerstand. Laval und Briand kämpften vergeblich um ihren Standpunkt. Das Kabinett beschloß, die Kompromißformel zu verwerfen. So scheiterte die für Montag abend erwartete Beilegung der amerikanischen-französischen Differenzen. Laval und Briand blieben in der Minderheit. Der Verlauf der Kabinettsitzung zeigte, daß Briand auf die Dauer nur noch sehr schwer zu halten sein wird.

Die französische Regierung hat über den Verlauf der Kabinettsitzung eine halbamtliche Mitteilung herausgegeben, in der es heißt, daß das Kabinett sich einmütig — nicht einstimmig — über die Notwendigkeit geeinigt habe, nach der Abstimmung in der Kammer an dem Tage ihrer Antwort vom 24. Juni fest-

## Die Wahlen in Spanien

# Sozialisten sind stärkste Partei

### Bewegter Wahlverlauf — Belagerungszustand über Madrid

Madrid, 29. Juni. (Eigener Drahtbericht.)

Das Ergebnis der spanischen Wahlen war hier im einzelnen auch am Montag abend noch nicht bekannt. Endgültige Ziffern sind nicht vor Dienstag zu erwarten.

Der Innenminister nimmt an, daß etwa 120 Sozialisten gewählt sind, also weitaus mehr, als erwartet wurde. Die zweitstärkste Partei dürften die Radikalen Republikaner um

## Kurze Meldungen

Der Präsident der Republik Doumer hatte dem deutschen Botschafter von Doersch am Montag nachmittag einen Besuch ab, der über eine Bierstunde dauerte. Der Besuch hatte den Charakter eines reinen Höflichkeitsbesuches. Der neue Präsident wird in der nächsten Zeit allen in Paris beglaubigten Botschaftern und Gesandten einen Höflichkeitsbesuch abstatten.

Auf dem Sieblungsgelände des früheren Gutes Dupont bei Straßburg stehen Arbeiter bei Ausgrabungsarbeiten auf eine ältere Riste, in der sich zurangig Infanteriegewehre befanden. Die Gewehre, die in verrostete Leppen eingewickelt waren, erwiesen sich sämtlich als noch gebrauchsfähig. Die zuständige Landjägerei nahm das geheimnisvolle Waffenlager in Verwahrung.

Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ ist am 5. Uhr 34 mit zwölf Passagieren unter Führung von Dr. Eckener zu seiner mehrtägigen Nordlandfahrt, die, wie gemeldet, bis Island führen wird, aufgeht. Die Route führt voraussichtlich über Holland-England.

Die Besannschweiger Kommunisten haben bei den Wertenwahlen zum Abgeordneten Konjunkturbeirrat eine ver- zichtliche Niederlage erlitten. Die SPD-Liste erhielt 344 Stimmen, die KPD-Liste 624 und die der kommunistischen Opposition 133 Stimmen.

Der bisherige nationalsozialistische Sturm- und Wetter-Unterführer im hiesigen Parteizentrum, der Nationalsozialistische Partei, der sich als „Sturm- und Wetter“ hat, hat sich außerdem als „Nationalsozialistischer Sturm“ bekannt.

Das Schief im Kaprun bei Zell am See wurde gestern von einer lawartigen Wellenbewegung heimgesucht. Vom Gubachberg lag dabei vollständig eine Schuttlawine nieder, die den Ort Kaprun zerstörte.

Außenminister Ferruz mit etwa 100 Stimmern. Dagegen steht die liberale Rechte Alcarra Camorra ihre Erwartungen nicht erfüllt. Die republikanische Aktion des Kriegsministers Anas dürfte etwa 30 Abgeordnete erhalten. Sie hat jedoch noch Zugang von föderalistischen Splittergruppen zu erwarten. Ferruz ist nebenmal, Alcarra Camorra und Anas sind zweimal gewählt worden. Die Kommunisten haben kein einziges Mandat errungen. In Madrid sind nur 2700 Stimmen für die kommunistische Kandidatur abgegeben worden. Die der radikalrepublikanischen Rechten angehörenden Unterstaatssekretäre des Innern und der Ministerpräsident sind ebenfalls durchgefallen.

In Madrid kam es am Montag, veranlaßt durch den Mißerfolg eines radikalen Kandidaten bei der Wahl, zu einem Generalkrieg. Zahlreiche Personen wurden verwundet. Die Regierung hat den Belagerungszustand verhängt.

## Doersch bei Briand

Paris, 29. Juni. (Eigener Drahtbericht.)

Der deutsche Botschafter von Doersch wurde am Montag nachmittag gegen 5 Uhr wiederum zu Briand gebeten. Die Unterredung dauerte nur kurze Zeit. Gegenstand der Besprechung dürfte der Termin des deutschen Ministerbesuches in Paris gewesen sein.

Die französische Regierung hatte ursprünglich die Absicht, die deutschen Minister noch vor dem 1. Juli nach Paris einzuladen, um mit ihnen vor Inkrafttreten des Feterjahres eine allgemeine politische Aussprache zu führen und dabei gewisse Zusicherungen für die französische Zustimmung zu dem Hoover-Plan zu erhalten. Da aber die deutsche Regierung nicht beabsichtigt ist, in die französisch-amerikanischen Verhandlungen einzutreten zu lassen, hat sie in Paris dem Wunsch Ausdruck geben lassen, daß die Reise erst nach dem 1. Juli unternommen wird.

## Polen nimmt Hoover zu

Warschau, 29. Juni.

Der polnische Botschafter in Washington, Litwinski, überreichte dem Staatsdepartement eine Note der polnischen Regierung, in der die Zustimmung Polens zum Hoover-Plan ausgedrückt wird. Die polnische Regierung hat in ihrer Note hervorgehoben, daß sie die Hoffnung hegt, die Verwirklichung der Hoover-Pläne würde auch zur politischen Verständigung beitragen.



zuhalten. In der Mitteilung wird ferner festgestellt, daß Frankreich vor Ablauf des zwölfmonatigen Moratoriums die Prüfung von Maßnahmen fordert, die von deutscher Seite im Hinblick auf die Wiederaufnahme der Zahlungen ergriffen werden müßten. Hinsichtlich dieses wichtigen Punktes hätten weder der Hauptgläubiger Frankreich — also Deutschland — noch Amerika der französischen Regierung die erforderlichen beruhigenden Versicherungen gegeben. Frankreich verlange schließlich, daß die von Deutschland eigentlich im Jahre 1931/32 zu zahlende Annuität nicht erst nach 25 Jahren entrichtet wird, wie der amerikanische Staatspräsident es will, sondern bereits nach fünf Jahren. Dieses „einzigste Zugeständnis“, so heißt es in dem antilichen Communiqué, sei in einem „Geist des Entgegenkommens“ beschloffen worden.

Entgegenkommen? Davon kann keine Rede sein. Der gegen Laval und Briand erfolgte Beschluß des französischen Kabinetts zeigt vielmehr eine beratige Starrheit, daß man sich fast fragen muß, wie die Verhandlungen unter den obwaltenden

Umständen überhaupt noch zu einem positiven Ziele geführt werden sollen und wie Frankreich schließlich aus seiner verfahrenen Situation wieder herauskommen soll. Sein Bestreben, nach wie vor die Reichsregierung in die Verhandlungen einzuschalten oder gar ohne Amerika zunächst mit Deutschland über die zwischen Paris und Washington strittigen Punkte zu verhandeln, ist von vornherein zur Ausschusslosigkeit verurteilt. Die Reichsregierung ist entschlossen, bei ihrer bisherigen Haltung zu bleiben, und das entspricht u. E. durchaus der Situation, in der sich Deutschland außenpolitisch zurzeit befindet.

Vorläufig kann man nur der Hoffnung Ausdruck geben, daß man in Paris schließlich doch noch zur Vernunft kommt und auch die geforderte Mehrheit des französischen Ministerrats die Notwendigkeit eines Opfers und eines wirklichen Entgegenkommens einzieht. Ist das nicht der Fall, dann dürfte der amerikanische Staatspräsident nach unserer Kenntnis der Dinge den Vorschlag machen, seinen Plan ohne Zustimmung Frankreichs in Kraft zu setzen. Am Mittwoch, den 1. Juli, muß die Entscheidung so oder so fallen.

werden am Sonnabend und Sonntag in dem Jagdhaus „Hubertusloos“ am Fährleinweg — etwa 60 Kilometer von Berlin entfernt — stattfinden. Dieses Haus gehört der preussischen Regierung. Infolge dessen wird auch der preussische Ministerpräsident am Sonnabend und Sonntag im „Hubertusloos“ weilen.

In einem Tage ihres Berliner Aufenthaltes werden Macdonald und Henderson mehr Stunden im Kreise führender Persönlichkeiten der Sozialdemokratie weilen. Eine sprechende Vereinbarung ist bereits getroffen.

## Weitere Veränderungen in der russischen Flotte und Marineleitung

Die Chefs der Kriegsmarine und der Luftstreitkräfte abgelehnt. Moskau, 29. Juni. Dem großen Generalsstab in der Roten Armee folgen nunmehr weitere bedeutsame Veränderungen in der russischen Marine, die sich diesmal auch auf die Kriegsmarine erstrecken. langjährige Oberbefehlshaber der Sowjetkriegsflotte, Mulewitsch, ist seines Postens enthoben und durch den bisherigen Oberkommandierenden der Schwarzmeerflotte, Dikow, ersetzt worden. An die Spitze der Schwarzmeerflotte ist der bisherige Chef des Stabes der Ostseeflotte, Koshanow, gestellt worden. Auch der Chef der russischen Luftstreitkräfte, Boran, tritt zurück; sein Nachfolger ist sein bisheriger Stellvertreter, A. A. Aström. Schließlich erhält der neue Chef Generalstabes der Roten Armee, Jegorow, auch einen neuen Stellvertreter in der Person von Lewitschew, des bisherigen Leiters der Verwaltungsabteilung der russischen Flottenleitung.

Der neue Chef der russischen Kriegsmarine, Orlow, steht 36. Lebensjahre und war in der alten russischen Marine Leutnant. In den Jahren 1923—1926 war Orlow Leiter der Marinehochschule; Kommunist ist er seit dem Jahre 1918. Aström, der neue Oberbefehlshaber der russischen Luftstreitkräfte, gehört der Kommunistischen Partei bereits seit 1916 an und leitete seinen bisherigen Posten seit 1926. Ueber die Beweggründe der Sowjetregierung bei den neuen großen Veränderungen in der russischen Flotte und Marineleitung ist nunmehr bekannt, als daß im Zusammenhang mit dem vorgeschlagenen Ausbau der russischen Militärflugweissen an die Spitze der Luftstreitkräfte eine neue energischere Persönlichkeit berufen sollte. Was die Veränderungen in der Marineleitung anbelangt, so lagte die Sowjetpresse in letzter Zeit vielfach über mangelhafte Disziplin der Mannschaften, so wie die Neuerennungen vermutlich damit im Zusammenhang stehen.

# Die Abrüstung muß international erfolgen

## Macdonalds Forderungen im Unterhaus

London, 30. Juni (Eigener Funkbericht)

Im englischen Unterhaus gab Macdonald am Montag die von allen Fraktionen mit Spannung erwarteten Erklärungen über die englische Abrüstung und die bevorstehende Weltabrüstungskonferenz ab.

Der englische Ministerpräsident stellte zunächst fest, daß auf der Abrüstungskonferenz nicht nur alle, dem Völkerbund anhängenden Nationen, sondern auch Amerika, Sowjet-Rußland, die Türkei und Mexiko vertreten sein würden. In Hand von Zahlenmaterial wies Macdonald dann nach, daß England in bezug auf die Abrüstung bereits mehr als seinen Anteil an der allgemeinen Abrüstung geleistet habe. England sei — so erklärte er — indem er mit der Faust auf den Tisch schlug, an der Grenze seiner Abrüstungsarbeit angelangt. Es habe der ganzen Welt ein Beispiel gegeben, und es erwarte, daß die anderen Mächte diesem Beispiel nunmehr endlich folgen würden. Die Abrüstung müsse jetzt international erfolgen.

Anschließend nahm Macdonald Bezug auf die Möglichkeiten der Beilegung von Konflikten. Auch das in London abgeschlossene Flottenabkommen sei ein weiterer Schritt in der Richtung der Abrüstung. Ebenso diene die persönliche Fühlungnahme der Staatsmänner aller Nationen einer Verbesserung der europäischen Atmosphäre. In diesem Zusammenhang streifte Macdonald die Besprechungen in Chequers und sagte: „Ein derartiger Meinungsaustausch trägt zur Befriedung Europas in der gegenwärtigen Zeit wesentlich bei. Die Ankündigung einer Aussprache zwischen deutschen und französischen Ministern ist ein Ereignis, auf das England stets gehofft hat, das mit großer Freude aufgenommen worden ist und das in einer für alle Staatsmänner außerordentlich schweren Zeit besondere Bedeutung hat.“ Macdonald schloß mit den Worten, daß Howers Moratoriumsvorschlag ein Zeichen dafür sei, wie die Welt mit gutem Willen und friedlichen Mitteln vorangebracht werden könne.

In der Debatte erklärte der Führer der Konservativen, daß die von Macdonald dargelegte Abrüstungspolitik die Billigung seiner Fraktion finde. Eine ähnliche Erklärung ließen die Liberalen abgeben. Eine Rede für die Abrüstung hielt Churchill, der „Löwe des Unterhauses“.

teilen, der die Wirkung der Vorschläge auf die Finanzen des laufenden Jahres zeige. Es wäre jedoch verfehlt, in diesem Stadium den Schritt anzudeuten, der in Verfolg dieser Entscheidung unternommen werden müßte. Auf eine zusätzliche Frage Nevill Chamberlains erklärte Snowden unter Beifall, daß der ursprünglich von ihm genannte Fehlbetrag durch das großzügige Angebot Südafrikas sich um ungefähr 160 000 Pfund ernähigen würde.

## Der englische Ministerbesuch

Die Besprechungen werden in Hubertusloos stattfinden

Der englische Ministerpräsident und der englische Außenminister, die am 17. Juli zum Gegenbesuch der Reichsregierung in Berlin eintreffen, werden als Gäste des Reichskabinetts im Hotel „Hubertusloos“ wohnen. Die eigentlichen Besprechungen zwischen den englischen Staatsmännern und deutschen Politikern

# Die Universitätsstürmer

## Berliner Nazi-Kommissionen spielen „Wiener Universität“ — Sie reiche Schlacht gegen Anschlagstafeln — Schließung der Universität

Die nationalsozialistischen Studenten Berlins haben am Montag die vorzeitige Schließung der Universität durchgeleitet, indem sie ihre Wiener Kommisionen aufs getreueste kopierten. Die Einführung „Wiener Universitätslisten“ (d. h. fast alljährlich „akademische“ Schlächten in den Hörsälen und Ueberfälle auf sozialistische und jüdische Studenten) ist wie es schon bekannt ist, das Ideal des Führers des Nationalsozialistischen Studentensbundes. Die Nazisstudenten hielten am Montag vormittag eine Protestkundgebung gegen angebliche kommunistische Uebergriffe ab, zu der sie in hitlerischer Phantastikform, weisem Hemd und roter Krawatte, erschienen waren. Schon vor Beginn der Versammlung wurden sozialistische Studenten überfallen und mißhandelt, teilweise auch zu Boden geschlagen. Nach der Rede eines Führers der Nationalsozialistischen Studentensektion kam es zu einer großen Schlägerei zwischen Hofentzückern und sozialdemokratischen Studenten, wobei die Nazis die Angreifer waren. In vier- bis fünffacher Uebermacht fielen sie über ihre Gegner her und schlugen mehrere von ihnen blutig.

Schließlich mußte sich der Rektor, Professor Dr. Weismann, der vorher vergeblich versucht hatte, die tobenden Nazis zur

Verhinderung zu bringen, nicht mehr zu helfen und rief die Polizei herbei. Die Nationalsozialisten weigerten sich jedoch, die Universität zu räumen und stimmten Sprechchöre an, aus denen man immer wieder die Rufe „Juda verredet“ und „Jude heraus“ hören konnte. Schließlich mußte eine größere Polizeiabteilung, teilweise unter Anwendung des Gummistockes, die Räumung des Gebäudes durchzuführen. Ehe die Nazis die Universität verließen, bewiesen sie noch einmal ihre Listkraft, indem sie die Anschlagstafeln der sozialdemokratischen und kommunistischen Studentenschaft von den Wänden herunter rissen und zerbrachen.

Nun erschien der Rektor und erklärte, daß die Universität geschlossen sei. Unter lautem Jochen und Schreien und dem Klängen ihrer Kampflieder zogen die Nazis auf die Straße. Sie legten sich mit neuen Prügeleien begannen. Unter den Jochen bildeten sich große Ansammlungen, unter die sich viele herbeigerufene SA-Leute mischten, die mit der Universität nicht am mindesten zu tun hatten. Als Polizeivizepräsident Dr. Weich am Platze der Tumulte erschien, wurde er von zahlreichen Anhängern umringt, die ihn mit vöbelhaften antisemitischen Zurufen überschütteten. Die Polizei griff nunmehr energisch durch und räumte den Platz vor der Universität von den Tumultanten. In der Dorotheenstrasse und Unter den Linden versuchten die Nazis Spitzel zu bilden, die jedoch von der Polizei bald aufgelöst werden konnten. Vier linksstehende Studenten sind bei den Zusammenstößen verletzt worden.

Die Tumulte der Nazis waren bereits am Sonnabend „gegendigt“ worden. Hätte Professor Dr. Weismann den Nazis die „Protestversammlung“ im Vorhofe der Universität, wie die Einseitige dringend geraten haben, nicht gestattet, so wäre Standhalten von dem geschriebenen Ausmaß sicher verhindert worden.

## Eine amerikanische Erklärung

Washington, 30. Juni. (Eigener Funkbericht.)

Der amerikanische Unterstaatssekretär Castle gab am Montag in Vereinbarung mit dem amerikanischen Staatspräsidenten vor der Presse folgende Erklärung ab:

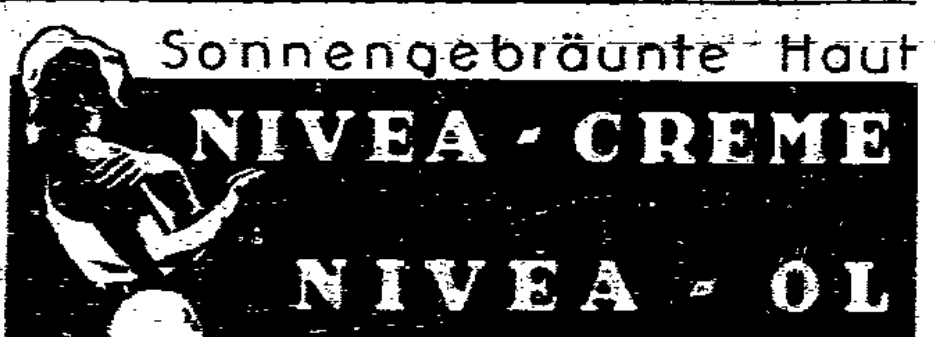
„Es ist bis jetzt noch keine Einigung erzielt worden, da noch verschiedene technische Fragen besprochen werden müssen. Es werden keine Vorschläge angenommen werden, die nicht vollkommen dem Geist und der Absicht des Vorschlages des Präsidenten entsprechen.“

## Snowden über die finanziellen Rückwirkungen des Hoover-Planes

London, 29. Juni.

Der Schatzkanzler wurde heute im Unterhause gefragt, ob er nunmehr eine Erklärung darüber abgeben könne, in welcher Weise er beabsichtige, den Fehlbetrag zu decken, der sich durch die Annahme der amerikanischen Vorschläge in den Staatsfinanzen ergebe. Snowden erklärte, er lasse einen offiziellen Bericht ver-

Sonnengebräunte Haut  
**NIVEA - CREME**  
**NIVEA - OL**



# Theo Tass Trill

## Der große Lügner

Eine deutsche Heldengeschichte von Erich Herrmann  
[Copyright 1931 by Schieslerdruck G. m. b. H. Breslau.]

58) (Nachdruck verboten)

Jeder der drei hatte sein Mädels auf dem Schoß und träumte von Liebe und Freundschaft.

„Bei mir geht es nicht immer. Nur wenn meine Mutter auf Einkaufsreisen ist.“ schränkte Theo ein.

Haans Mehlommel empfahl das Heideplänchen. Aber er fand keine Gegenliebe. Man wollte nicht hinter Wickeln und Erlensträndern in der Heide herumstehen. Es ging auf den Winter zu. Ein Kneipzimmer mit Wärme und einem guten Trunk gehörte zum Freundschaftsbunde.

„Wir müssen zu August Linnekogel!“ schlug Berta vor. „Der Linnekogelkrug ist für uns das Richtige!“

Der Jungmannschaft wußte Bescheid. Überhaupt jedes Pudelwitzer Kind.

Der Linnekogelkrug lag draußen vor der Stadt, an der Straße nach Landsberg, nördlich der Viehhütung. Knechte, die über Land führen, Viehhändler und Kleinbauern gehörten tagsüber zu seinen Gästen. Nur an Vieh- und Jahrmärkten konnte August Linnekogel auf einen stärkeren Besuch rechnen. Sonntags verkehrten die Arbeiterfamilien dort und saßen mit Kind und Kegel im Sommergarten. Es ging auch das Gerücht, daß die Sozialdemokraten, die nirgends einen Versammlungsort bekommen, dort ihre Partei- und Gewerkschaftsversammlungen abhielten.

Das ergab Vorteile und Nachteile. Die besseren Bürger mieden den Linnekogelkrug. Dadurch unterlief die Gefahr einer Entdeckung. Nur war es ein Weg, sich in die Hände von August Linnekogel zu begeben.

„Er hat es bald spät, warum wir zu ihm kommen!“ erzwang Paul Wiegebrunn. „Wenn er nicht dicht hält!“

„Man muß nur ordentlich bei ihm verzehren!“ beruhigte Berta. „Wenn er an uns was zu verlieren hat, hält er den Mund.“

Theo Tass Trill entschied die Streitfrage. Er erklärte: „Im Linnekogelkrug können wir am besten untertauchen. Dort kommt von unseren Leuten niemand hin. Wir werden uns für die Sonntagabende einfach das Hinterzimmer mieten. Dann sind wir unter uns.“

„Und was sollen wir den anderen sagen?“

„Nichts wird verraten, Paul! Wir vorbereiten, daß wir nach unserer Sitzung immer noch eine kleine Fußwanderung unternehmen. Die Mädels gehen allein hinaus. Wir finden uns hernach auf Unwegen ein.“

„Hier hast Du einen Kuss!“ jubelte Berta. „Das ist wirklich fein.“

August Linnekogel wußte, daß sein Beruf Verdächtigkeits verlangte. Er machte sich über manches Gedanken, behielt aber stets seine Weisheit für sich. Die Hauptfrage für ihn war: „Wie komme ich in diesem Leben zurande?“

Er zog daran auch nur unmerkbar die Augenbrauen hoch, als eines Nachmittags Theo Tass Trill erschien und ein wenig von oben herab fragte, ob ein ungestörtes Zimmer für einen Theaterverein zu haben sei.

„Wollen Sie wirklich Theater spielen?“

„Beweisen Sie etwa...?“

„Ihm! Mir ist es egal, was man in dem Zimmer spielen, wenn sie es spielen. Aber ich habe noch einen Saal mit Bühne. Wenn Sie den haben wollen?“

Theo leckte ein: „Wir sind noch nicht so weit, Herr Linnekogel. Vielleicht später einmal, wenn wir mit unseren Proben fertig sind. Wir legen aber Wert darauf, daß niemand von unseren Versuchen erfährt.“

„Das habe ich mir gleich gedacht. Nur eine Frage: Kommen nur Herren oder sind auch Damen dabei?“

„Das Stück, das in Vorbereitung ist, hat auch ein paar Damenrollen.“

„Das dachte ich mir... Sie wollen also ganz ungestört sein... Hm! Dann können Sie zum Hofeingang herüber kommen. Meine Tochter wird selbst bedienen. Sie bringen alles von der Küche über den Flur.“

„Kostenpunkt?“

„Vier Sonntage im Monat?... Hm!... Für den Sonntag eine Mark... Macht im Monat vier Mark... Natürlich rechnen ich damit, daß etwas verzehrt wird. Vom Theaterproben allein kann ich nicht leben.“

„Hier sind fünf Mark, Herr Linnekogel. Aber ich betone noch einmal...“

„Sie können ohne Sorge sein.“

„Und sollte zufällig jemand aus der besseren Bürgerschaft Umschau halten...“

„Dann werden Sie rechtzeitig gewarnt. Im übrigen brauchen Sie gerade darüber keine Sorge zu haben. Sie wissen ja, daß die Sozialdemokratische Partei bei mir verkehrt. Da bleiben die Bürger weg.“

Im Fluge sollen bekanntlich die Schwingen wachsen.

Auch Theo Tass Trills Fähigkeiten entwickelten sich bei der Bewältigung der Aufgabe, die ihm das Schicksal in den Weg gestellt hatte.

Er ging zunächst mit sich selbst zurate.

Das Ausbleiben am Sonntagabend bedarf einer Erklärung, überdachte er. „Erscheint die glaubwürdige, alles gewonnen.“

Er heuchelte der Mutter gegenüber Kopfschmerzen.

„Du bist überanstrengt“, bedauerte sie ihn. „Die Woche im Geschäft und Sonntags im Jungmannsbunde. Da brauchst Du Dich über Kopfschmerzen nicht zu wundern. Du gehst in die frische Luft!“

(Fortsetzung folgt.)







# WERTHEIM

Breslau, Tauentzienplatz

## Saison-Ausverkauf

Beginn 1. Juli

**Außerordentliche Preisherabsetzung in fast allen Abteilungen. Viele Gelegenheitsposten**

**Posten Kleiderstoffe**

**Baumw.-Musselin**  
neue Druckmuster  
früherer Wert b. 0.65, jetzt Meter **0.28**

**Beiderwand**  
Indanthren für  
Ferienkleider  
früherer Wert b. 0.68, jetzt Meter **0.36**

**Waschkunstseide**  
neue Muster,  
große Auswahl,  
früherer Wert b. 0.95, jetzt Meter **0.38**

**Woll-Musselin**  
moderne Muster,  
früherer Wert b. 1.45, jetzt Meter **0.75**

**Große Posten Damenkleider**

künstl. Waschseide oder Wollmusselin	Douppion, Silklin, oder Waschstoffe	Vollekleider u. Komplets
Serie I jetzt <b>975</b> früherer Wert bis 26 M	Serie II jetzt <b>1250</b> früherer Wert bis 39 M	Serie III jetzt <b>1450</b> früherer Wert bis 26 M

**Posten Blusen**

**Bluse** Waschmusselin  
mit kl. Ärmeln,  
moderne Muster **0.95**

**Sportbluse**  
ohne Ärmel,  
einarb. Waschstoff **1.45**

**Sportbluse**  
Trikollette, ohne  
Ärmel pastellfarbig **2.25**

**Seidenbluse**  
Künstl. Waschseide mit langen  
Ärmeln **4.75**

**Posten Seidenstoffe**

**Kunstseide** Bedruckt  
doppeltbreit, entzückende  
Muster, früherer  
Wert bis 1.35, jetzt Meter **0.78**

**Silklin** die neue Leinen-  
artige Kunstseide, in feinen  
Pastellfarben,  
früherer Wert bis 1.60, jetzt Mtr. **0.95**

**Kunstseiden-Voile**  
moderne Muster,  
früherer Wert bis 3.50, jetzt Mtr. **1.45**

**Crêpe de Chine**  
bedruckt, reine Seide, moderne  
Dessins, früherer  
Wert bis 4.90, jetzt Meter **1.90**

**Große Posten Damen-Mäntel**

Jugendliche Form kariert	Tweedstoff, ganz ge- fütert, Frauengröße	englisch gemusterte Stoffe, ganz gefüttert
Serie I jetzt <b>390</b> früherer Wert bis 8.90 M	Serie II jetzt <b>975</b> früherer Wert bis 33 M	Serie III jetzt <b>1275</b> früherer Wert bis 29.75 M

**Posten Trikotagen**

**Unterziehhöschen**  
für Damen,  
echt Mako **0.58**

**Hemdhosens** für Damen  
echt Mako,  
Windelform **0.95**

**Schlüpfer** für Damen  
charmeuse, bes-  
gute Qualität,  
fehlerfrei **1.65**

**Unterkleid** für Damen  
charmeuse, mit  
Motiv, helle Farb. **2.75**

**Posten Damen-Wäsche**

**Damenhemd**  
mit Stickerei **0.58**

**Damenhemd**  
mit Stickerei oder  
Spitze **1.20**

**Nachthemd** weiß mit  
farbiger  
oder mit Spitzen-  
garnitur **1.25**

**Schlafanzug** farbiger  
Baust. m. abstech.  
Besatz, jetzt **2.25**

**Restposten Kinder-Kleider** verschiedene Größen

früherer Wert bis 15 M	früherer Wert bis 19 M	früherer Wert bis 35 M
Serie I jetzt <b>375</b>	Serie II jetzt <b>750</b>	Serie III jetzt <b>1275</b>

**Herren-Anzüge** verschiedene Ausführungen  
gute Verarbeitung

früherer Wert bis 48 M	früherer Wert bis 65 M	früherer Wert bis 85 M
Serie I jetzt <b>1875</b>	Serie II jetzt <b>29 M</b>	Serie III jetzt <b>39 M</b>

**Große Posten Weißwaren**

Serie I  
früh. bis 0.95, jetzt **0.25**

Serie II  
früh. bis 1.75, jetzt **0.38**

Serie III  
früh. bis 2.75, jetzt **0.58**

Serie IV  
früh. bis 3.50, jetzt **0.75**

Serie V  
früh. bis 4.50, jetzt **0.95**

Serie VI  
früh. bis 5.50, jetzt **1.25**

**Spachtelkragen**  
regulärer Wert  
bis 0.95, jetzt **0.15**

**Herren-Sommer-Mäntel**

früherer Wert bis 56 M	früherer Wert bis 78 M	früherer Wert bis 98 M
Serie I jetzt <b>29 M</b>	Serie II jetzt <b>45 M</b>	Serie III jetzt <b>58 M</b>

**Restposten Wollwaren** für Damen, Herren u. Kinder  
rücksichtslos herabgesetzt

früherer Wert bis 2.90	früherer Wert bis 8.50	früherer Wert bis 9.75
------------------------	------------------------	------------------------

**Posten Damen-Hüte**

**Filzhüte**  
früherer Wert bis 3.50, jetzt **2.75**

**Filzhüte**  
früherer Wert bis 5.50, jetzt **3.50**

**Filzhüte**  
deget. jetzt **5.25**

**Große Posten Damenstrümpfe**

Serie I jetzt <b>95 Pf.</b>	Serie II jetzt <b>390</b>	Serie III jetzt <b>590</b>
--------------------------------	------------------------------	-------------------------------

**Damenstrümpfe** künstliche Waschseide **78 Pf. 95 Pf.**

**Posten Schuhwaren**

verschiedene  
Ausführungen, jetzt **1.95**

**Sandaleiten**  
für Damen (Flexi-  
ten) jetzt **4.90**

**Halbschuhe** für Herren,  
braun jetzt **5.90**











**Viele 1000 Paar Damen-Strümpfe**  
 echt ägypt. Mako, mit Doppelschleife und Hochferse, farbig ..... jetzt **.45**  
 Mako mit Kunstseide, moderne Farben ..... jetzt **.65**  
 künstl. Wäsche „Bombard“ Silberstempel“ oder „Zahle“ moderne Farben ..... jetzt **.95**  
 künstl. Wäsche „Bombard“ Goldstempel“ mit Florsohle und Spitzkordieren, früher 1.95 ..... jetzt **1.45**

**Schweiß-Socken** weißemisch, grau, braun oder weiß, II. Wahl ..... jetzt **.38**  
**Herrn-Socken** Fior mit Kunstseide, neue Muster ..... jetzt **.85**  
**Herrn-Sportstrümpfe** für Kletterbocker mit Gummiband und Laufmasche ..... jetzt **.88**  
**Herrn-Sportstrümpfe** für Kletterbocker, mit Gummiband, durchgemastert ..... jetzt **1.35**

**Viele 100 Stück Kleider-Kragen** aus Kunstseide-Rose od. Maroquin, Serie II ..... jetzt **.45**  
**Damen-Handschuhe** Waschlöcher inkl. selbst. Schließform mit Gummiband oder Leinen, inkl. selbst. Umschlagmanschette, farbige, früher ..... jetzt **.45**  
**Damen-Handschuhe** Waschlöcher inkl. Schließform, selbst. Umschlagmanschette, mod. Farben, früher ..... jetzt **.85**

Auf sämtliche nicht herabgesetzten Preise, ausgenommen sind Marken- u. Nettoartikel  
**10 Prozent Sonder-Rabatt**

**Perkal-Oberhemden** gelb, braun mit Doppelmansch, moderne Deans oder weiß Wäsche od. Pappelins. Einsatz, Mehrere 1000 Stück ..... jetzt **1.95**  
**Wochenendhemden** mit festem Kragen und passenden Bänder ..... jetzt **2.45**  
**Herrn-Nachhemden** gute Wäschestoff-Qual., mit farbechten Besätzen, z. T. Bielefelder Fabrikat ..... jetzt **2.45**  
**Halbsteife Kragen** Bielefelder Fabrikat, neue Formen ..... jetzt **.40**

**Enorm billige Damen-Wäsche**  
 Trägerhemden weiß Wäschestoff m. Knöpfelplätzen u. Stütz-Motiv, jetzt **.75**  
 Achselanschlaghemden weiß Wäschestoff mit Stückerl u. Knöpfelplätzen, jetzt **.95**  
 Nachhemden weiß Wäschestoff, m. farbiger Weste, Buhlkragen u. Band-schleife ..... jetzt **1.45**  
 Prinzeshöcke, farb. Wäschestoff, breite Valenciennespitze u. Motiv, jetzt **1.95**

**Riesenposten Kunstseiden-Wäsche**  
 Damen-Schlüpfer Kunstseide, helle Farben, Gr. 42-48, jetzt **.85**  
 Charmeuse-Schlüpfer 3-mach. Qual., fehlerfr., Gr. 42-48, jetzt **1.75**  
 Damen-Prinzeshöcke Valenciennespitze, Größe 42-48, jetzt **1.45**  
 Charmeuse-Prinzeshöcke 2-maschinige Qualität mit reicher Spitzenverzierung, II. Wahl, Gr. 42-48, jetzt **2.75**

Ein großer Posten **Wäsche-Stückerien** aus 2 cm breit mit glänzender Spitze, Größe 42-48, Serie II ..... jetzt **.45**  
 Einmalige Angebot! **Edel-Wäsche** aus 3 cm breit, weiß, Serie I ..... jetzt **.48**

Versand nach außerhalb von 20 Mk. an portofrei!

Beginn **Mittwoch 1. Juli** vorm. 8.30 Uhr

# Saison-Ausverkauf

Was es je an Billigkeitsrekorden gab, ist durch unsere diesmaligen unerhörten Preisherabsetzungen überholt.

**Damen-Pullover** Baumwolle mit Kunstseide, mit Gürtel und spitzem Ausschnitt ..... jetzt **.95**  
**Damen-Röcke** plüsiert, aus marinefarbigem Popeline ..... jetzt **2.95**  
**Ein großer Posten Tennis-Kleider** aus Indanthrenfarbig. Rippe oder weiß Panama, verschiedene Ausführungen, Serie III ..... jetzt **1.95** Serie II ..... jetzt **2.45** Serie I ..... jetzt **2.95**

**Herrn-Slipper** reine Wolle, mehrl., moderne Muster ..... jetzt **2.95**

**Badewäsche zu ungläublich niedrigen Preisen**  
**Bade-Anzüge** reine Wolle, die neuesten Farben ..... jetzt **2.95**  
**Bade-Anzüge** reine Wolle, Marke „Marati“, elastisch gestrickt, mit tiefem Rückenausschnitt, viele Farben, Größe 40-48 ..... jetzt **4.25**

**Ein Sonder-Posten Bade-Anzüge** reine Wolle, verschiedene Ausführungen, früher bis 7.25 ..... jetzt **2.90**

**Ein Extra-Posten Bade-Mäntel** für Damen oder Herren, wunder-volle Muster, kleidsame Formen ..... jetzt **4.75**

**Gummi-Bade-Schuhe** Schlupfform, nur mod. Farben, mit weiß abgesetzt, Gr. 34-39, jetzt **.95**

**Große Posten Badewäsche, Badetücher und Handtücher** zum Teil ganz schwere Qualität, mit kleinen Fehlfabrikationen zu unerhört billigen Preisen!

**Große Posten Bettwäsche**  
 Bettgarnituren Linen, 1 Deckb., 190x200, Einsatz ..... 4.90  
 Bettgarnituren Woll, 1 Deckb., 180x200, u. 2 Kissen, 80x100 ..... 6.50  
 Ueberleinen-Garnituren gut. Linen mit Stückerl-Einsatz u. Fältchgarnierung, 190x250 ..... 3.85  
 passende Kissen, 80x100 ..... jetzt **1.75**  
 Creas-Betttücher kräftige, schellichte Qualität, 190x200 ..... jetzt **1.58**

**Baumwollwaren**  
 Rohnessel stark oder mittelfest, Qualität 140 cm breit ..... Meter jetzt **.48**  
 78/80 cm breit ..... Meter jetzt **.35**, **.25**  
**Makotuche** rein Mako, für feine Damenwäsche, 80 cm breit ..... Meter jetzt **.55**, **.48**  
 Linon more bewährten Qualitäten, 190 cm breit ..... Meter jetzt **.95**, **.75**  
 80 cm breit ..... Meter jetzt **.55**, **.45**, **.32**

**Riesenposten Trikolagen**  
 Netzjacken z. T. mit verstärkter Schulter, II. Wahl ..... jetzt **.58**  
 Herren-Hosch z. T. echt ägypt. Mako ..... jetzt **.95**  
 Einsatzhemden echt ägypt. Mako, weiß oder makotartig, mit modernen Einsätzen ..... jetzt **1.75**  
 Einsatzhemden 2-fache Qual. mit sparsam Teilweise-Einsätzen ..... jetzt **2.45**

Auf sämtliche nicht herabgesetzten Preise, ausgenommen sind Marken- u. Nettoartikel  
**10 Prozent Sonder-Rabatt**

**Kinder-Schlüpfer** echt ägyptisch Mako, viele Farben, Steigerung 5 Pl., Länge 55 ..... jetzt **.38**  
**Damen-Schlüpfer** echt ägyptisch Mako, moderne Farben, Größe 42-48 ..... jetzt **.85**  
**Strumpfhaltergürtel** Kunstseidendraht gemustert, mit 4 am-wechselbare Halter ..... jetzt **.45**  
**Charm-Büstenhalter** zweifachschalige Qualität, mit Kunst-seidenspitze u. Träg., Rückenschuß, jetzt **.65**

**Große Posten Bernismäntel kleine Anfertigung!**  
 Damen-Mäntel weiß Linen amerikanische Form, Größe 42-48, mit Arm ..... jetzt **1.75**  
 Wickelschürzen mit od. ohne Arm Indanthrenstoff od. einfarbig Zeifr., mit farb. Blendengara. .... jetzt **1.95**  
 Damen-Kleider aus cremefarb. Baumwollstoff, vorgez. Gr. 42-46, jetzt **1.25**  
 Damen-Kleider aus farbig Indanthrenstoff, vorgezeichnet, moderne Farben, Größe 42-46 ..... jetzt **1.95**

**Ein großer Posten Kinder-Pullover, -Lumberjack od. Westen** z. T. reine Wolle, pa. Qualit., bis 14 Jahre, Serie III 1.95, Serie II 1.45, Serie I ..... jetzt **.95**  
**Knaben-Slipper** durchgehende Jacquardmuster, Steigerung 35, Länge 43, jetzt **.95**  
**Tennis-Lumberjack** ohne Arm, reine Wolle, weiß mit andersfarbigem Besatz ..... jetzt **3.85**

Mehrere 1000 Stück **Taschentücher** z. T. in 10er Packung, 3-fach, 10x15, 10x18 für Damen ..... jetzt **18**

Einmalige Posten **Jacquard-Handtücher** vollwertig, 40x40, 40x50, z. T. mit 2-fachem Besatz ..... jetzt **.48**

Auf sämtliche Bestellungen werden nach dem gleichen Tage prompt erledigt!

Mengenabgabe vorbehalten! ♦ Nur solange Vorrat!

Besichtigen Sie unsere Schaufenster!

Zahlungsvorschreibung durch die Kredit-G. m. B. H., Gartenstraße 67 (Cottbus)

# SAXONIA

Ohlauer Straße 60/61 (am Christophoriplatz)

Falk & Posner



**Sonntags-Anzeigen**

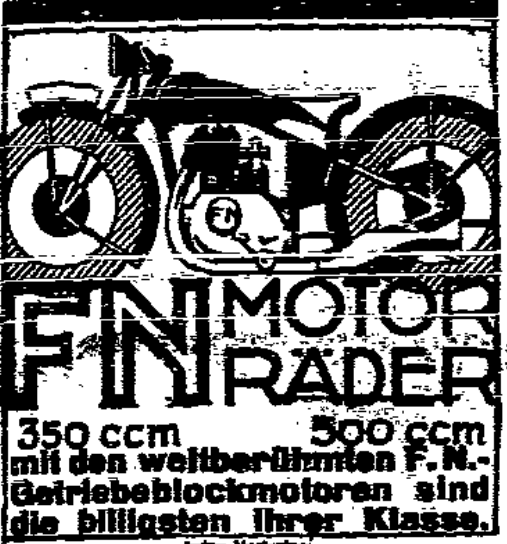
Unser Mitglied  
**Frau Maria Zierbode**  
 ist gestorben.  
 Ihr Andenken werden wir stets in Ehren halten.  
**Schürpenkasse der G. W. Dürrgoj**  
 Der Vorstand  
 Die Beerdigung hat am Dienstag in Köben stattgefunden.

Deutscher Metallarbeiterverband, Verwaltungsstelle Breslau  
 Am Sonntag, den 28. Juni 1931, verstarb unser  
 Freund und Verbandskollege, der Schlosser  
**Adolf Heinke**  
 im Alter von 50 Jahren.  
 Ein ehrendes Andenken bewahren ihm  
 Die Mitglieder der Verwaltungsstelle Breslau  
 Einzelschreibung: Freitag, den 3. Juli 1931, nach-  
 mittig 3 Uhr, im Krematorium in Gräbchen.

**Saison-Ausverkauf**  
 von **Cheimowitz**  
 schlägt alle bisher  
 dagewesenen Preise!

Eigene Anfertigung Größte Leistungsfähigkeit  
**Moderne Herren-Anzüge**, tragfähig, Stoffe 850  
 neueste Muster, nur 24.00, 18.50, 12.50  
**Handmade-Anzüge**, Ersatz für Maß, ex- 21  
 probite Qualitäten nur 39.00, 32.00, 26.50  
**Sport-Anzüge**, in den neuest. engl. Mustern, 1350  
 tragfähige Qualitäten nur 25.00, 20.00, 16.50  
**Kindersachen** 3.25, Breechesosen 3.50 08 Pf.  
 gestreifte Hosen  
 Lüstnersakkos, Windjacken, Sport-Sliper  
 zu staunend billigen Preisen

**Herren-Bekleidungshaus**  
**Cheimowitz**  
 nur Teichstraße 21, parterre (Kein Laden)



**F.N. MOTOR RADER**  
 350 ccm 500 ccm  
 mit den weltberühmten F.N.-  
 Gebläseblockmotoren sind  
 die billigsten ihrer Klasse.

Erdmann Conrad, Bettlern bei Breslau

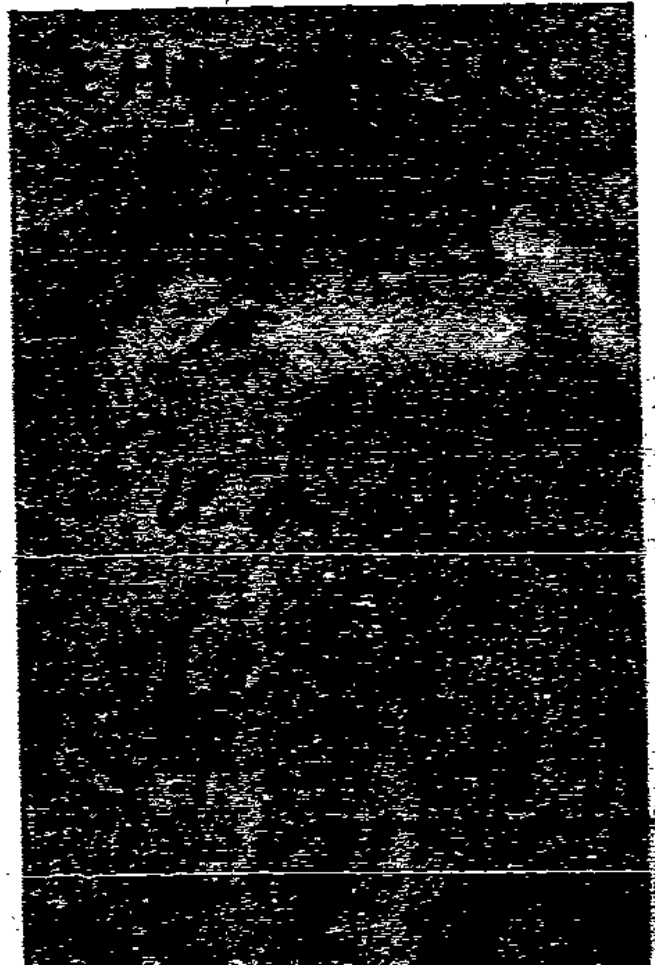
**Adamynin**

bei Rheuma, Nierenleiden etc.  
 In allen Apotheken erhältlich  
**Carl Adamy**, Platz 3  
 8727 (Möhren-Apotheke)

GEBLIRTS- VERLOBLINGS- HOCHZEITS- TODES-  
**ANZEIGEN**

liefert schnell die  
**Volkswacht-Buchdruckerei**  
 Flatzstraße 14

Die neue **3.75** Ausgabe



Zu beziehen durch: Volkswacht-Buchdruckerei  
 Breslau • Neue Grubenstraße 5

**Mittwoch**  
**d. 1. Juli,**

*beginnt unser*

**Sommer-**  
**Ausverkauf**

*Er dauert*

**nur 6 Tage!**



**Preisermäßigungen 10-40 Prozent**

**10 Prozent Rabatt auf alle regulären Waren**

*Wir unterlassen es in dieser Anzeige die Fülle der unübertreffbaren Kaufgelegenheiten im einzelnen anzuführen und verweisen auf unsere reichillustrierte*

**Ausverkaufs-Preisliste**

*die auf Verlangen kostenlos zugesandt wird oder an unseren Kassen erhältlich ist.*

*Schnellste Abfertigung ist durch Errichtung zahlreicher Hilfskassen und Ausgabestellen gewährleistet!*

*Verlangen Sie ein Sammelbuch bei Einkauf in mehreren Abteilungen!*

*Zahlungserleichterung durch die Kunden-Kredit G. m. b. H., Gartenstraße 67, II (Capitol)*

**BIELSCHOWSKY**

NIKOLAISTR. 72-76

**BRESLAU**

ECKE HERRENSTR.



# ARBEIT UND WIRTSCHAFT

## Was wird nun mit der Verkürzung der Arbeitszeit

Die Verhandlungen zur Verkürzung der Arbeitszeit haben bis jetzt einen wenig befriedigenden Verlauf genommen. Um so beachtenswerter ist unter diesen Umständen ein Appell der Gewerkschaftszeitung an die Regierung in der Frage der Arbeitszeitverkürzung. Das Organ des DGB bringt in seiner neuesten Nummer einen Artikel über Notverordnung und Arbeitszeit. Er schlägt nach der bemerkenswerten Feststellung, daß seit geraumer Zeit mehr oder weniger stark kurzarbeitende Betriebe mit voll oder über 48 Stunden hinaus arbeitenden Betrieben konkurrieren, ohne dabei zugrunde zu gehen, mit folgenden Worten:

„Wir müssen, um es noch einmal mit aller Energie zu betonen, von der Regierung verlangen, daß sie die in der Notverordnung gegebene Möglichkeit bis zum letzten ausschöpft. Darüber hinaus aber wird es die Aufgabe der Gewerkschaftsbewegung bleiben, unentwegt auf die weitere gesetzliche Verkürzung der Arbeitszeit hinzuwirken. Die Notverordnung erreicht dieses Ziel nicht. Ihre Bestimmungen über die Arbeitszeit stellen nicht die Erfüllung der Forderungen der Gewerkschaften nach der Vierzigstundennorm dar. Sie sind nur ein blasser Schatten des großherzigen Angebots der Arbeitnehmerschaft, durch Verkürzung der Arbeitszeit in den Betrieben Raum zu schaffen für die arbeitslosen Kameraden. Also muß eine andere Arbeitszeitregelung an ihre Stelle treten.“

Allem Anschein nach will die Regierung die Arbeitszeitverkürzung nun einfach den Tarifverhandlungen überlassen. Wenigstens muß man das aus Andeutungen christlicher Presseorgane schließen, in denen betont wird, daß es leichter sei, die mit einer Arbeitszeitverkürzung verbundenen Lohn- und Einstellungsfragen im Zusammenhang mit schwebenden Tarifverhandlungen zu regeln, als durch eine Verordnung in bestehende Tarifverträge einzugreifen. Boreerst werde es wohl nur in den Gewerben, die vor dem Neuausschluß von Tarifverträgen stehen, im Rahmen der Verhandlungen auch zu Vereinbarungen über eine Arbeitszeitverkürzung kommen. Das treffe z. B. für die Metallindustrie Nordwest zu. — Warum hat man dann nicht schon beim Lohnabbau die Arbeitszeitverkürzung miteinbezogen?

### Verbandstag der Fabrikarbeiter

Unerschütterlich trotz schwerster Wirtschaftskrise  
Vom 5. bis 11. Juli findet in München der 17. ordentliche Verbandstag des Verbandes der Fabrik-

arbeiter Deutschlands statt. Zwischen dem 16. Verbandstag, der in Hamburg tagte, und dem diesjährigen liegen drei Jahre voll harter Kämpfe, die der Verband in Verfolg seines Zieles, die wirtschaftliche und soziale Lage seiner Mitglieder zu sichern und zu verbessern, führen mußte. Befand sich die Organisation im Jahre 1928 und zum größten Teile auch noch im Jahre 1929 im Angriff, so wurde sie im Krisenjahr 1930 z. T. in die Verteidigung gedrängt, eine Folge der furchtbaren Wirtschaftsnote und der ungeheuren Arbeitslosigkeit, die auf dem deutschen Volke lastete. Immerhin vermochte der Verband auch im schwersten Feuer der Unternehmerangriffe erfolgreich die Interessen seiner Mitglieder zu wahren.

Der Verband, der im vorigen Jahre sein 40jähriges Bestehen feierte und seit 40 Jahren an seiner Spitze den Genossen August Breg sieht, hält seinen Verbandstag in einer außerordentlich ernsten Zeit ab. Aber wie er sich bisher allen Widerständen gegenüber durchgesetzt hat und zu einer mächtigen Organisation, zu einem bedeutenden Faktor im Wirtschaftsleben geworden ist, dessen außerer Aufstieg sich auch darin zeigt, daß er im letzten Jahre ein repräsentatives Bürohaus im Bankviertel Hannovers erwarb, so wird er auch die Aufgaben im Interesse seiner Mitglieder und damit der gesamten Arbeiterschaft zu lösen

wissen, die ihm in der gegenwärtig so kritischen Zeit gestellt werden. Der Münchener Verbandstag wird ein guter Auftakt dazu sein.

### Der Stuttgarter Verbandstag der graphischen Hilfsarbeiter

hat am Sonnabend auf seiner Schlußtagung eine Erweiterung der Unterstützungsleistungen vorgenommen. Er beschloß u. a. eine Erhöhung der Invalidenunterstützung. Ferner bewilligte er den arbeitslosen ausgesteuerten Mitgliedern eine Sonderunterstützung von 17 Mark. Diese Beschlüsse sind ein Beweis für das unerschütterliche Vertrauen der Mitglieder in die Finanzkraft der Organisation.

Das Statut des Verbandes blieb unverändert; die Rechte der Mitglieder wurden voll aufrecht erhalten.

Das Vertrauen der graphischen Hilfsarbeiter zu ihrer Führung trat bei den Wahlen zum Verbandsvorstand deutlich in Erscheinung. Die beiden Verbandsvorsitzenden, der Kassierer und der Redakteur wurden einstimmig wiedergewählt.

Der Stuttgarter Verbandstag war ein lebendiger Ausdruck für die unverwundliche Kraft der Gewerkschaft der graphischen Hilfsarbeiter. Sie liegt vor allem in der unzerbrechbaren Solidarität, der die Mitgliedschaft befeuert, und diese Solidarität bekundet sich auch, wie der Vorsitzende des Buchdruckerverbandes, H. A. Eisen, hervorhob, in der guten Kameradschaft mit den Mitgliedern der dem Graphischen Bund benachbarten Gewerkschaften. Der Verband, das hat Stuttgart deutlich gezeigt, hat Leben. Das tatkräftige Eingreifen der Kolleginnen in den Gang der Verhandlungen war, wie der Sekretär der Buchdrucker-Internationale, Grundbacher, betonte, dafür nicht der schwächste Beweis. Stuttgart war für die graphischen Hilfsarbeiter — der Verbandsvorsitzende Pucher konnte das in seinem Schlußwort mit Recht feststellen — ein kräftiger Schritt vorwärts.

## Völkische Schwerverdiener

Fast jede Landbundszeitung enthält einen Aufruf zur Sammlung für den Bombenwerfer Claus Heim. Diese Sammlungen werden wahrscheinlich bald von der kommunistischen Roten Hilfe übernommen, da Claus Heim auf dem Wege zur kommunistischen Partei ist. Vorläufig aber liegen sich die nationalen Kreise in den Haaren wegen des Ergebnisses und der Verteilung des gesammelten Geldes. Die treudeutschen nationalen Kreise trauen einer dem anderen nicht und haben darum eine Prüfungskommission eingesetzt, die in dem Iphoer Zentralorgan der Landvolkbewegung ihren Rechenschaftsbericht gibt. Der Bericht lautet:

„Aus den Abrechnungen ergibt sich, daß Herrn Rechtsanwalt Dr. Luetgebrunne für Verkretungen in vierunddreißig Straßsachen für 364 Tage auswärtiger Tätigkeit in der Zeit vom September 1929 bis Januar 1931 82.881,64 Mark erhalten hat. Wir haben festgestellt, daß seit unserer letzten Prüfungssitzung an Herrn Dr. Luetgebrunne 227.227 Mark überwiesen wurden. Dr. Luetgebrunne in Göttingen, der sicher irgendwo auch schon einmal über satte, vollgefressene Wangen gemottelt hat, ist ein bekannter völkisch nationaler Rechtsvertreter. Wir stellen

fest, daß Herr Luetgebrunne pro Tag rund 230 Mark erhalten hat. Der „Völkische Beobachter“ vom 24. Juni 1931 berichtet von übergrößen Gehältern der Gewerkschaftsangehörigen. Wie wäre es, wenn der „Völkische Beobachter“ Herrn Luetgebrunne den Rat gibt, auf 90 Prozent seiner Einnahmen aus den Landvolkprozessen zugunsten der von ihm Vertretenen zu verzichten und sich mit den von dem „Völkischen Beobachter“ als zu hoch gerügten Gehältern der Gewerkschaftsangehörigen zu begnügen?

### Straßenbahnrecht in Ostoberschlesien

Kattowitz, 29. Juni.  
Bei den Straßenbahnen und Kleinbahnen des ostoberschlesischen Industriebezirks ist ein Teillimit ausgebrochen, der bisher ruhig verläuft. Von der Polizei sind indessen umfangreiche Sicherheitsmaßnahmen getroffen worden, vor allem zum Schutz der Arbeitswilligen.

# Wachhalt! Morgen beginnt unser Saison-Ausverkauf

Bastseide natürl., Reins Seide . . . 1.25	90	Crêpe Georgette dopp. br., Reins Seide, bedruckt . . . 3.90	Voll-Volle ca. 100 breit, bedruckt . . . 75
Douppion Reins Seide . . . 1.75	1.50	Toile 80 cm br., Reins Seide, einfarb. . . 2.25	K. S. Panama glatt und gemustert . . . 1.25
K. S. Volle bedruckt, ca. 95 cm breit . . . 1.75	1.75	Crêpe de Chine gemustert, Kunstseide . . . 1.50	Woll-Crêpe de Chine Reins Wolle . . . 95
Crêpe Marocco dopp. br., Kunstseide, einf. . . 2.50	2.00	Waschmousseline 40	Woll-Schotten Reins Wolle . . . 1.50
Crêpe de Chine dopp. br., Reins Seide . . . 1.50	1.50	Trachtenstoffe licht-, luft- und waschecht . . . 35	Crêpe Caid ca. 130 breit, Reins Wolle . . . 1.95
Crêpe Marocain dopp. br., Reins Seide . . . 2.90	2.90	Wollmousseline 75	Mantelstoffe Reins Wolle . . . 1.90
Crêpe Marocco dopp. br., Kunstseide, bedr. . . 1.75	1.75	Waschkunstseide 65	Georgette-Fantasie 1.90
		Herrenstoffe für Sportanzüge . . . 1.75	

Weitere billige Angebote zeigen unsere 11 Schaufenster

Zahlungserleichterung durch die Kunden-Kredit-G.m.b.H. Gärtenstrasse (Capitol)

**Goldstein • Relling**  
INH. RICHARD POHL • MAX MENZEL • Breslau • gegenüber der Magdalenenkirche







Außerhalb

# Saison-

## Einige Partie-Posten Reise- und Coupé- Koffer

Reise- u. Coupékoffer erstklass. Fabrikat. braun, 2 Nickschlösser, feste Ecks. Griff u. Schiene, Ser. III 3.85, Ser. II 3.50, Ser. I 4.25

Reise- u. Coupékoffer echt Lehma-Vulkan, nur in glatt mit Ledergriff, Schiene, 2 Schösser, Vulkan-ecken, Traggurt, bis Größe 75 St. 4.75

Holzbügelkoffer mit 2 umgehenden Holz-bügel, Vulkan-eck u. Traggurt, b. Gr. 75 St. 5.25

Holzbügelkoffer echt Lehma-Vulkan, glatt rotbraun, m. 2 umgehend. Holz-bügel, Nickschlösser, Nickelbeschlag, Vulkan-ecken u. Traggurt, b. Gr. 75 St. 6.95

Stadtkoffer in braun, blau u. rotbraun sowie kroko. mit 2 Nickschlössern, Scharnieren u. Deckelbeschlag, b. Gr. 50 Ser. III 3.50, Ser. II 2.95, Ser. I 2.50

Stadtkoffer in Krokodil mit vollständig. Satinfutter u. 2 Nickschlössern, Größe 59 und 41 Stück 3.95

Rucksäcke für Damen u. Herren aus gut. fest. Leinen mit Voll-Lederbelandung, mit und ohne Taschen, Serie III 1.95, Serie II 1.65, Serie I 1.35

Plaidriemen f. Badewäsche, in verschied. Längen, 78, 68 48 Pt.

# unseres Ausverkaufs

**Wagen**  
Wasserolle 25 Pt.  
Küpfel 75 Pt.  
Schläge 45 Pt.  
Schaufeln 39 Pt.  
Schleusen 34 Pt.  
Lampen 82 Pt.  
Kannen 60 Pt.  
Kannen 95 Pt.  
Soda- 95 Pt.  
Küpfel 22 Pt.  
Küpfel 2.45  
Küpfel 59 Pt.  
Wasch- 7.80

**Dekoriertes Porzellan**  
Kaffeebecher 18 Pt.  
Goldrandtassen 25 Pt.  
6 Kompottschälchen mit Goldrand 95 Pt.  
Butterdosen mit Goldrand 95 Pt.  
3 Bierbecher dekoriert u. zusam. 25 Pt.  
Kuchenteller 42 Pt.  
Teekannen Goldrand 95 Pt.  
Kaffeekannen mit Goldrand 95 Pt.  
Kaffeesevice für 2 Personen 1.90  
Kaffeesevice für 6 Personen 2.90  
Kaffeesevice für 12 Personen 4.95  
Tafelservice in verschied. schön. Dekor., für 6 Pers. 19.50

**Stahl- und Blechwaren**  
Haushaltischen 25 Pt.  
Küchenmesser 10 Pt.  
Solinger Backenbesteck mit Paar 45 Pt.  
Solinger Eßbestecke rostfrei 95 Pt.  
Brotmesser durchgeh. 45 Pt.  
Ripaka-Kaffeelöffel 15 Pt.  
Ripaka-Eßlöffel 28 Pt.  
Ripaka-Saucenkelle 95 Pt.  
Gurkenhobel Weisblech 12 Pt.  
Brotkörbchen 45 Pt.  
Königskuchenform 45 Pt.  
Kartoffelpressen 45 Pt.  
Fleischmühlen 3.50  
Isolierflaschen mit Aluminiumbecher 75 Pt.  
Wandkaffeemöblien 2.90  
Bohnen-Schneidem. 1.90

Extra billiges  
**Porz.-Tafelgeschirr**  
mit Goldrand  
zum Komplizieren von Tafelservices

Abendbrotteller 24 Pt.  
Speiseteller flach oder tief 34 Pt.  
Salatieren eckig 1.25, 65 Pt.  
Saucieren 75 Pt.  
Bratenplatten 1.45, 65 Pt.  
Suppenterrinen 2.95  
Salatsätze 5 teilig 1.70

1 Waggon extra billige  
**Glaswaren**  
Bierbecher 8 Pt.  
Kompottschälch. 7 Pt.  
Kompotteller 7 Pt.  
Kompottschüss. 45 Pt.  
Kompottschüss. 95 Pt.  
Sturzkaraff. 32 Pt.  
Zuckerschäl. 10 Pt.  
Butterdosen 25 Pt.  
Weinrömer auf h. gr. Fuß 22 Pt.  
Süßweingläser 18 Pt.  
Kuchenteller 75 Pt.  
Blumenvasen 45 Pt.

**Holz- und Bürstenwaren**  
Leinenwickler 45 Pt.  
Wäschelöffel 45 Pt.  
Wäschetrockner mit 6 Stöben 45 Pt.  
Messerkasten 45 Pt.  
Putzkasten 45 Pt.  
Klosettbürsten 25 Pt.  
Reißhaarhandierer 45 Pt.  
Reißhaarbesen gar. rein 90 Pt.  
Wurzeischrub. 38 Pt.  
Wäschelein. 50 Meter 1.90  
Armleplättbrett 45 Pt.  
Plättbrett gut ge- polst. 1.95  
Waschbretter mit Zinkeinlage 90 Pt.  
Haushaltleitern 4.95

1 Waggon  
**Steingut**  
Speiseteller 9 Pt.  
Schnittenbretter 22 Pt.  
Milchtöpfe m. Goldrand, 1 1/2 Liter 95 Pt.  
Gemüseschüsseln mit Goldrd., extra groß 95 Pt.  
Salatsätze bund mit kl. Fehl. 75 Pt.  
Waschbecken crème 65 Pt.  
Waschkübel 65 Pt.  
Waschgarnitur dek. 21g. Becken, 34cm 2.90

Die großen  
**Seifenschlagger**  
Königlich Wasser gute alkohoh. Ware 45 Pt.  
Kopfwasser Deyrim u. Franzbrantwein, große Flasche 45 Pt.  
Celluloid-Zahnbürste rein, helle Borste, 4reih. 25 Pt.  
Seifenpulver 2000 Pfd. 12 Pt.  
Salmiak-Terpentinware

Wäsche mit wasserfester Seife 95 Pt.  
Türvorhänge dreifach, sehr schön, helle Verarbeit. 2.25  
Weidenbänke stabil verarbeitet, in weisse Weide 1.85  
Trittröller mit Gummiradem, saubere Verarbeit. 2.95  
Weid.-Walstrandstuhl m. Knopf od Spitzwulst St. 6.95, 5.95 4.95

10000 beste mundgeblasene  
**Einkoch-Gläser**  
mit massivem Rand u. Gummiring helle Ware, garantiert größte Hitzebeständigkeit

Stück 25, 30, 35, 45, 55 Pt.  
well 1/2, 1, 1 1/2, 2 Ltr.  
Stück 35, 40, 50, 55, 60 Pt.

Gute Obertheilweide ca. 700 Gr. Frischgewicht - Kiesel 39 Pt.  
30 Bg. Oktavpost klein kor. u. 50 St. gefütterte Kuverts 48 Pt.

250 Blatt Notizpapier feinfach, geölt 48 Pt.  
25 cm gr. Schallplatte darunter Märche, Tänze, Opern, Operetten etc. durchw. St. 95 Pt.

riesig billige **Schreibwaren-Angebot**  
Bassetten farb. Leinwandpapier mit Feinleintextur 45 Pt.  
Leinen in verschiedenen gebildet, Inhalt 35/25 88 Pt.  
Leinen-Karten 45 Pt.  
Kart-Block Inhalt 100 Blatt Leinen u. kariert 45 Pt.  
Stück Postkarten 25 Pt.  
Kochbuch neue Ausgabe, mit 2000 Rezepten 95 Pt.

10 große Rollen Krepp-Toilettenpapier ca. 150 Blatt 85 Pt.  
100 Bogen Kanzleipapier holzfrei 95 Pt.  
Löcher stabil gearbeitet 48 Pt.  
Stenogramm-Blocks 70 Blatt inliniert 10 Pt.  
Zeichenblocks Inhalt 25 Blatt weiß 25 Pt.  
Deutsche Spielkarten gute Qualität 50 Pt.



Grobes Extra-Angebot!  
Feldstühle roh und lackiert Stück 1.75, 1.45, 1.10 95 Pt.  
Liegestühle gebelzt od. naturl. mit u. ohne Armlehne u. Beinl. 31.10, 50, 6.95, 7.50, 6.50 4.95  
Balkon-, Garten- u. Wochenendschirme ganz besond. billig Stück 28.00, 32.00, 33.00, 24.50, 10.75 9.75  
Paddigrohr-Wulstrand-sessel volle, dicht gef. Qualität mit hell od. dunk. lack. Knopf, St. 11.50, mit Stoffbezug mit u. ohne Federpolst. St. 7.95, 6.95 5.95

**Korb- und Kleinmöbel**  
Paddigrohr-Waschetrühen mit hübschen Stoffbezügen Stück 11.50, 8.75 8.50  
Bettbänke zusammenklappbar Stück 24.50 16.50  
Hutschränke gebelzt od. weiß lackiert. 27.50 16.50  
Fiurgarderoben m. geschliff. Spiegel, eiche, helle od. gebelzt St. 47.50, 31.00, 28.50 26.50  
Metallbettstellen a. 35 mm stark. nachlos. Stahlgrohr, Gr. 90/190 cm. mit 1a Patentzug l. Matr. schwarz od. weiß lack. 18.00 15.50

Erfrischungsraum: 1 P. Wiener u. Brüh. und 1 Glas Bier 20 Pt. | 1 Eisschokolade oder Eiskaffee 30 Pt. | 1 Tasse gut. Bohnenkaffee und 2 Spülbröckchen 22 Pt. | 3 verschiedene belegte Brötchen u. 1 Glas Bier 95 Pt. | 1 Glas Zitronen- oder Himbeerwasser 8 Pt. | 1 große Portion Rahmeis mit Schlagobse 20 Pt.

HANS OSTWALD  
**Zille's Vermächtnis**  
Ernstes und Heiteres aus dem Leben Heinrich Zille's Unter Mitarbeit seines Sohnes HANS ZILLE  
Mk 240 erstmalig veröffentlichten lichten Bildern  
Eleganter Ganzleinenband 4,80 Mk.  
Halbleder 7,50 Mk.  
Viele Studien und Entwürfe hat Altmeister Zille hinterlassen. Das Beste daraus bringt dieser Folgeband des Zillebuches.  
Zu beziehen durch die  
**Volksrecht-Buchhandlungen Breslau**  
Neue Graupenstraße 5 Flurstraße 4

Keiseckheit? Katarache?  
**Salzbrunnen Oberbrunnen**  
hilft bestimmt!  
Erhält. in all. einschlägigen Geschäften  
Großhandlung Oscar Giesler, Junkernstraße 13

Bezirk:  
**Breslau**  
**DAS FREIE WORT**  
Wertvolle  
**Bar- u. Buchprämien**  
Verlangt Prospekt und Bedingungen kostenlos  
FREIE-WORT-VERLAG, BERLIN SW 68, LINDENSTR. 2  
Zu beziehen durch die Buchhandlungen der Volksrecht-Breslau, Flurstraße 4, Neue Graupenstraße 5

Vom 1. bis 8. Juli  
**Saison-Ausverkauf!** Vom 1. bis 8. Juli  
Mittwoch früh! - Seht die Fenster! - Prüft die Preise! - Wählt als Erste!  
**BRESLAU Wäsche-Manneberg** BRESLAU Reuschestr. 45

Wäschetrockner solide Ware, 80 cm breit 0.35	0.27	Weiße Bettgarnitur 1 Deckbett, 2 Kissen 3.75	3.30	Damen-Taghemden Träger und Vollechsel 1.25, 0.90	0.49
Rein Mako für elegante Leibwäsche 0.52		Parade-Garnitur 1 Deckb., 1 Kissen glatt, 1 Kissen bestickt oder mit modernen Motiven 4.25	3.85	Damen-Nachthemden modern verarbeitet 1.65	0.95
Bettdecken meine altpol. weiche Qualität 150 cm 0.62 80 cm 0.58	0.36	Wallis-Garnitur 1 Deckbett, 2 Kissen 6.75	5.95	Damen-Nachtjacken richtige Größen 1.25	1.25
Wallis süddeutsche Ware 150 cm 0.89 80 cm 0.52	0.52	Damast-Garnitur 1 Deckbett, 2 Kissen 9.95	7.95	Prinzebrücke schön garniert 1.95	1.25
Damast glanzreich, Qualit. aparte Dessins 150 cm 1.25 80 cm 0.69	0.69	Bunter Bezug 1 Deckbett, 2 Kissen 6.50	4.95	Herren-Taghemden mit Fälichen 1.95	1.45
Rein-Mako rein Mako 80 cm 1.25	1.25	Bettinlett fertig zum Gebrauch, federdicht und säureecht 6.95	5.95	Herren-Einsatzhemden moderne Einsätze 1.35	1.15
Rein-Mako Seidengarnm. hoch- edle Ware 150 cm 1.95	1.95	Bettlaken 150/220 cm 1.95, 1.55, 150/200 cm 1.75	1.35	Herren-Nachthemden m. waschecht. Dörchen 2.75	1.95
Reine Züchen, Sirapaterquell 150 cm 0.78 80 cm 0.49	0.49	Tischdecken gebt. Damast und Dess. 150/225 4.25	3.50	Herren-Wakabesen 0.95	0.95
Leinwand, federdicht u. säureecht 150 cm 1.65 80 cm 1.29	0.98	Kaffeedecken Damast mit Indanibr. Kante, 150/150 2.70	2.70	Sportsöckchen weiß, für Kinder und Erwachsene 0.15	0.15
Kreas und Dowlas 150 cm 1.10 140 cm 0.95 130 cm 0.65	0.65	Künstlerdecken in modernen Dessins 2.40	1.75	Damenstrümpfe Wuschel u. Mako 0.95, 0.75	0.45
		Gesichts-Handtücher Dreil und Leinen gesäumt u. geb. 0.70, 0.58	0.45	Fantasie-Socken aparte Muster 0.95, 0.70	0.45
		Küchen-Handtücher Baumwolle und Reinleinen gesäumt und geb. 0.39, 0.20	0.15	Rademäntel schön gemustert 7.95	5.75
		Wischtücher kariert und mit Schrit 0.45, 0.25	0.10	Badeanzüge für Erwachsene alle Farben 1.65	0.90

**Auf Wunsch**  
Angezeichnete Bett- u. Leibwäsche, Trittolagen und diverse Reste verbleibend billig!  
Schriftliche Bestellungen werden sofort erledigt

Allen Bräuten und solchen, die es noch werden wollen, bietet sich die schönste Gelegenheit für wenig Geld eine gute Ausstattung zu beschaffen.  
Angezeigte Waren werden bereitwillig zurückgeleht.

**Mein ärztliches Hausbuch**  
Zu beziehen durch die  
**Volksrecht-Buchhandlungen**  
Neue Graupenstraße 5 - Flurstraße 4-6



**Die gute alte Zeit!**

Prüfen Sie unsere Angebote und sagen Sie selbst: Bleiben wir Ihnen in unserem Sommer-

# Ausverkauf

nicht die Möglichkeit, vieles genau so billig wie in der guten alten Zeit einzukaufen?

## Damenwäsche

- Taghemden** halb. Hemdentuch m. Stickerei 1,70 **-,80**
- Taghemden** solide Wäschetuch mit Stickerei und Motiven 1,60 **-,95**
- Hemdosen** feinfädiges Wäschetuch mit Spitze oder Stickerei 1,75 **1,40**
- Hemdosen** feiln. Madapolam m. bunt. Opalgarnierung 1,95 **1,95**
- Nachthemden** feinfädiges Wäschetuch mit Spitze 1,75 **1,75**
- Nachthemden** zartfarb. Madapolam m. absteck. Besatz 1,95 **1,95**
- Strümpfe** haltbare Waschkunstseide mit verstärkter Sohle 1,48 **-,48**
- Strümpfe** Kunstseide mit Moko-Fingerring, besonders solide 1,95 **-,95**

## Hauswäsche

- Frotterhandtuch** weiß, bunt gemustert, Krüselstoff, Größe 50x100 cm 1,80 **-,80**
- Frotterhandtuch** schwarzer Jacquard-Krüselstoff gemust. Größe 55x110 1,10 **1,10**
- Küchenhandtuch** grau-weiß gestreift mit Kante Größe 48x100 cm 1,49 **-,49**
- Küchenhandtuch** Reifeln, solide Qualität, gestreift Größe 50x100 cm 1,68 **-,68**
- Gesichtshandtuch** vollweiß Jacquard, mod. Muster Größe 46x100 cm 1,68 **-,68**
- Gesichtshandtuch** weißlein. Jacquard, Streifenquast, Größe 47x100 cm 1,72 **-,72**
- Tischtücher** weißlein Jacquard, erprobte Qualität 3,40 **3,40**
- Servietten passend** Größe 56x56 1,80 **-,80**

## Herrenwäsche

- Sporthemden** echtfarbig Zepell mit Kragen u. gleichfarbigem Binder 3,35 **3,35**
- Sporthemden** bester weißer Sport-Panama m. Kragen, Manschetten und Taschen 3,60 **3,60**
- Oberhemden** guter Popellin mit passendem Kragen, neueste Muster 4,20 **4,20**
- Trikot-Einsatzhemden** weißer kräftiger Rumpf mit mod. Einsatz 1,60 **1,60**

## Bettwäsche

- Linenzüge** gedrungene Qualität mit 2 Kissen, Größe 80x100 6,50; mit 2 Kissen 80x80 5,90 **5,90**
- Gestickte Bezüge** gedrungener Linon mit Hochsaum und reicher Plattschere mit 2 Kissen 80x100 6,90; mit 2 Kissen 80x80 6,75 **7,50**
- Oberlaken** dichter Linon, reich gestickt, m. handgezog. Hohlz. Gr. 150x250 6,75 **6,75**
- Damastbezüge** sol. Qual. mit 2 Kissen Gr. 80x100 11,85; 80x80 10,50 **10,50**

Ein großer Posten leicht angestaubte Wäsche, einzelne Gardinen, Stores, Dekorations-Reste usw. teilweise unter Preis **50%**

Auf alle nicht herabgesetzten Preise geben wir einen Kassenrabatt von **10%**

**J. Mamluk**  
Küpferschmiedestr. 42



## Die kleine Anzeige

in der Volkswacht ist räumlich nur klein, hat aber eine ungeheuer weitreichende Macht, die jeder für sich ausnutzen kann. Für wenig Geld sprechen Sie an einem Morgen zu Tausenden von Familien. Die kleine Anzeige in der Volkswacht hat sich immer bewährt bei Stellenanzeigen, Stellenwünschen, An- und Verkäufen, Einiges, Vermählungen, Geldgeschenken, Latzka usw. Die kleine Anzeige in der Volkswacht ist die beste Verbindung zwischen Angebot und Nachfrage.



# halbe preise doppelte freude

zum 1. SS saison-ausverkauf; denn vorjährige unmoderne ware werden sie bei uns nicht finden

anzüge und mäntel mit allen vorteilen der guten SS-kleidung ausgestattet zu halben preisen

früher	49.-	68.-	85.-	118.-
jetzt	24.-	34.-	42.50	59.-

die gesamte übrige SS-kleidung ohne jede ausnahme ganz bedeutend herabgesetzt

früher	48.-	68.-	85.-	118.-
jetzt	23.-	38.-	45.-	68.-

auf hosen und wochenendanzüge **10%** rabatt



-kettenläden für gute herrenkleidung schweidnitzer strasse 9

breslau hamburg leipzig berlin

zahlungserleichterung durch die kunden-kredit g. m. b. h., gartenstr.

# Unser Sommer-Ausverkauf

beginnt Mittwoch, den 1. Juli

- Voll-Voile** kostend. 120 cm breit 78 **58**
- Fresco** der moderne Sommerstoff in edler Karze 1,00 **65**
- Tweed** das beliebte Gewebe für Kleider u. Blusen in schönen Farbkombis. 1,45 **95**
- Basiscide** unsterilbar, 80 cm breit, 2,45 **110**
- Seidenleinen** in glatt u. kariert, in vielen Farbkombis 1,75 **125**
- Crêpe Cald** reine Wolle in modernen Farben 1,45 **125**
- Noppenstoffe** 145-150 cm breit, in ganz Rich. u. Karzeauslage 1,90 **145**
- Manicostoffe** 145-150 cm breit, für Sommer und Herbst Tailor-made-Geschnit. 2,90 **190**
- Crêpe Für OCCASION** das moderne Kunstleinen gemisch. Latzst. Mod. farb. ca. 180cm, 2,60 **195**
- Veloutine** reine 100 cm breit, Wolle mit Seide, moderne Farb- u. mod. regelbar Wert bis 7,50 2,90 **210**

- Wachmousseline** große Auswahl, beliebte Kleidermuster, 38 **28**
- Wollmousseline** in reichhaltiger Muster- u. Farbauswahl für Straßen- und Hauskleider, 95 **68**
- Kleiderzephir** in glatt und gestreift 38 **28**
- Beiderwand** das solide Gewebe für Garten- und Wanderkleider 55 **38**
- Waschkunstseide** reizende Muster, in tiefer Auswahl 48 **39**
- Hemdentuch** 80 cm breit, kräftige Qualitäten 38 **28**
- Bettlinon** einstreiche Ware, Doppelbreite, 68 F. Kissenbreite 38 **38**
- Kreas** für Bett-Tücher, besonders schwere Qualitäten 1,35 **88**
- Inlett** federleicht u. säureecht, Doppelbreite 1,75 Kissenbreite 1,75 **11**
- Frotterstoffe** für Bademäntel, 170 cm breit 2,90 **29**

Auf alle regulären Waren **10% Rabatt!**

**Kosterlitz & Sissner**  
Reichsstr. 1 Ecke Herxnerstr.



## ARBEIT UND WIRTSCHAFT

### Durchführung des Freiwilligen Arbeitsdienstes

der Aufsicht der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung unterstellt werden. Die Oberaufsicht hätte danach zu erwarten, daß bei der Finanzierung und Durchführung auch die Arbeitslosenversicherung nicht eines Tages zu Streikbrecherkolonnen werden. Man kann der Arbeiterschaft nicht zumuten, daß aus dem Reich und der Arbeitslosenversicherung Streikfinanzierung wird. Gewiß, heute und morgen ist von dem freiwilligen Arbeitsdienst wohl kaum etwas zu befürchten, allein die in diesen Zeitläuften, wo das Großunternehmertum in der Welt und Hölle in Bewegung setzt, um die Gewerkschaften zu zerlegen, nur allzu sehr angebracht. Es gibt ja bereits in Deutschland, die eine Rettung aus der Krise nur davon versprechen, daß der Arbeitslohn auf das Niveau der Arbeitslosenunterstützung sinkt, die Arbeitszeit auf zehn Stunden verlängert wird und der Tarifvertrag verschwindet. Die Arbeiterschaft hat allen Grund, auf der Hut zu sein, wie wir hören, melken sich bereits massenhaft Offiziere a. D., die die Arbeitskolonnen kommandieren und führen sollen. Eine Auslieferung des Arbeitsdienstes an die Offiziere würde nur den französischen Nationalisten die Möglichkeit geben, wieder einmal über deutsche Zustimmung zu entrüsten. Man darf daher wohl erwarten, daß die Inspiratoren des freiwilligen Arbeitsdienstes an maßgebender Stelle wenigstens dafür sorgen, den Feinden Deutschlands nicht durch eine neue Dummheit die Hege erleichtert wird.

### Wann ist Kündigungsstermin?

am Montag gekündigt werden, wenn der letzte Kündigungstag auf einen Sonntag fällt?

Das Reichsarbeitsgericht hat diese Frage bejaht. In der Urteilsbegründung heißt es: Um diese bisher strittige Frage zu beantworten, darf man nicht am Wortlaut des § 193 BGB. haften, sondern muß, wie bei jeder Gesetzesauslegung, auf Sinn und Zweck der strittigen Bestimmung zurückgreifen. § 193 BGB. hat den Zweck, dem Arbeitnehmer zum Ausdruck zu bringen, daß — abgesehen von den gegenseitigen Parteiabreden — an einem Sonn- oder Feiertag niemand eine Leistung fordern und wider seinen Willen zur Übernahme von Rechtsbindungen gezwungen werden dürfte. Die Bestimmung ist daher der nachfolgende Werktag gültig. Der Gesetzgeber bezweckte, daß alle an einem Sonntag abzugebenden Willenserklärungen ohne Rücksicht darauf, daß dies zu einer Verkürzung der sonst nach §§ 187, 188 BGB. zu berechnenden Fristen führen würde, auf den nachfolgenden Werktag verfallen werden. Das Recht, auf Grund einer Kündigung das An-

gestelltenverhältnis kündigen zu lassen, stand der Beklagten bis einschließlich des Sonntags zu. Da dieser Tag ein Feiertag war, konnte sein Ablauf allein ihr Kündigungsrecht nicht vernichten. An Stelle des Sonntags trat vielmehr gemäß § 193 BGB. zwangsläufig der folgende Montag, so daß die Kündigung dieselben Folgen hat, als wenn sie am Tage vorher ausgesprochen worden wäre.

### Breslauer freigewerkschaftliche Polizeibeamte

schließen sich dem Reichsbund deutscher Polizeibeamten an. Die am 28. Juni dieses Jahres stattgefundenen Mitgliederparlamentarische der ehemaligen Ortsgruppe des Allgemeinen Preussischen Polizeibeamtenverbandes im Casino (Bürgermerder)

hat einmütig die Haltung des früheren Verbandsvorsitzenden betreffs der Einigungsfrage beider Polizeibeamtenverbände scharf verurteilt und die Stellung des Verbandsausschusses in dieser Frage gemißbilligt. Da die vorgetriebene Verschmelzung nicht ideale Motive im Interesse der Mitglieder, sondern materielle im Interesse einzelner Vorstandsmitglieder gezeitigt hat, konnten die Breslauer Mitglieder beiden Körperschaften nicht folgen. Im Interesse aller Polizeibeamten des Reiches, der Länder und der Kommunen haben sich daher die Breslauer freigewerkschaftlichen Polizeibeamten dem Reichsbund deutscher Polizeibeamten angeschlossen. Der Vorstand bleibt in bisheriger Weise bestehen. Aufnahme neuer Mitglieder bei den Vertrauensleuten und im Geschäftslokal des Allgemeinen Deutschen Beamtenbundes, Gewerkschaftshaus, Zimmer 83, 3. Stad.

Der Monat Mai hatte eine etwas höhere Rohstahlgewinnung ergeben. Sie betrug 744 459 gegenüber 741 119 Tonnen im April. Die arbeitsmäßige Leistung hat sich damit um 0,5 Prozent gesteigert. Die Walzwerkeleistung ging dagegen von 527 508 Tonnen im April auf 494 651 Tonnen im Mai zurück. Die arbeitsmäßige Gewinnung ist damit um 6,2 Prozent gefallen.

## Soll so die Arbeitslosigkeit beseitigt werden?

### Arbeitsdienst Leipziger Studenten in Oberschlesien

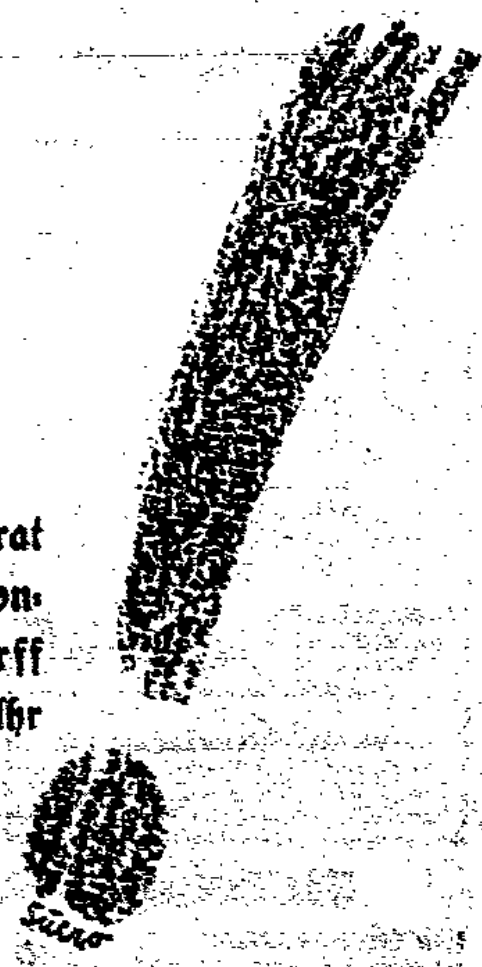
Der allgemeine Studentenausschuss an der Universität Leipzig beschloß in seiner letzten Sitzung die Errichtung eines studentischen Arbeitslagers in Jakobsdorf, Kreis Kreuzburg. Durch freiwilligen Arbeitsdienst von 150 Studenten soll die Regulierung eines Flusses ermöglicht werden, der bei jedem Hochwasser drei Dörfer bedroht. Die Regulierung ist bisher an den Kosten in Höhe von 145 000 Mark gescheitert. Durch die Arbeitsleistung der Studenten, die während der Sommerferien in fünf Wochen die Vertiefung und Verbreiterung des Flußbettes vornehmen, werden die Kosten auf 27 500 Mark gesenkt. Hieran entfallen auf die Fahrt- und Verpflegungskosten für die hundertfünfzig Studenten 7500 Mark, also je Kopf 50 Mark. Hieran trägt jeder Teilnehmer 20 Mark selbst, der Rest wird durch einen Beitrag der Studentenschaft in Höhe von 2000 Mark gedeckt. Zur Deckung der sonstigen Kosten von 20 000 Mark nimmt die dortige Wassergenossenschaft ein Darlehen auf. Sie stellt die Ingenieure, Arbeiter und das sonstige technische Personal. Bei den Arbeiten werden auch einige Arbeitslose (nach anderen Angaben 8-12 Mann!) aus den betroffenen drei Dörfern beschäftigt. Die Kreisverwaltung stellt Werkzeuge, Instrumente, Küchen usw. zur Verfügung.

Leipziger Studenten trifft es zu. Denn erstens verstehen sie von dieser Arbeit nichts. Man denkt in diesem Zusammenhang nur mit Schaudern an die Arbeitsleistungen der Technischen Hochschule wo immer sie auch benötigt wurde. So ähnlich würde es auch hier werden. Zum anderen aber ist dieser freiwillige Arbeitsdienst — anders kann man dieses Experiment nicht ansprechen — potenziertester Lohndruck. Daß neben den für die Arbeit vorgesehenen Studenten auch „einige“ Arbeitslose mit herangezogen werden sollen, ist kein wirksames Zugpflaster für das Geschwür der Arbeitslosigkeit. Die Kostenrechnung ist gewiß ganz nett aufgemacht, wie man jedoch am Ende rechnen wird, bleibt abzuwarten. Halb oder ungenügend geleistete Arbeit wird in der Regel immer sehr teuer. Vor allem aber müssen wir einen schiedenen Einspruch dagegen erheben, daß vorhandene Arbeitsmöglichkeiten für diejenigen zunichte gemacht werden, die in erster Linie davon profitieren sollten — nämlich die Erwerbslosen.

Es ist schon etwas Nahebes an dem Sprichwort, wonach der Schuster bei seinem Reissen bleiben soll. Auch für die 150 Leip-

### Werbt ständig für unsere Zeitung!

So winzig klein wie dieses Inferat sind diesmal die Preise im Saison-Ausverkauf Rudolf Petersdorff Beginn: Mittwoch, 1. Juli, 8 1/2 Uhr





# Kongress der Lebensmittelarbeiter

## Sinkender Brotverbrauch — Nachtarbeit

In Prag fand dieser Tage der 6. ordentliche Kongress der Internationalen der Lebensmittelarbeiter statt. Vertreten waren 24 Organisationen aus 15 Ländern durch 47 Delegierte. Der amerikanische Bäckereiarbeiterverband hatte unter Zustimmung des Kongresses sein Mandat dem österreichischen Verband übertragen. Im Mittelpunkt der Beratungen stand die Frage des Verbotes der Nachtarbeit.

Die Internationale zählte, wie aus dem Tätigkeitsbericht ihres Sekretärs Schifferstein hervorgeht, Ende 1930 in den 38 angeschlossenen Verbänden 888 722 Mitglieder. In Europa sind sämtliche Lebensmittelarbeiterorganisationen der Internationale angeschlossen. Mit den neu beigetretenen Verbänden in England, Luxemburg, Holland, Jugoslawien, Dänemark und Palästina umfaßt die Internationale Union der Lebensmittelarbeiter rund 990 000 Mitglieder. Durch die Umwälzung in Spanien und die Erstarkung der dortigen Gewerkschaftsbewegung haben sich die Aussichten auf eine Annäherung der südamerikanischen Verbände gebessert. Frühere Fortschritte machten die Bestrebungen der Internationale zur Verschmelzung bestehender Berufsverbände zu Einheitsorganisationen. Der Wiederaufbau des durch die faschistische Welle zertrümmerten Verbandes in Finnland geht rüstig vorwärts. In der Tschechoslowakei steht die Vereinigung zwischen dem tschechischen und deutschen Verband unmittelbar bevor.

Großen Eindruck auf die Kongreßteilnehmer machten die Schilderungen der Wirtschaftskrise in Deutschland und Österreich durch das Vorstandsmitglied des deutschen Verbandes Meier und den Führer der österreichischen Delegation Huppert. Meier wies darauf hin, daß im vergangenen Winter 15 bis 18 Millionen Menschen in Deutschland in ihrem täglichen Brot bedroht waren und daß der nächste Winter nicht besser werde. Die Notverordnung, die den Lebensmittelstandard der Arbeiterklasse auf ein noch tieferes Niveau drückte, bedrohte auch die Gewerkschaften. Reparationslast und Arbeitslosigkeit erleichterten den Gewerkschaftsfeinden die Verhöhnung der Arbeiterklasse und das Aufkommen einer Stimmung, die an der Notwendigkeit der demokratischen Republik zu zweifeln beginne. Seit den letzten Reichstagswahlen wachse der Radikalismus, der in der Reparationslast das dankbarste

Argument seiner Agitation finde. Die Lösung des Reparationsproblems durch Streichung sämtlicher Kriegsschulden würde die deutsche Republik besser stärken als Lobeshymnen und gutes Zureden aus dem Ausland.

Huppert betonte, der Kapitalismus habe sich als unfähig erwiesen, die schwere Arbeitslosennot zu beheben. Die überreichliche Arbeiterklasse müßte für die Zinsen des Auslandskapitals streuen. Zentraluropa sei gegenwärtig ein gefährliches Pulverfaß. Während die Bevölkerung der Stadt Wien an 3 Jahren um 100 000 zugenommen habe, sei der Brotverbrauch um 50 000 Lit. pro Tag zurückgegangen.

Die Frage des Verbotes der Nachtarbeit in Bäckereien wurde auf dem Kongress, nachdem sie bereits vorher Gegenstand einer besonderen Bäckerkonferenz war, eingehend erörtert. Die entschlossene Stellungnahme des Kongresses gegen die Wiedereinführung der Nachtarbeit fand in einer einstimmig angenommenen Entschließung ihren Ausdruck. Darin wird mit Nachdruck hervorgehoben, daß die Versuche, den Arbeitsbeginn vor 6 Uhr morgens zu verlegen oder den Dreischichtenbetrieb einzuführen, nur auf eine allgemeine Einführung der Nachtarbeit hinführen. Die Internationale konvention über das Verbot der Nachtarbeit müsse endlich einmal von allen Regierungen der dem Völkerverbund angeschlossenen Staaten ratifiziert werden.

In der Frage des Kost- und Logiszwanges forderte der Kongress den baldigen Erlass gesetzlicher Vorschriften und die Durchführung strenger Kontrollen in allen Ländern, um die vielfach noch bestehenden unwürdigen Zustände zu beseitigen. Für die Durchführung der Jugendbewegung wurden im Anschluß an einen Vortrag von Dr. Spühler über den „Schutz der arbeitenden Jugend in der Lebensmittel- und Genussmittelindustrie“ vom Kongress Richtlinien für die angeschlossenen Organisationen festgelegt. Das Ergebnis der Enquete der Internationale über die Jugendfrage wird in Broschürenform in verschiedenen Sprachen in Kürze veröffentlicht. Eine Reihe von Entschließungen, die vom Sekretär begründet und vom Kongress angenommen wurden, beziehen sich auf Aufbau- und Verbesserungsforderungen, auf die Forderung eines Verbotes des Tragens zu schwerer Lasten, auf die 40-Stundenwoche, auf den Austausch junger Arbeiter und Gewerkschaftsangehöriger sowie auf die Ein-

haltung der I.L.Z. zu den Beschlüssen des Stockholmer Kongresses und zu den internationalen Wirtschaftsprüfungen. Der Jahresbeitrag wurde durch Kongreßbeschlüsse auf 5 Gls. pro Mitglied und Jahr erhöht. Dabei wurde jedem Vorstand die Möglichkeit eingeräumt, auf den Zusatzbeitrag verzichten, wenn die Finanzverhältnisse der I.L.Z. das zuließen. Der Vorstand wurde in seiner bisherigen Zusammensetzung belassen. Das Internationale Sekretariat führt auch künftig Schifferstein. Dr. Spühler bleibt dem Sekretariat aus. In seine Stelle tritt Tschirner, bisher Angestellter der I.L.Z. Der nächste Kongress soll 1932 in München stattfinden.

## Mieter gegen Hausbesitzer

Der Hauptvorstand des Bundes Deutscher Mietervereine, Sig. Dresden, hat sich auf einer Tagung mit den Delegierten des Zentralverbandes Deutscher Haus- und Grundbesitzervereine beschäftigt. Er stellt fest, daß die vom Hausbesitzer geforderten Maßnahmen die Masse unseres Volkes nur noch tiefer ins Elend hineinführen werden.

Der Zentralverband forderte u. a. volle Abgeltung des Mehrzinses für Aufwertungshypotheken und Kapital aus Miete und Hauszinssteuern. Diese Abgeltung ist der Bund deutscher Mieter untertreibt, völlig untragbar. Verzinsung des Eigenkapitals zu 7,5 Prozent widerspricht dem gerechten Empfinden. Das sei um so mehr der Fall, als es bei dem Hausbesitzer-Eigenkapital zum großen Teil um einen durch die Inflation gewonnenen Besitz handelt. Der Hausbesitzer müsse einsehen, daß er auch Opfer zu bringen hat, wo das ganze Volk sozulagen das Letzte verlor.

Ungerecht seien auch die Angriffe des Hausbesitzes gegen die berechtigten Maßnahmen der Reichsregierung zugunsten des Städtebaus. Gegenüber den Bedürfnissen des Volksganges müßten die Interessen des Einzelnen zurücktreten.

Der Hausbesitzer will die Bauwirtschaft, die ohne Zweifel jammerngebrochen ist, weil ihr die öffentlichen Beihilfsleistungen nicht mehr wie früher und in ausreichendem Maße gewährt werden können, durch Beseitigung des Mieterzinses heilen. Es ist ein Wahn, so stellt der Bund Deutscher Mietervereine fest, von einer freien Wohnungswirtschaft Hilfe an Wohnungsnöt und Arbeitslosigkeit zu erwarten. Die Mieterklasse verlangt vielmehr, daß endlich ihre Interessen und damit die Interessen des deutschen Volkes herückgestellt werden. Sie muß mit Bekremden feststellen, daß trotz ständiger Senkung der Mieten und Gehälter und trotz der dadurch für den Einzelnen geschaffenen wirtschaftlichen Not die Mieten noch hoch über dem Existenzminimum festgehalten werden. Damit wird der notwendige Preisabfall verhindert.

# Jetzt wird's Ernst!

Hier haben Sie schwarz auf weiß die ersten Proben unserer grenzenlosen Billigkeit. Eilen Sie sofort zum Kauf im

# Saison-Ausverkauf

**10% Kassen-Rabatt**  
auf alle nicht bereits herabgesetzten Waren

**Freie Bahnfahrt**  
Bei Barzahlung von mindestens 25 Mk. für 25 km, 30 Mk. für 35 km usw. Anrechnung nur gegen Vorweisung der Rückfahrkarte.

- ### Damen - Wäsche
- Damen-Hemden Trägerform, in verschiedenen Ausführungen, garniert ..... 58, 78
  - Achselechl.-Hemden mit Sticker-Einsätzen, aus feinstm. umittelreife Hemdentuch, 1,25, 1,45
  - Nachthemden 12½ mit Boblikragen, teils viered. od. rund. Ausschnitt, in seid. Stoff, teils in Klöpplapp. od. farb. Dessin 1,25, 1,45
  - Schlafanzüge a. feuchtem Wäsche mit Knopfboden, Brust, mit Arm 2,95 ohne Arm 1,95
  - Hemdboxen aus feinstm. Seidenstoff, mit Spitze 1,95, aus Wäsche mit Klöpplapp 98, Spitze 1,45
  - Unterkleider aus Charmentuch mit Spitzengürtel 2,95 a. feinstm. Seidenstoff mit Spitze 1,75 aus Hemdentuch mit Seiden- und Klöpplapp 1,45
  - Taschentücher mit farbiger, neuartig. Mustern, Größe, ca. 30 cm, 2 Stück 25 Stück 13, 13

- ### Bade-Artikel
- Bade-Anzüge aus Damenvellor mit glattartig. oder gemustertem Oberteil, Serie I 1,95, Serie II 1,45, Serie III 95, 95
  - Bade-Anzüge reine Wolle, II Wahl, glatt, teils auch mit gemustertem Oberteil ..... 1,95
  - Goldfisch-Anzüge reine Wolle, Oberteil mit Interden genest. 5,95, m. Strickmuster, 3,95, 2,95
  - Bade-Mäntel I. Damen, aus mod. gestreift. Interdenstoff, Krabenschulter, 1,95, 1,45, 4,95
  - Ein Posten Bade-Mantel Herrenform, richtig lang u. weit, mit Schallragen, sportlich ..... 7,95
  - Badeschuhe mit Leder, Sohle 1,45, in einer Packe verpackt ..... 95, 95
  - Ca. 500 Herren-Oberhemden aus Oxford, Tweed-Fertel, mit Ponceau-Einsätzen, je nach Größe 2,25, 2,45 ..... 1,95

- ### Bettwäsche
- Kissenbezüge aus kräftigem Bettlinon, 80x100 95, 80x200 ..... 78, 78
  - Bettdecken aus bestem Hauswoll, 150x200 ..... 1,65
  - Bettdecken aus gutem Dowlat, 150x225 2,95, 140x225 ..... 2,45
  - Bettbezüge 150x200 mit 2 Kissen, aus kräftig Bettlinon, Kissengröße 80x100 1,95, 80x200 3,95
  - Deckbettbezüge mit einem glatten und einem mit Schallragen, richtig gemustert. Kissen, 80x100 1,95, 140x200 ..... 4,95
  - Woll-Garnaturen mod. Dampfbetten, mit 2 Kissen, 80x100 3,95, 140x200 ..... 7,95
  - Teppiche rein Hartgarn in viel mod. Mustern, ca. 190/290 22,50, ca. 160/220 17,50, 135/200 ..... 11,50

- ### Kleiderstoff-Ecke
- Große Posten Wasch-Kunstseide hell- und mittelgelbe Druckmuster, gute, waschbare Qualität, früher bis 95 jetzt 38, 38
  - Bilderwand einfarbig und gestreift, auch in Kunstseide ..... Meter jetzt 44, 44
  - Sport-Panama für Wochenend-Hemden und Sportblusen, 80 cm br., jetzt 58, 58
  - Große Posten Woll-Musseline moderne Druckmuster, in reicher Auswahl ..... Meter jetzt 75, 75
  - Voll-Wolle aparte Druckmuster, 100 cm breit ..... Meter jetzt 75, 75
  - Wasch-Kunstseide in feinen Pastellfarben m. Klein-schwarzen Druckmustern, Meter 78, 78
  - Kunstseiden-Volle neueste Druckmuster, ca. 100 cm breit ..... Meter jetzt 1,45, 1,45
  - Ein Posten Crêpe-Georgette weiches, kunstseidenes Gewebe in modern. Sortiment, ca. 100 cm breit, Ausnahmepreis 1,95
  - Crêpe Georgette vornehm. Druckmuster auf reiner Seide 5,95, Kunstseide 2,95
  - Hemden-Tuche gute Gebrauchsgewebes, mittelstark, in großer Auswahl, Meter 38, 33 24, 24
  - Bett-Linon gute Gebrauchsgewebes, bettblatte 58 ..... Kissenbreite 38, 38
  - Drell - Handtücher vollgebleicht mit echt roter Kante, 48x100 cm ..... Stück 39, 39
  - Gesichts-Handtücher reinleines Jacquard-u. Drellgewebe, gebleicht, ca. 48x100 cm in neuen Mustern, 85x85 cm groß ..... Stück 75, 75
  - Japan-Decken in neuen Mustern, 85x85 cm groß ..... Stück 1,00, 1,00
  - Tisch-Tücher aus reinleinem Jacquard, vollgebleicht, beste Qualität, 130x160 cm ..... 3,90, 3,90

- ### Damen-Konfektion
- Haus- und Gardienkleider in Zephir, Bilderwand und Indanthrenstoffen, 2,85, 1,95 95, 95
  - Waschkleider Kunstseide u. Waschmusseline schöne Muster in allen Weiten 3,95, 2,95 1,95, 1,95
  - Sportkleider in Panama, jugendliche, nette Form, I. weiß u. schwarz, 4,40 2,95, 2,95
  - Modell-Kleider letzte Neuheiten, elegante Nachmittags- u. Abendkleid, Wert bis RM 85, - jetzt 39,50, 39,50
  - Tweed-Kleider in schönen guten Stoffen und Formen, Wert bis RM 25, - Serie I 7,95, Serie II 5,90 5,90, 5,90
  - Volle-Kleider neue herrliche Muster, in sportl. Ausführung, jetzt 7,75 7,95, 7,95
  - Jäckchen-Kleider in klein gemustert. Kunstseide, mit weißer Bluse, jetzt 9,75 9,75, 9,75
  - Kinder-Pullover einfarbig, in schön. stoffartig. Strickart, Steig. 20, Größe 40 75, 75
  - Auf Kinder zum Ausuchen: Mädchen-Kleider I. Wäsche, Wollmusseline, Voller für das Alter von 3 bis 14 Jahre, in Serien eingeteilt, ca. 1,95, 2,95, 1,95 95, 95
  - Wander-Kleider Leinen-Beiderwadenstoffe für 2-12 Jahre, Serie I 2,95, Serie II 1,95 1,95, 1,95
  - Sport-Kleider I. Mädchen, Leinwand, Wäsche, 1,5-14 Jahre, Serie I 2,95, Serie II 2,95 2,95, 2,95
  - Trench-Coats I. Mädchen, weiches, mod. Schnitt, Steig. 30, Größe 55 bis 70, 7 Jahre 3,90 3,90, 3,90
  - Spieltüschchen Größe 45 bis 55, in gestreift. Zephir u. feinstm. Drell, 25 75, 75
  - Knab.-Sportwand. in neuem Zephyrstoff, Gr. 50 bis 90, Steig. 25 Pl., Größe 50 85, 85
  - Knabenanzüge Anknöpfen, I. Wäsche u. neuen Wäsche, alle Größe 1,95 1,95, 1,95
  - Tiretosen braun, Velours, in Gr. 1-6 sehr dämmend, Steig. 25 Pl., Gr. 0 1,95 1,95, 1,95
  - Beckhaken-Kleider in Vollwolle, Wäsche, mit Jacke, Leinwand, Duplon, 12,50 9,75 9,75, 9,75
  - Beckhaken-Mäntel in blau-weiß Karmpers, ganz in Kunstseide gefertigt 12,50 12,50, 12,50
  - Trench-Coats I. Mädchen, weiches, mod. Schnitt, Steig. 30, Größe 55 bis 70, 7 Jahre 3,90 3,90, 3,90
  - Marocainkleider elegante Form, neue Farb-stellung, Wert bis RM 35, - jetzt 19,50 14,50, 14,50
  - Georgette-Kleid. erivolle eleg. Qual. u. Form, Wert a. RM 42, - jetzt 22,50 19,50 19,50, 19,50
  - Neuest. Compiets I. Tweed, Marocain u. Seide für die Reise u. Bad, jetzt 24, 24,50 24,50, 24,50

- ### Trikotagen
- Kinderschlüpfer Halb-Oberfell, in vielen Farben, Steig. 8 Pl. ..... für 2 Jahre 15, 15
  - Mako-Schlüpfer für Damen, in vielen Farben, Größe 41 bis 46 ..... 58, 58
  - Hemdboxen I. Kinder weiß und mehrfarbig, Gr. 45 bis 50 68, 68
  - Kunstseid. Schlüpfer Allseiten-Oberfell, I. Wahl, Größe 41 bis 46 ..... 78, 78
  - Mako-Beinhalter für Herren, strapazierfähige Qual., Steigung 15 Pl., Größe 4 ..... 95, 95
  - Hemdboxen I. Herren, in feinst. Ponceau- oder weißem Stoff, mit mehrfarbig. Knopfstück, Steigung 15 Pl., Größe 4 ..... 1,45 1,45

- ### Strümpfe
- Kinderstrümpfen mit farbiger, Knopfboden, Steig. 5 Pl., Größe 1 ..... 10, 10
  - Damenstrümpfen aus Damenvolle, weiß und farbige 38, 38
  - Damenstrümpfe chi Ägyptisch Mako, aus Teil I. Wahl ..... 48, 48
  - Herr.-Sportstrümpfe I. Kattun, matter, Tweedwolle 75, 75
  - Damenstrümpfe Damsch-Wäsche, Gold-stamp, m. farb. Ponceau-Rand 95, 95
  - Damenstrümpfe Wäsche, in feinst. Ponceau- oder weißer, mit Schallragen, I. u. II. Wahl 1,45 1,45

- ### Gardinen
- Landhaus-Gardinen aus kräftigem Etonne u. Volante, je nach Breite ..... 9, 9
  - Schwarzseidenen der besten Vorhangstoffe, 120 kr. in vielen Farben, schattig, Strick- und Farbschattungen ..... 95, 95
  - Seid.-Bettvorleger kräftige Qualität, moderne Zeichnungen ..... 2,95, 1,95 95, 95
  - Kleider-Garnaturen feinst, neue Muster ..... 1,75 1,75, 1,75
  - Kunstseid. Jacquard-Rips für Dekorations, ca. 120 cm kr. neuartige Farbstellungen, Preis 1,75, 2,95 1,95 1,95
  - Satin-Straß-Teppiche in feinst. Gewebe, mod. Muster, ca. 190/290 22,50, ca. 160/220 17,50, 135/200 ..... 5,95 5,95



# Sommer- Ausverkauf 1931

Ein Lichtblick in  
trauriger Zeit

vom 1. bis 8. Juli

- Schwedenleinen, 120 cm breit . . . . . 1.10
- Schwedenleinen mit Seide, 120 cm breit 1.30
- Jacquard-Rips, 120 cm breit . . . . . 1.65
- Ein Posten Gobelin-Diwandecken  
früher 12.00 . . . . . Jetzt 7.50
- Ein Posten Schlafdecken, prima Jac-  
quard, mit kleinen Schönheitsfehlern . . 3.75
- Bouclé-Teppiche, rein Haargarn  
schwere Qualität, 160/235 cm . . . . . 24.50
- schwere Qualität, 200/300 cm . . . . . 37.00
- schwere Qualität, 250/350 cm . . . . . 59.00

Ein Posten Marken-Teppiche  
bis 50% unter Preis

Auf alle nichtherabgesetzten Preise 10% Rabatt

## Wagner

KLOSTERSTR. 9



# Saison- Ausverkauf

vom 1. bis 8. Juli

**Wir übertreffen alle.**

auch die größten Erwartungen, die man in unsere Leistungsfähigkeit zu setzen gewohnt ist. Wenn Sie unsere 10 Schaufenster staunend besichtigt haben, dann werden Sie sich fragen: Wie ist das nur möglich? Die Erklärung: Unser Chef sagt: Runter und nochmal runter mit den Preisen. Hier sehen Sie das Ergebnis:

**Sakko-Anzüge** moderne Muster und Fassons aus guten u. z. T. wollenen Qualitäten in blauen und gemusterten Stoffen  
85.—, 68.—, 58.—, 39.—, 29.50

12<sup>75</sup>

**Sport-Anzüge** mit langer oder Knickerbockerhose. Nur tragfähige Qualitäten in mod. und soliden Mustern 48.—, 39.—, 24.—

18<sup>50</sup>

**Sommer-Ulster und Paletots** aus gut imprägniertem Gabardin und Cheviotstoffen 68.—, 58.—, 45.—, 39.—, 29.50, 19.75

12<sup>75</sup>

**Trench-Coat** der Mantel für jeden Zweck in mode und blauer Farbe  
32.50, 25.—, 17.50, 12.50

9<sup>75</sup>

**Loden- und Gummimäntel** durchweg imprägnierte, wasserdichte Qualitäten  
39.—, 26.—, 19.75, 14.75, 12.75

7<sup>50</sup>

**Winter-Ulster und Paletots** Preise bis zur Hälfte des regulären Wertes herabgesetzt. **Wer jetzt kauft, spart viel Geld.**  
78.—, 59.—, 46.—, 39.—, 28.—

19<sup>75</sup>

**Hosen** schöne Streifenmuster, in den bekannt guten A.-K.-Qualitäten  
16.—, 12.—, 8.75, 5.25, 3.75, 1.85

7<sup>5</sup> Pt.

**Sport-Hosen** Knickerbocker und Breches in soliden und modernen gemusterten Cheviotstoffen . . . . . 12.50, 9.75, 7.50, 4.90

2<sup>90</sup>

**Pullover ohne Ärmel** in nur reinwollenen Qualitäten . . . . . 8.75, 5.70, 4.25

2<sup>90</sup>

**Lüster- und Leinen-Sakkos** in blauen und gemusterten Qualitäten  
18.—, 12.50, 8.75, 5.75, 3.90

1<sup>90</sup>

**Bayern-Jacken** in blau und karierten Leinen- und Stoffqualitäten . . . . . 7.75, 6.80, 5.25

3<sup>90</sup>

**Knaben-Anzüge** Strapazierstoffe in Sport- und Kieier Form . . . . . 9.75, 7.95, 5.75

4<sup>95</sup>

**Knaben-Mäntel** aus Loden- und festen Cheviotstoffen . . . . . 9.75, 7.75, 5.95

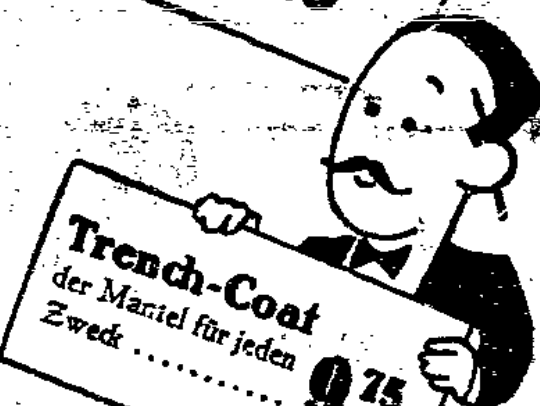
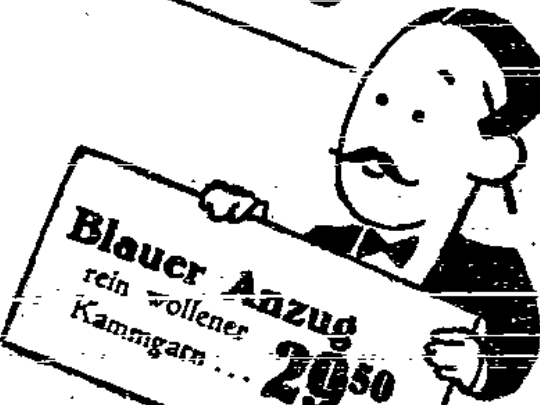
3<sup>95</sup>

**Sonder-Angebot**

aus meiner  
**Maßabteilung**

Anzüge und Mäntel aus besten deutschen und englischen Stoffen. Nur erstklassige Qualitäten

Serie I	Serie II	Serie III
früher bis 135.—	bis 105.—	bis 105.—
jetzt 85.—	98.—	125.—



## 6 Sonder-Verkaufstage!

vom 1. Juli bis 6. Juli

auf alle guten regulären Qualitäten

Eigene  
Wäsche-  
fabrikation

**10%**

Arbeitswesten  
Coden  
Unterwäsche  
besonders billig!

Fabrikreste \* Wäsche aller Art \* Berufsleidung  
bedeutend unter Preis

**Leinenhaus Gotthard Böffel**  
Breslau

Friedrich-Wilhelm-Str. 51 und Albrechtstr. 56, 2. Haus n. Ring  
2465

Franz Jung

# HAUXIERER

Gesellschaftskritik - Roman  
244 Seiten • Ganzleinen

Die Geschichte einer Zollschiebung an der oberschlesischen Grenze / Beweisthema: Alles ist Ware geworden in der heutigen Gesellschaft — nicht nur alte Kleider, Zigaretten, Maschinen etc., sondern auch Ideale und Überzeugungen / Flott und amüsan geschrieben, lehrreich und angenehm zu lesen

Preis nur RM. 4.80  
(Für Mitglieder Sonderpreis)

Verlag Des Büchertreus G. m. b. H.  
Berlin SW 61, Dönhofsplatz 7  
Zu beziehen durch:

Volkswacht-Buchhandlungen  
Neue Graupenstr. 5 • Flurstr. 4.

# Kreutzberger

REUSCHESTR. 7 • ECKE BÜTNERSTR.

Zahlungs-Erleichterung durch Kunden-Kredit G. m. b. H.

# Freitag ist Lohnntag



• Verlangen Sie Vertreter-  
besuch unter 21737, 21739

Vergessen Sie nicht, die Wiederholungsanzeige für den

# Saison-Ausverkauf

Wer heute und morgen nicht kauft  
kommt bestimmt Ende der Woche!



**Amstlicher Wetterbericht**  
**des Meteorologischen Observatoriums Breslau-Azietera**  
 (Nachdruck, auch mit Quotenangeben, verboten)

Nachdem in Schlesien die Temperaturen vielfach bis fast 30 Grad angezogen sind, können gesamtlich wieder etwas Wärmere, aber trotzdem Luftmassen von Westwärts in unseren Bezirk ein. Die Luftmassen drücken sich sehr bald wieder in Schlesien abwärts. Zufolge dessen kommt es kaum zu Gewittern, nur die Temperaturen gehen gütlich etwas zurück.

Wichtig ist das (stille) Hochland, die Mittel- und Hochgebirge. Bei teilweise etwas auffrischenden nachmittäglichen Winden nur vorübergehend wolkiges, sonst meist heiteres und trockenes Wetter, etwas kühl.

Sonnenaufgang 8.40 Uhr. Sonnenuntergang 20.27 Uhr.

**Konzerte / Theater / Vergnügungen**

**Stadttheater.** (Opernhaus.) Heute, Dienstag, Anfang 20.15 Uhr. 24. Abonnementvorstellung der Serie E, gelangt als letzte Vorstellung der Spielzeit. **„König Lear“**, die bei der Eröffnung einen großen Erfolg erzielte, zur Wiederholung. Die Hauptpartien sind besetzt mit den Damen Böhm, Witz, Kallner, Reiner, Sailer-Rühl und den Herren Andra, Frim, Sene, Wronski, Kubow, Strelow und Weith. Inszenierung: Werner Jacob. Musikalische Leitung: Hans Oppenheim. — Die neue Spielzeit beginnt am Dienstag, den 1. September, mit einer Aufführung von Verdis „Othello“ in Regie von Intendant Dr. Hartmann.

**Opernhaus.** Heute, Dienstag, 20.15 Uhr, wird Franz Arnolds erfolgreicher Schwan „Das öffentliche Bekenntnis“ zum letzten Male gegeben. 24. Mittwoch, täglich 20.15 Uhr, finden Aufführungen des großen Singspiels „Sawlenraha in der Kärntner Alb“, Spiel von Stanislaus Jodan, in der Inszenierung von Martin Wagner statt.

**Stadttheater.** Morgen, Mittwoch, abends 8.15 Uhr, findet die Premiere der Aufführung „Die Affäre“ zum letzten Male statt. Der bekannte Komponist Fritz Hartel probiert bereits mit dem Musik-Direktor, und auf der Bühne werden die in fünf Waggons eingegangenen Proben aufgeführt.

**Alteier.** Täglich 8 Uhr das große internationale Variété-Programm, bestehend aus ständig erscheinenden Darbietungen. Zwischen den Darbietungen japanischer „Standball“ in dem vermanntesten entzündenden „Faktor-Saal“. Zwei Jazz-Kapellen von 10 u. 50 Musikanten.

**Woodman.** Heute, Freitag, abends 8 Uhr Hochstimung. 15 Variété-Attraktionen. Zwei Tanz-Sammlungen. Tanz für das Publikum. Ab 12 Uhr Eintritt frei.

**Städt. Zirkus.** Täglich 8 Uhr der große Tanz- und Bers-Betrieb bei freiem Eintritt.

**Geschäftliches**

Am Mittwoch, den 1. Juli cr., beginnt der Saison-Ausverkauf im Wollwarenhaus „Saxonia“, Dblauer Straße 60/61. Um Sommerware zu räumen, hat die Firma „Saxonia“ ohne Rücksicht auf die Einkaufspreise die Ware 50 Prozent und teilweise noch mehr herabgesetzt. Es bietet sich deshalb eine seltene Gelegenheit, den Einkauf für den Festbedarf zu bedenken und würden wir Ihnen raten, sich persönlich davon zu überzeugen.

Also, vergessen Sie nicht: Mittwoch früh, 8 1/2 Uhr, beginnt der Saison-Ausverkauf im Wollwarenhaus „Saxonia“.

**Die Reifen entscheiden das Rennen**

Welch ungeheure Bedeutung einer sicheren Bereifung im Rennen zukommt, haben die beiden letzten großen automobilportlichen Veranstaltungen in Frankreich gezeigt.

Das Ergebnis des am 14. Juni auf der Rundstrecke von La Sarthe ausgefahrenen 24-Stunden-Rennens von Mans dürfte noch jedermann bekannt sein. Fast alle, die im internationalen Rennsport Rang und Namen haben, starteten. Der Sieger-Wagen auf Dunlop-Reifen machte die gewaltige Strecke von 2017,654 Kilometer in den 24 Stunden hinter sich, hatte also einen Stunden-durchschnitt von 125,738 Kilometer! Diese Leistung ist Weltrekord für ununterbrochene 24stündige Fahrt.

Die Wagen-Marke, deren glänzendes Abschneiden man vor dem Rennen eigentlich außer Frage stellte, wurde bekanntlich schon wenige Stunden nach Beginn der Veranstaltung aus dem Rennen gezogen, weil einmal durch Pneumatik-Defekt ein schwerer Unglücksfall eintrat und weiter die übrigen Fahrzeuge dieser Team in solcher immer wiederkehrender Folge Reifenschäden hatten. Die offizielle Begründung, die der Junior-Chef dieser Rennwagen-Firma für deren vorzeitiges Ausfallen gab, war: Reifenschäden und Publikum durch weitere Reifen-Defekte nicht in Gefahr zu bringen!

Hinter dem Sieger, Lord Howe auf Alfa-Romeo mit Dunlop, belegte der Mercedes-Benz des Fahrers Svanowich den zweiten Platz. Dieser Wagen verlor seinen Erfolg ausschließlich der Dunlop-Bereifung. Zu dieser Reifens-Marke ging der Fahrer in der zweiten Hälfte des Rennens über, nachdem er vorher auf einem anderen Fabrikat häufig unter Reifen-Defekt zu leiden und jede Innersicht verloren hatte.

Die Lehren und Zusammenhänge aus diesen Vorfällen machten sich fast alle Rennfahrer in der bedeutendsten automobilportlichen Veranstaltung Frankreichs, im Großen Preis am 21. Juni, zunutze.

Wieder war die internationale Renn-Ellie am Start. Chiron auf Bugatti, einer der Fahrer, der in dem 24-Stunden-Rennen am Sonntag vorher durch Pneu-Defekt ausfiel, ging dieses Mal auf Dunlop-Reifen am bieler 10-Stunden-Konkurrenz mit einem Stunden-durchschnitt von 125,8 Kilometer als überlegener Sieger durchs Ziel. Die 7 nächstfolgenden Wagen waren ebenfalls ausnahmslos mit Dunlop bereift.

Wenn man einen Rückblick auf die motorportlichen Veranstaltungen dieses Jahres hält, die ja immer für die Bereifung eine ungeheure Zettelprobe bedeuten und deren größte und bedeutendste auf Dunlop-Reifen gewonnen wurden, so muß man anerkennen, daß hier nicht Kenngröße und Zufall, sondern ein überlegenes und sicheres Ergebnis dominiert.

**Breslauer Produktendörse vom 29. Juni**

Amliche Notierungen der Breslauer Produktendörse vom 29. Juni. In der Börse im Großhandel gezahlte Preise für volle Wagenladungen Reichsmark, bei sofortiger Bezahlung (nur für Kartoffeln gilt der Erzeugerpreis).

**Tägliche Amliche Notierungen.**

Getreide:	29.	26.
Weizen (Weißer)		
Heckolltergewicht von 74,0 kg Durchschn. Qual., gesund und trocken	281.00	281.00
Heckolltergewicht von 76,0 kg gut, gesund und trocken	284.00	284.00
Heckolltergewicht von 72,0 kg trocken für Mülleerzwecke verwendbar	276.00	276.00
Sommerweizen, hart, glattig, 80 kg . . . . .	—	—
Heckolltergewicht von 70,5 kg Durchschn. Qual., gesund u trocken	230.00	230.00
Heckolltergewicht von 72,5 kg gut, gesund und trocken	—	—
Heckolltergewicht von 68,5 kg trocken für Mülleerzwecke verwendbar	225.00	225.00
Safer, mittlere Art und Güte . . . . .	193.00	193.00
Wintergerste 63-64 kg . . . . .	162.00	—
Tendenz: Ruhig.		

Die Preise stehen für 1000 kg wagg. frei Breslau, nach 15 Lohnladungen.

Amliche Notierungen für Mülleerzeugnisse	29.	26.
Weizenmehl (70%)	40.00	40.00
Foggenmehl (60%)	32.75	32.75
Tendenz: Abwartend.		

Delianten:	29.	25.	29.	25.
Mittl. Art und Güte 1st. Ernte				
Winterernte . . . . .	—	—	36.00	35.00
Winterernte . . . . .	—	—	26.00	26.00
Winterernte . . . . .	21.00	22.00	63.00	63.00
Tendenz: Unregelmäßig.				

**Unser großer Sommer-Ausverkauf**

findet vom 1. bis 8. Juli statt  
 Unerhört große Preisherabsetzung in Kleidern und Stoffen aller Art!

**Trautner**

Ring 49/50  
 Mitglied der Kunden-Kredit G. m. b. H.

Ring 49/50  
 Mitglied der Kunden-Kredit G. m. b. H.

**Triphon = Olibronmehl**

**Beginn: Mittwoch, den 1. Juli**  
**10% auf alle nicht herabgesetzten Waren**

Echt Japon-Foulard bedruckt, schöne Muster 2.25	1.75	Wasch-Kunstseide Pastellfarben gemustert . . . . .	0.75
Crêpe de Chine bedruckt, ca. 100 cm breit, moderne Muster . . . . . 4.50	3.75	Voll-Voile bedruckt, ca. 100 cm br., 1.00	0.85
Crêpe Satin reine Seide, ca. 100 cm breit, farbig . . . . .	3.50	Woll-Musclin ca. 80 cm breit, schöne Muster . . . . . 1.50	1.00
Marocain reine Seide, ca. 100 cm breit, moderne Farben u. schwarz	3.75	Twced reine Woll Pastellfarben gemustert . . . . .	1.50
K. S. Chiffon bedruckt, ca. 100 cm breit, moderne Muster . . . . .	2.50	Wollgeorgette rayé doppelfreit, großes Farbensortiment . . . . .	2.50
Douppion bedruckt, reine Seide, kleine Muster, ca. 80 cm breit . . . . .	2.50	Fiamenga Wolle mit Seide, ca. 100 cm breit, schöne Farben, früherer Wert 5.75 . . . . . jetzt	2.90
Basiseide reine Seide, ca. 85 cm breit	1.25	Veloufine Seide mit Woll, ca. 100 cm breit, nur schwarz . . . . .	1.50
Fresko kariert, großes Sortiment . . . . .	1.00	Douppion kariert . . . . .	1.20

**Wo der hinstampft da wächst kein Gras mehr!**



Beginn Mittwoch früh

Der größte Elefant ist doch nur eine Mücke im Vergleich zu dem gewaltigen Preissturz in unserem

**Saison-Ausverkauf**

Mitglied der Kunden-Kredit G. m. b. H., Garkischstraße 67

**Gust & Demoid**

Das große Geschäft mit den kleinen Preisen

**L. Prager Breslau**

Gegr. 1860 Albrechtsstr. 51, Eingang nur Ecke Schuhbrücke Gegr. 1860 Herren- und Knaben-Bekleidungshaus



## 24 000 Mark Fehlbetrag im Neumarkter Stadthaushalt

In der gestrigen Neumarkter Stadtverordnetenversammlung wurde der Antrag des verstorbenen Ehrenbürgers der Stadt, des Grafen v. Burg-Stirum, gebacht. — Der Verpachtung einer Rest-... mit langjähriger Kündigungsfrist wurde zugestimmt, die Vergütung geleisteter Mehrstunden für einen Hilfslehrer zurück-... und im Haushaltsplan erledigt. — Die Verpachtung der ... der Unterbringung dem Fuhrunternehmer ... zugestimmt.

Den größten Teil der Sitzung nahm naturgemäß der Haushaltsplan 1931 in Anspruch. Um das Defizit im Stadtsäckel zu beheben, wurden Steuererhöhungen beantragt. So sollte zum Beispiel die Bürgersteuer um 300 Prozent erhöht werden, was jedoch abgelehnt wird. Ebenso abgelehnt wurde ein anderer Antrag auf Durchführung der 150prozentigen Bürgersteuer. — Ein Kapitel Volksbildung stellte Stadtv. Schwarzly den Antrag, die gestrichenen 300-Mark Zuschuß für den Bühnen-

bund wieder zu bewilligen. Das wurde ebenso abgelehnt, wie ein Antrag, der wenigstens einen Zuschuß von 200 Mark vorzäh. — Der Wohlfahrtsetat wurde genehmigt. — Am Schluß der Stabsberatungen stellt der Stadtverordneter vortretend einen Antrag, 150 Prozent Zuschlag zur Bürgersteuer zu erheben, dem nunmehr mit der entscheidenden Stimme des Vorsitzenden und Stimmenthaltung der SPD. zugestimmt wurde. Trotzdem bleibt aber ein Fehlbetrag von 24 000 Mark bestehen. Genosse Kurz beantragte, eine Kommission zu bilden, die nach Antwort der Regierung über die Deckung des Fehlbetrages zu beraten hat. Die Versammlung stimmte zu. Hieran entspann sich eine Debatte, an der sich die Genossen Kurz und Ottlilge beteiligten, da Nazi-Beschle seine Reiterationen über den Youngplan zu Gehör brachte. Während der Nazi ungehindert sprechen konnte, griff der Vortrager bei der Replik des Genossen Kurz ein. — Die Uebernahme einer selbstschuldnerischen Bürgschaft von 2500 Mark wurde gegen die Stimmen der SPD. abgelehnt.

fahrtsempfänger produktiver Arbeit zuzuführen. Es soll in Zukunft, wenn am Ort Arbeit vorhanden ist, erst die Gemeinde entlastet und Ortsanfänger eingestellt werden.

**Waltisch.** Beim Baden ertrunken. Am Sonntag vormittag ertrank beim Baden in der Oder der Maler Otto Klitzke. Durch die Wellen eines stromaufwärtsfahrenden Dampferzuges wurde das Boot zum Kentern gebracht. Der des Schwimmens Unkundige (!) versank in den Fluten und ertrank, während sein Begleiter sich zu retten vermochte, indem er sich am Anker eines Schleppstahns festhielt und an Bord gezogen werden konnte. Die Leiche konnte bisher noch nicht geborgen werden.

**Regnitz.** Die Oderfähre wird wegen Instandsetzungsarbeiten für die Zeit vom 28. Juni bis 4. Juli d. J. stillgelegt. Die Handlöhlfähre bleibt in Betrieb.

## Aus Schlesien Am weltlich Gut

### Grenzvereinigung der deutsch-böhmisch-mährischen Bistümer?

Fürstbischof Brečan in Olmütz hat dieser Tage einem Redakteur des „Prager Tagblattes“ eine Unterredung über die Teilung der Breslauer Diözese gewährt, in der er erklärte, daß der Akt über die Erzbistümer Olmütz-Breslau sich derzeit beim Hl. Stuhl befindet. Das Prager Bodenamt habe großes Interesse daran, weil die Güter des Breslauer Erzbistums, die auf tschechoslawakischem Boden liegen, enteignet werden sollen. Wahrscheinlich werde ein Teil der wertvollen Waingüter im Austauschwege dem Olmücker Erzbistum zufallen. Breslau würde dafür, wenn die in dieser Richtung geführten Verhandlungen zum Ziele führen, die Güter St. Olmütz und Miličich erhalten, die noch dem Erzbistum Olmütz gehören. Weiter sei noch nicht geklärt, wie groß das Landausmaß sein würde, das zur Gründung einer neuen tschechoslawakischen Diözese, deren Sitz entweder Troppau oder Ostrau sein dürfte, von der Breslauer Erzbistümer abgetrennt werden würde. Die Angelegenheit sei noch in der Schwebe und bilde den Gegenstand von Verhandlungen zwischen dem Papst, dem Prager Außenministerium und dem tschechoslawakischen Bodenamt.

Es handelt sich hier um die Vereinigung der Grenzen der katholischen Bistümer des Sudetengebietes, die bekanntlich nicht mit den Staatsgrenzen übereinstimmen, so daß die Grafschaft zum Bistum Prag, Teile Tschechien-Schlesiens hingegen zum Bistum Olmütz gehören. Die vorstehende Meldung zeigt, daß es bei dieser Anpassung der kirchlichen mit den Staatsgrenzen sich nicht nur um eine geistliche Verwaltungsangelegenheit, sondern um Fragen höchst bedeutender, nämlich materieller Natur handelt.

## Konfessionelle Frähwinteleien

Die Evangelischen Niederschlesiens sind schon wieder einmal mächtig aufgeregt. In Reichenbach und Schweidnitz droht die entsetzliche Tatsache, daß die konfessionelle „Parti“ bei der Befehlsgewalt kommunaler Beamter nicht genügend gewahrt werde. Daher hat der Evangelische Männerbund — der Jungfrauenverein protestiert wahrscheinlich getrennt — in Reichenbach einen beinahe flammenden Protest losgelassen und erklärt, der kommende Bürgermeister dürfe nur ein Protestant sein. Eignung ist annehmend Nebenache.

In Schweidnitz gibt es für diesen Zweck einen Evangelischen Kommunalausschuß, der sich an die Stadtverordnetenversammlung wandte und dort erklärte, daß es für Schweidnitz „untragbar“ sei, wenn etwa auf Grund eines Abkommens der Sozialdemokraten mit dem Zentrum auch der zweite Bürgermeister katholischen Bekenntnisses sein würde, obwohl schon der erste Bürgermeister dieser Konfession angehört.

Wieso wohl die göttliche Vorsehung nicht von vornherein für eine bessere konfessionelle Parti bei Kommunalämtern sorgt?

## Brückner

### steht „auf dem Boden der Republik“

In Hindenburg wurde Herr Brückner in einer Berufungsverhandlung wegen einer seiner Reden auf Antrag der Staatsanwaltschaft von der Anklage des Vergehens gegen das Republiksgesetz freigesprochen. Das Gericht sah die inkriminierten Äußerungen, die Brückner bestritt, auf Grund der Notizen und Aussagen der Polizeibeamten nicht als erwiesen an, zumal Brückner erklärte, er stünde — auf dem Boden der Republik.

## Reichsbanner-Aufmarsch in Klettendorf

Begünstigt von herrlichem Wetter fand am Sonntag in Klettendorf ein republikanischer Tag und die Bannerweihe der Klettendorfer Ortsgruppe statt. Von allen Seiten mit und ohne Fahnen strömten Scharen von Reichsbannerleuten herbei, trotzdem die Veranstaltungen des „Raf“ in Breslau und Schmalzbrunn an andere Stelle riefen. Vor dem geschmückten und von einem Wald von Fahnen umgebenen Rednerpult waren etwa 30 Reichsbannerleute in Uniform und 7 bis 800 andere Teilnehmer versammelt. Nach der Begrüßung durch Genossen Ludwig hielt Kamerad Hermann die

Feuern die Krise zu überwinden. Die Folge sei fortdauernde Schrumpfung der Produktion und der Beschäftigungsmöglichkeiten, welchem wieder ein entsprechender Ausfall an Steuern folge. Dadurch seien die öffentlichen Finanzen in Gefahr geraten, welche die Notverordnung beseitigen soll. Obwohl es gelungen sei, bereits in der Frage der jugendlichen Erwerbslosen und der Kommunalarbeiter Erleichterungen zu erreichen, seien diese im Hinblick auf die Gesamtverordnung äußerst gering.

Diese Notverordnung müsse von uns bekämpft werden, wir müssen uns aber darüber klar sein, daß die Notverordnung unter Hugenberg-Hitler noch wesentlich schlechter ausgefallen hätte. In bezug auf die Reparationen erklärte Genosse Hamburger, daß Deutschland in der Lage eines Mannes gewesen sei, der kurz vor seinem völligen Zusammenbruch gestanden habe. Die ausländischen Gläubiger Deutschlands haben sämtliche kurzfristigen Kredite gekündigt, so daß die Reichsbank gezwungen war, ihre Bestände anzugreifen. Aber auch diese Maßnahme sei nur äußerst beschränkt gewesen, daß Deutschland in kürzester Frist seine Verpflichtungen nicht mehr hätte erfüllen können. Der völlige Zusammenbruch der Wirtschaft mit den unabsehbaren Folgen wäre eingetreten. In dieser Stunde kam das Hoover'sche Angebot eines Schuldenerlasses. Dieses Angebot sei nicht um der schönen Augen Deutschlands willen erfolgt, sondern zeuge von der kapitalistischen Solidarität der Unternehmer, die lieber dieses Moratorium in Kauf nehmen, als ihre in Deutschland investierten Gelder zu verlieren. Dieses Moratorium wolle eine Atempause, welche wir benützen müssen, um eine Revision des Young-Planes herbeizuführen. Wir müssen uns aber davor hüten, in den Erleichterungen auf dem Gebiet der Reparationen nunmehr die endgültige Lösung der Krise zu erblicken. Im Hinblick auf das Hoover-Angebot werde nachträglich die Politik der Reichstagsfraktion gerechtfertigt. Hätte die Fraktion auf Einberufung des Reichstages bestanden und dadurch Brüning geführt, so wäre das Hoover'sche Angebot nicht zustande gekommen. Das Referat fand den starken Beifall der Versammelten.

In der Diskussion wies Genosse Schiffer auf die schwierige Lage unserer Genossen in den kleinen Landorten hin, die mit größtem Idealismus ihre Arbeit verrichten. Genosse Korn unterstrich die Notwendigkeit der Erhaltung unseres Einflusses in Preußen. An das lehrreiche Referat und die Debatte schlossen sich noch eine Reihe von Mitteilungen, wobei besonders auf die Notwendigkeit der prompten Erledigung, insbesondere der Abrechnungen, sowie auf den roten Tag in Opperau, wo Genosse Wabe sprechen wird, und in Nimpsch, wo als Redner Genosse Wels in Aussicht genommen ist, hingewiesen wurde. Mit dem Ergebnis, die Front der Arbeiterbewegung zu halten und zu stärken und mit einem Hoch auf die Sozialdemokratie wurde die Tagung geschlossen.

**Borne.** In der Gemeindevorstandssitzung am Sonnabend wurde die Erhöhung der Biersteuer mit 5 gegen 4 Stimmen angenommen, die Bürgersteuer hingegen einstimmig abgelehnt. Genosse Gusefi gab eine Erklärung ab, daß die Gemeinde immer mehr Lasten zu tragen haben würde, wenn die Gutsverwaltung ständig Landarbeiter nur deshalb entlasse, weil sie nicht nazionalistisch gesinnt sind. Trotzdem Landarbeiter und Ausgesteuerte genug am Ort vorhanden sind, lasse man aus anderen Orten Arbeiter kommen, um hier die Gräben zu räumen. Die Gemeinde Borne denke dabei gar nicht daran, ihre Wohl-

### Ansprache zur Fahnenweihe.

erinnerte an die Gründung des Reichsbanners in Breslau, an die bisher gebrachten Opfer und betonte, daß die Republikaner angeklagt des Stillschweigens doch überlegen müssen, aus der all unangebrachten Bescheidenheit herauszutreten. Der neuen Fahne gehen wir aber eine Forderung mit: Wer mit der Notverordnung erfüllt werden, daß vor dem Gesetz alle Deutschen gleich sind? Wo bleibt angesichts der Brüning'schen Notverordnung die gerechte Steuererteilung nach Maßgabe der geschlichen Bestimmungen? Wo bleibt der Schutz der Jugendlernen? Mäße das neue Banner starke Scharen hinter sich sammeln, die diese und viele andere Forderungen verwirklichen helfen. Ein dreifaches „Heil“ der Versammelten bekräftigte diesen Wunsch.

Nach dem Gejang des Bannerliedes sprach Genosse Ludwig einen Prolog und erteilte starken Beifall. Anschließend bildeten die Festteilnehmer unter Vorantritt der Breslauer Reichsbanner-Vollmusik im geschlossenen Zuge durch den Ort.

Der unterhaltende Teil der Veranstaltung brachte neben vielem anderen ein schönes und flott durchgeführtes Handballspiel zwischen Breslau-Nord I und Rothfurchen, das wiederum mit 2:0 für Rothfurchen ausging.

### Notverordnung und Reparationen

#### Sitzung des erweiterten Parteivorstandes Breslau-Land-Neumark-Nimpsch

Die für den letzten Sonntag einberufene Sitzung des erweiterten Parteivorstandes des Unterbezirkes, zu welchem mehr als 70 Ortsgruppen gehören, war gut besucht. Fast alle Ortsgruppen hatten ihre Delegierten entsandt, um aus der Sitzung den Rüstzeug für den schweren politischen Tageskampf zu holen. Darüber hinaus war selbstverständlich der engere Parteivorstand und die im Unterbezirk tätigen Referenten vertreten.

Zunächst gaben die Genossen Schiffer und Witt einen Bericht vom Leipziger und vom Schweidnitzer Bezirks-Parteitag. Beide Referenten stellten in ihren Ausführungen fest, daß beide Parteitage ihre Verhandlungen im Sinne der Mehrheit des Unterbezirkes geführt haben. Den Entschlüssen dieser Parteitage wurde zugestimmt. In der Diskussion vertrat Genosse Dr. Korn-Steine die Ansichten der Opposition und wandte sich insbesondere gegen die Tolerierungspolitik der Reichstagsfraktion.

Im Mittelpunkt der Tagung stand ein Referat des Genossen Dr. Hamburger über „Notverordnung und Reparationen“. Genosse Korn-Steine stellte zunächst den äußerst sozialreaktionären Charakter der Notverordnung fest. Die Notverordnung sei das Ergebnis einer falschen Politik zur Ueberwindung der Wirtschaftskrise, welche lediglich darauf gerichtet sei, auf Kosten der Löhne und Sozialleistungen und durch Erhöhung der Massen-

## SAISON-AUSVERKAUF

# Tack & Cie übertrumpft alles!

- Vom 1. bis 8. Juli
- Echt Boxkalf-Span- genschuh und dabei nur 4 85
  - Hübscher Lack- Spangenschuh für die Kleinsten Gr. 18-19 1 65
  - Gern gekauft. Herr- Stiefel, solide, be- queme Ausführung 6 45
  - Fesche Lackschuhe, Pump, oder Spange- m. geschw. Abatz 6 45
  - Prakt. Satin-Haus- schuh für Damen 1 95
  - Orig. Goodyear-Welt Herrenschuhe in schwarz od. braun, echt Boxkalf sowie Lack 8 85
  - Neite Spangenschuh f. Mädchen i. schwarz Gr. 27-28 2 85
  - Braune Krokoder- l. Reisschuhe (Nieder- treter) f. Damen Herren 1 95
  - Lack und braun 3 25
  - Solider Knabenschuh in den Größen 27-30 Gr. 27-28 3 95



Rest- und Einzelpaare zu unerhört billigen Preisen. Auch die guten Livara-Strampfe sportlich. Eleganter Trauerschuh in moderner Farb-Kombination. Moderner brauner Schinder Schuh. Verkaufsstellen: Conrad Tack & Cie. Breslau, Ohlauer-Str. 15, Fernspr. 561 60. Reuschstr. 17/18, Fernspr. 274 20.







## Ein Geretteter erzählt, wie der „Philibert“ unterging

Einer der österreichischen Arbeiter, die die Schiffskatastrophe von Saint-Nazaire überlebt haben, der junge Mechaniker Schiessel, hat der Wiener „Arbeiterzeitung“ die Geschichte des Schreckentages erzählt.

Am letzten Tag vor dem Unglücksfontag war wunderschönes Sommerwetter. Wir Oesterreicher haben uns auf die Fahrt zur Insel Noirmoutier sehr gefreut; das Leben in Nantes war nicht erträglich, von unseren Bühnen konnten wir Unberührte keinen gut leben, aber eines fehlte uns sehr: der Sport. In Frankreich hat man wenig Verständnis dafür, die meisten unserer französischen Freunde konnten nicht schwimmen und wenn man in der Loire badete, geriet man sofort mit der Wollzei in Konflikt. Wir freuten uns daher besonders auf die Seefahrt; das Meer war für uns alle ein ungeheures Erlebnis, und auf der Insel Noirmoutier konnte man ungehindert baden.

Diese Insel ist zur Ebbezeit durch einen Landstreifen mit dem Festlande verbunden, man kann sogar mit dem Auto hinüberfahren; aber für uns war die Seefahrt etwas ganz anderes, eine richtige Sensation. Der sozialistische Konsumverein, dem wir angehören, hatte den Dampfer „Philibert“ gemietet; der „Philibert“ war ein Flusstdampfer, der keinen großen Tiefgang hatte, sechsunddreißig Meter lang und fünf bis sechs Meter breit. Er war so dicht besetzt, daß viele

### Passagiere in den Rettungsbooten

untergebracht wurden; sie fanden keinen andern Platz. Ein drittes Rettungsboot wurde mitgeschleppt. Wir dachten nicht daran, daß wir die Boote brauchen würden. Um fünf Uhr früh fuhrn wir los, in einen schönen Morgen hinein; es herrschte ein übermütiges Leben an Bord. Die Kinder tanzten umher, wir neununddreißig Oesterreicher sangen sozialistische Lieder, die wir in der österreichischen Jugendbewegung gelernt hatten. Unsere französischen Freunde sangen und spielten ebenfalls, es war nichts als Freude und Heiterkeit. Als wir in das Meer hinausfahren, wehte bei Saint-Nazaire ein kräftiger Wind; das Wasser war bewegt. Außerdem bemerkten wir, daß unser Schiff Schlagseite hatte, daß es sich immer wieder nach einer Seite neigte, aber wir machten dem keine Bedeutung bei und ließen uns die gute Stimmung nicht stören. Mehrere Passagiere wurden seetrant, aber Spiel und Gesang gingen weiter.

## Das Schiff wurde buchstäblich umgeworfen

Wir waren unter Wasser; alles Folgende geschah wie ein grauenhafter Traum. Ich war unter dem Sonnenbed, mein erster Instinkt war: sofort den Kopf ausziehen! Das gelang nicht; wohl aber gelang es mir, aufzutauschen. Ich kam nicht sehr weit; mein Fuß hatte sich in einem Seil verfangen, nur mit Mühe und Not konnte ich mich befreien. Ich wollte mich nun an dem Seil an das Schiff heranziehen, das sich wieder ein wenig aufgerichtet hatte — aber da sah ich an den Wänden des Schiffes Dampf aufsteigen. Ich fürchtete es werde zu einer Explosion kommen, und schwamm daher mit aller Kraft von dem Schiff weg.

Die Wogen schlenberten mich empor, rissen mich hinab; ich ergriff das Ruder eines Rettungsbootes, das neben mir trieb, und entfernte mich immer weiter von dem Dampfer. Wie der Dampfer unterging, werde ich nie vergessen; immer wieder hob er sich ein wenig empor, immer wieder wurde er vom Wasser verschlungen, es war wie der Kampf eines riesigen Lebewesens gegen den Tod. Viele Menschen retteten sich auf den Kiel des Schiffes, tauchten mit ihm auf, wurden mit ihm hinabgerissen, klammernd sich verzweifelt an; wie oft sah dieses schreckliche Auf und Ab wiederholte, weiß ich nicht. Nach sieben, acht Minuten war das Schiff spurlos verschwunden.

Ich spürte den Wasserwirbel, der sich um den untergehenden Dampfer bildete, er drohte, mich zurückzuziehen, in die Tiefe hinabzuziehen. Vielleicht war es gar nicht der Wirbel des untergehenden Schiffes, den ich spürte, vielleicht war es nur eine besonders starke Woge, ich weiß es nicht, ich hatte jedenfalls das Gefühl: jetzt geht das Schiff unter.

Ich wollte mich meiner Kleider entledigen, aber das war nicht möglich; an jeden von uns klammernd sich immer wieder Menschen, die verzweifelt gegen die Wogen kämpften, immer wieder kamen wir unter Wasser. Plötzlich sah man

### die ersten Leichen

Frauen, die jedenfalls einem Herzkrampf erlegen waren, halb-belleidet, mit zerrissenen Röcken, das Gesicht abwärts, regungslos. Neben den Leichen schwammen Planken, Bänke, Ruder, Luftbehälter. Daß diese Luftbehälter uns zur Rettung dienen konnten, wußten wir nicht; man hatte uns nicht darauf aufmerksam gemacht. Die Beladung des Schiffes, acht Mann alles in allem, hatte keine Zeit, die Rettungsgürtel auszuteilen, irgend etwas vorzubereiten; sie hatte mehr als genug mit dem Schiff zu tun. Ich habe heute den Eindruck, daß die Beladung zu klein war, daß mehr Seelen auf ein solches Schiff gehören; jedenfalls war zu unserer Rettung nichts geschehen. Eine Stunde kämpfte ich gegen die Wogen, meine Kraft drohte zu erlahmen; nach einer Stunde rief ich auf ein Rettungsboot, in dem fünf Franzosen saßen. Das Boot war mit Wasser gefüllt, nur die beiden Luftkammern bewahrte es vor dem Untergang; es gelang mir, mit Hilfe der fünf Insassen, in das Boot zu klettern. Aber das nützte nicht viel; sehr bald wurden wir alle von einer starken Woge hinausgeschleudert, einige Meter weit, nur mühsam erreichten wir wieder das Boot. Das wiederholte sich ungefähr stutzigmal; immer wieder gelang es uns, in das Boot zu kommen, immer wieder wurden wir hinausgeschleudert. Plötzlich

### waren wir nur noch fünf;

den sechsten hatten die Kräfte verlassen, er war ertrunken.

Unsere Blicke waren voll Sehnsucht zum Deckstuhl von Saint-Nazaire gerichtet; wir waren nur fünf Kilometer von ihm entfernt, aber es bestand keine Aussicht, ihn zu erreichen, obwohl sich der Wind etwas gelegt hatte. Kein Segel, kein Schiff war zu sehen, nichts; man überließ uns unserem Schicksal. Wir haben schon alles verloren, als wir, um 9 Uhr abends, plötzlich ein Segelschiff gewahrten; aber, der Herzschlag stockte, das Schiff schien sich von uns zu entfernen. Wir schrien verzweifelt um Hilfe; ich habe geglaubt, mir zerplatzen die Trommelfelle vor Überanstrengung. Nun, das Schiff entfernte sich nicht; es manövrierte nur im Sturm. An Bord befand sich unser Genosse Cadene; er hatte die Beladung auf uns aufmerksam gemacht und die Rettungsboote auf uns zu rufen.

### Rückfahrt im Sturm

Um 11 Uhr vormittags landeten wir auf der Insel Noirmoutier. Ein fröhliches Strand- und Badeleben entwickelte sich, wir schwammen den hohen Wellen entgegen, kostten die Kinder am Strande umher und süßten uns unbeschreiblich wohl. Unterdessen war der Wind immer stärker geworden, die Wogen gingen immer höher; als wir um 5 Uhr auf das Schiff zurückkehrten, waren einige Passagiere besorgt. Wir sahen, wie die Funktionäre mit dem Kapitän sprachen; was sie gesprochen haben, hörten wir nicht, aber als sie wieder zu uns kamen, beruhigten sie die Jüngenden. Wir bestiegen das Schiff. Die erste halbe Stunde war nicht arg, dann aber wurde es immer stürmischer, die See ging immer höher, Woge auf Woge schlug über das Unterdeck, wir alle wurden ubelnaß.

Wir waren etwas verwundert, daß das Sonnensegel nicht eingezogen worden war, da es dem Sturm eine allzu große Angriffsfläche bot, aber wir zerbrachen uns nicht den Kopf; darüber, da wir alle seetrant wurden, dachten wir nicht mehr an solche Dinge. Die meisten von uns lagen auf den Bänken, einige auf dem Boden; unsere Gesichter waren fahl und grün; alles wurde vollgespien, man konnte sich auf dem Deck nicht bewegen, da es ganz glitschig und schlüpfrig war. Langsam wurde es wirklich unbehaglich.

### Gewaltige Wogen

schlugen über das Deck, der Sturm warf sich mit voller Wucht gegen das Schiff, das sich immer wieder bedenklich zur Seite neigte. Wir haben später erfahren, daß es in Wellungen hieß, die Passagiere seien in ihrer Angst alle auf eine Seite des Schiffes gelaufen und hätten dadurch die Katastrophe herbeigeführt; das ist ein Unsinn. Wir lagen, wie gesagt, auf den Bänken, viele wurden zu Boden geschleudert, einige standen an Backbord, einige an Steuerbord, hin und her zu laufen war unmöglich.

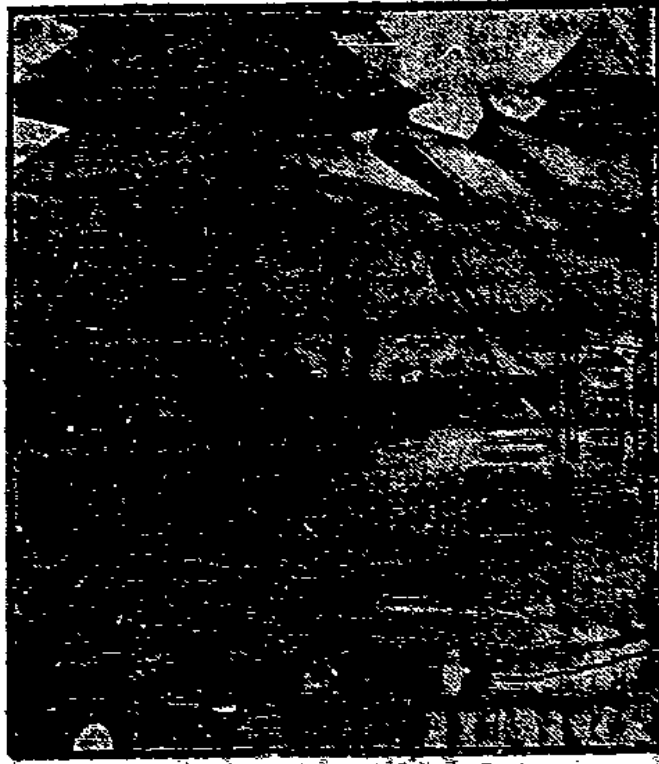
Das Schiff neigte sich immer öfter, immer tiefer zur Seite; auf einmal stürzte eine riesige Woge über Deck, das Schiff neigte sich bis zu einem Winkel von 40 Grad. Viele Passagiere sprangen erschrocken auf, hoben die Hände gegen die Kommandobrücke und riefen dem Kapitän zu, was das bedeuten soll; Der Kapitän lachte durch den Sturm hindurch, das habe gar nichts zu bedeuten, es bestehe keine Gefahr. Das Schiff richtete sich wieder auf, ein Stein fiel uns vom Herzen — da schlug, zehn Sekunden später, abermals eine gigantische Woge über Bord.

### Die Rettung

Ein Rettungsboot mit fünf Mann wurde ausgesetzt, kämpfte sich an unser Boot heran; die fünf Matrosen setzten ihr Leben aufs Spiel. Uns zu bergen, erforderte übermenschliche Anstrengungen; kaum war das Boot neben uns, wurde es schon von einer Woge hochgehoben, und ein paar mal stürzten wir, es wurde auf unser Boot niederschleudert werden. Schließlich aber gelang es diesen tapferen Männern doch, uns einzeln zu retten; daß wir nicht alle untergegangen sind, ist ein Wunder. Wir wären bestimmt ertrunken, wenn sich der Sturm nicht

## Die Brandkatastrophe auf der Pariser Ausstellung

Der Riesenbrand des niederländisch-indischen Pavillons auf der Pariser Kolonialausstellung ist durch Kurzschluss entstanden. Als das Feuer kurz vor 5 Uhr morgens entbrach, stand das Gebäude bereits in hellen Flammen, so daß die Feuerwehr sich in der Hauptsache darauf beschränken mußte, die anliegenden Gebäude zu schützen. Der in dem Pavillon wohnende holländische Architekt und eine Gruppe eingeborener Tänzerinnen konnten nur mit knapper Not gerettet werden.



Vor dem Brand

Der Wächter des Pavillons hörte gegen 5 Uhr morgens mehrere Explosionen, die aus der Garderobe zu kommen schienen. Als er die Tür öffnete, schlugen ihm die Flammen entgegen. Durch den entsetzlichen Durchzug gelangte das Feuer ins Innere des Gebäudes und bald war der gesamte Komplex der holländischen Ausstellung nur ein einziges Flammenmeer. Auf den Flammen krochen Menschenleben in Gefahr! eilten sämtliche Pariser Feuerwehren an die Brandstätte. Trotz größter Bemühungen gelang es nicht, das Prachtgebäude zu retten. Der holländische Architekt, der die Bauarbeiten geleitet hatte, lief weinend um den brennenden Flammenherd und versicherte, daß mehr als 25 Jahre Arbeit notwendig gewesen seien, um alle die letzten Gegenstände in den holländischen Kolonien zusammenzuführen, die im Innern des Gebäudes aufgestellt waren. Gegen 10 Uhr war die Gefahr eines Uebergreifens des Brandes auf andere Ausstellungsgebäude beseitigt. Von der holländischen Abteilung ist jedoch nichts als ein einziger Schutthaufen übriggeblieben.

Der Brand ist für den holländischen Delegierten bei der Ausstellung Mangel an ausreichendem Schutz nicht nur, daß sein ganzes Werk verwickelt wurde, und viel persönliche

etwas gelegt hätte. Als wir an Bord des Segelschiffes waren, klappten wir zusammen; wir mußten uns Säckle in die Rabine ge-steckt werden. Man brachte uns nach Saint-Nazaire; da es völlig dunkel geworden war, bestand keine Hoffnung mehr, andere Schiffbrüchige zu retten. Im Hospiz von Saint-Nazaire erhielten wir Umschlage, Injektionen, Schlafmittel. Am nächsten Tag wurde unser Freund Jellinek gebracht; er war aufgespürt worden. Im ganzen waren wir acht Mann im Hospiz.

### acht Gerettete;

die andern waren tot. Donnerstag wurden wir aus dem Hospiz entlassen; nur Jellinek mußte länger bleiben, da er stark fieberte. Wir sind nach Nantes zurückgekehrt, wurden von unseren Freunden begrüßt und erhielten einen unbezahlten Urlaub von einem Monat. Wir nahmen an dem ersten Begräbnis teil. Aber davon will ich nicht sprechen, das war zu grauenhaft.

### Die Genossenschaftler für die Opfer

Der Allgemeine Verband der französischen Konsumgenossenschaften hat zugunsten der Familien und Waisen der bei der Katastrophe ums Leben gekommenen Personen eine öffentliche Subskription eingeleitet, die bis heute den Betrag von 188 000 Franken ergeben hat.

## Sibirien—Kanada

### Die neueste Etappe der Weltumflieger

Post und Gatty, die beiden amerikanischen Weltflieger, die am Sonntag mittag in Chaborowsk landeten, sind am Montag früh zu ihrem Flug über den Stillen Ozean aufgestiegen. Post und Gatty hoffen, Romo in Kanada ohne weitere Zwischenlandung zu erreichen. Diese Strecke ihres Fluges, die die Flieger 2100 Meilen über den Pacific und die Beringstraße führt, wird von den Fachleuten als der gewagteste Teil des Rekordunternehmens angesehen.

### Einsturz beim Brunnenbau

Beim Bau eines Feuerlöschbrunnens ereignete sich in dem altnordischen Ort Alimersleben im Kreise Salzweil ein schweres Einsturzungsglück. Als der etwa zehn Meter tiefe Brunnen fast fertiggestellt war und die Arbeiter Feierabend machen wollten, stürzte der obere Teil des Brunnens ein. Zwei Brunnenbauer wurden unter Sand- und Steinmassen verschüttet. Ein 50jähriger Arbeiter, Vater von sieben Kindern, war sofort tot, ein zweiter konnte nur schwer verletzt geborgen werden.

### Freitod der Gattin Lupu Vid's

In ihrer Wohnung in Wannsee wurde die 46 Jahre alte Gattin des vor kurzem verstorbenen Filmregisseurs Lupu Vid Albertine Vid, mit Kerosin vergiftet, tot aufgefunden. In einem Abschiedsbrief ging hervor, daß sie ihrem Leben ein Ende bereiten wolle, weil sie ohne ihren Mann nicht weiter leben wollte.

### Die dänischen Ozeanflieger in Deutschland

Die dänischen Ozeanflieger Höjris und Hillig sind gestern nachmittag um 8 1/2 Uhr im Tempelhofer Flughafen mit ihrem einmotorigen Flugzeug „Bellanca“ gelandet. Die beiden Flieger werden voraussichtlich nach Steinbrücken bei Gera weiterfliegen, wo Hillig, der Deutschamerikaner ist, seinen dort lebenden Bruder besuchen will. Nach wenigen Tagen beabsichtigen beide Flieger, mit einem Dampfer nach Amerika zurückzukehren.



Die Trümmerstätte

Eigentum, das er während seines Aufenthaltes in Niederländisch-Indien gesammelt hatte. Kunstliche Dokumente zu zahlreicher sonstiger Begehr sind ihm verlorengegangen. Der Schaden ist zwar durch Versicherung gedeckt, doch weist seine Geldbesitzer den Verlust an Kunstwerken, unter denen sich Jahrhunderte alte unerschöpfliche Schätze befinden. Auch das ethnographische Museum in London, das verlorene Duplikate zur Ausstellung gelang hatte, ist durch in Mitleidenschaft gezogen worden. Der durch den Brand entstandene Schaden wird auf 10 Millionen Gulden (etwa 17 Millionen Mark) geschätzt, hatte das Hauptgebäude allein einen Wert von 1 200 000 Gulden. Die holländische Konsulatsminister de Graaf, welcher auch Vorsitzender der Verwaltung des holländischen Pavillons bei der nationalen Katastrophe, eine Kommission für die Untersuchung einer Katastrophe für Holland selbst. Wobei man allerdings hinzufügen muß, daß der Versuch der holländisch-indischen Flieger, die eingeborenen Malaien nicht die gleiche Verhängung zu bereiten, die Graaf zu finden pflegen, die bei allen Kunstwerken deren Kulturwerte ja nicht von holländischen sondern von malaiischer Seite gelassen, von malaiischem Geist beherrscht sind.



# So leben sie von der Republik

## Der Militär-Pensions-Skandal

### Keine Verlängerung des deutsch-polnischen Roggenabkommens

Berlin, 27. Juni.

Wie die Handelsblätter erfahren, wird das deutsch-polnische Roggenabkommen, das mit dem 30. Juni 1931 abläuft und über dessen Zweckmäßigkeit in dem Untersuchungsausschuss des Reichstages lebhaft diskutiert worden ist, nicht verlängert werden.

Anlässlich der Ueberbeanspruchung des deutschen Steuerzahlers durch die jüngste „Notverordnung“ hat die Mitteilung der Reichsregierung, daß man die Bezüge der großen Pensionen lediglich moralisch zu einem teilweisen Verzicht auf ihre Gehälter zu zwingen gedenke, einen Sturm der Empörung über diesen Pensionsandal ausgelöst. Besonders trüb tritt die Beanspruchung der Reichskasse durch die Offizierspensionen des alten und des neuen Heeres zutage.

Im Haushalt für Versorgungs- und Ruhegehälter für das Jahr 1930 wurden insgesamt 1792 Millionen verlangt. Davon wurden 1439 Millionen für die Kriegsversorgung ausgegeben, 140 Millionen für die Pensionsempfänger der alten, 73 Millionen für die Pensionsempfänger der neuen Wehrmacht.

Während für die Zivilpersonen der Betrag von 110 Millionen eingestellt worden ist, beträgt die Last der Offizierspensionen des alten Heeres und der Reichswehr zusammen 213 Millionen Mark, also nahezu doppelt soviel.

Wenn man diese Militärpensionsempfänger des alten und neuen Heeres überblickt, muß man zu der Ueberzeugung gelangen, daß hier mit den Staatsgeldern ein unerhörtes Mißbrauch getrieben wird.

So wurden bis vor kurzem an 1856 Minister und Generale Pensionen und Wartegelder von zusammen jährlich 23 095 000 Mark bezahlt.

136 Generale erhielten je 16 983 Mark.

279 Generalleutnants erhielten je 13 815 Mark.

843 Generalmajore erhielten je 11 472 bis 15 815 Mark.

Unter diesen pensionsempfangenden Generalen und höheren Offizieren befindet sich eine ganze Anzahl ehemaliger Angehöriger regierender Häuser, die es absolut nicht nötig hätten, den Pensionsetat in Anspruch zu nehmen, sowie eine Gruppe betont antirepublikanischer Generale und Offiziere, die sich aus moralischen Gründen schämen sollten, aus dem Säckel der Republik nur einen Pfennig zu entnehmen.

So erhält der ehemalige Kronprinz Wilhelm von Preußen eine Militärpension von jährlich 24 000 Mark.

Der Prinz Eitel Friedrich von Preußen, die große Kanone der Nationalsozialisten, erhält eine Militärpension von jährlich 10 074 Mark. Dieser Prinz ist schon mit zwölf Jahren Leutnant geworden und bezieht im Alter von 40 Jahren die Pension eines Divisionskommandeurs.

Prinz Oskar von Preußen, der nur wenige Monate an der Front gewesen ist, bezieht die Pension eines Obersten und Brigadefeldkommandeurs in Höhe von 7554 Mark.

Prinz Joachim, heute Komponist von Jazzbandmusik, im Krieg nur „Herrenjunker“ und Mitglied des kaiserlichen Automobilkorps, bezieht als ehemaliger Kriegsfeldschendunker eine Pension von 3013 Mark.

Prinz Konrad von Bayern bezieht die Pension eines Regimentalkommandeurs.

Prinz Georg von Bayern bezieht die Pension eines Bataillonskommandeurs.

Prinz Rupprecht von Bayern bezieht die Pension eines Generalfeldmarschalls und überweist sie für die militärische Propaganda dem bayerischen Veteranen- und Kriegerbund.

Im übrigen beziehen noch folgende ehemalige Kriegsmilitäre von der Republik eine Pension von je 24 980 Mark: Karl von Einem, Heinrich von Gohler und Hermann von Stein.

Von bekannten antirepublikanischen Offizieren bezieht:

Der General Freiherr v. Schöttl jährlich 18 200 Mark.

Der General von Below jährlich 16 893 Mark.

Der General von Epp jährlich 11 472 Mark.

Der General Erich Ludendorff jährlich 16 983 Mark.

Der General von Sittow-Borbeck jährlich 13 623 Mark.

Aber auch beim Pensionsetat der republikanischen Reichswehr könnte viel mehr gespart werden wie bisher. Verlangt doch die neue Wehrmacht bereits 73 Millionen Pensionsaufschlag im Jahr, während die etwa zehnmal so große und im Weltkrieg auf 10 Millionen mobilisierte alte Armee lediglich 140 Millionen perschnitt.

Dieser außerordentlich hohe Pensionsetat der Reichswehr ist vor allem darauf zurückzuführen, daß in den letzten Jahren unverhältnismäßig viele Generale und Stabsoffiziere — ohne jeden ersichtlichen Grund — pensioniert worden sind.

So sind vom 1. Mai 1929 bis zum 1. Mai 1930 von den 42 Generalen der Reichswehr nahezu die Hälfte, nämlich 20 verabschiedet worden. Vom Mai 1928 bis zum Mai 1929 15 Generale, vom Mai 1930 bis zum Mai 1931 22 Generale.

Die Reichswehr pensioniert also im Durchschnitt jedes Jahr etwa die Hälfte ihrer Generalität!

Auch bei der Pensionierung der Stabsoffiziere pflegt man sehr großzügig zu verfahren. Das Hauptbestreben der Personalabteilung des Reichswehrministeriums ist offenbar, einer möglichst großen Anzahl von höheren Offizieren eine möglichst hohe Pension auf Kosten der Republik zuzuschlagen.

Das wird folgendermaßen gemacht: Die zur Pension heranziehenden Obersten werden sämtlich zu Generalen und die Majors zu Oberleutnanten und Obersten befördert. In ihrer Dienststellung ändert sich gar nichts. Sie kommandieren noch wie vor ihr Regiment, beziehungsweise ihr Bataillon. Nach Ablauf von wenigen Monaten werden sie dann mit dem erheblich höheren Ruhegehalt in Pension geschickt. Auf diese Weise sind 15 Infanterieregimentskommandeure (es gibt überhaupt nur 21 Regimenter) im vergangenen Jahr herausbefördert worden.

Während die Generale und die Stabsoffiziere mit Hilfe ihrer persönlichen Freunde im Reichswehrministerium eine schnelle und glänzende Karriere machen und mit künstlich überhöhten Pensionen sehr rasch der republikanischen Wehrmacht lachend den Rücken kehren, sind die Hauptleute und Oberleutnants

der Kriegszeit heute noch nicht befördert. Sie machen den gleichen Dienst wie im Jahr des Zusammenbruchs.  
Im übrigen verrät die neue „Kangliste“ der Reichswehr, daß wir diese Angaben entnehmen, daß das Reichswehrkorps bereits wieder einen Spröß des Hauses Luben enthält. Hier erübrigt sich jeder Kommentar.

## Bermischtes

### Säuglinge sollen Bier kaufen

oder, warum Alexander der Große die Welt erobert

Ein interessanter Beleidigungsprozess

Vor dem Einzelrichter des Amtsgerichts Berlin-Mitte war am Sonnabend ein interessanter Prozess verhandelt. Der nahrungsbiologe Dr. Vinzenz v. Hahn klagte gegen den Berliner Sanitätsrat Dr. Bollmann, Herausgeber des „Deutschen Wertschalters“ wegen Beleidigung. Hahn hatte im vorigen Jahre auf der Internationalen Hygieneausstellung ein recht seltsamen Vortrag gehalten, in dem er einen begeisterten Hymnus auf den „Nährwert“ und die Bestimmtheit des Bieres sang. Es war so, als ob die Brauer ihren tüchtigsten Kellner entzündet hätten. In seinem Vortrag hatte Hahn u. a. behauptet, daß es den Säuglingen sehr bestimmt sei, wenn sie den Biersäuglingen an Bier trinken würden. Nach einer ärztlichen Korrespondenz soll er sogar behauptet haben, daß man schon Säuglinge an Biergenuss gewöhnen müsse. Die Leute, die ein Biertrinker gewesen wären, seien, so erzählte Dr. v. Hahn, sehr alt geworden. Tizian, ein besonders ausdauernder Mikroskopist habe es bis zu 99 Jahren gebracht. Philipp von Mazedon sei ein orgastischer Säugler gewesen und sein Sohn Alexander der Große habe die Welt erobert. Ungeheure Biermenschen habe man auch im Tabakkollegium Friedrich Wilhelm vertilgt.

Dieser Vortrag des alkoholfreudigen Ernährungsbioologen hatte eine scharfe Abwehr des ärztlichen Fachblattes zur Folge in der u. a. gesagt wurde, daß Standesgenossen, die sich in der unverantwortlichen Weise für starken Alkoholgenuss einseitig schonungslos begeistert werden müßten. In dem Artikel war angebeutet worden, daß Hahn im Dienste des Alkoholkapitals spröchen habe. Vergleichsverhandlungen scheiterten und Gegner gerieten sich schließlich heftig in die Haare. Das Urteil wird am Dienstag verkündet werden.

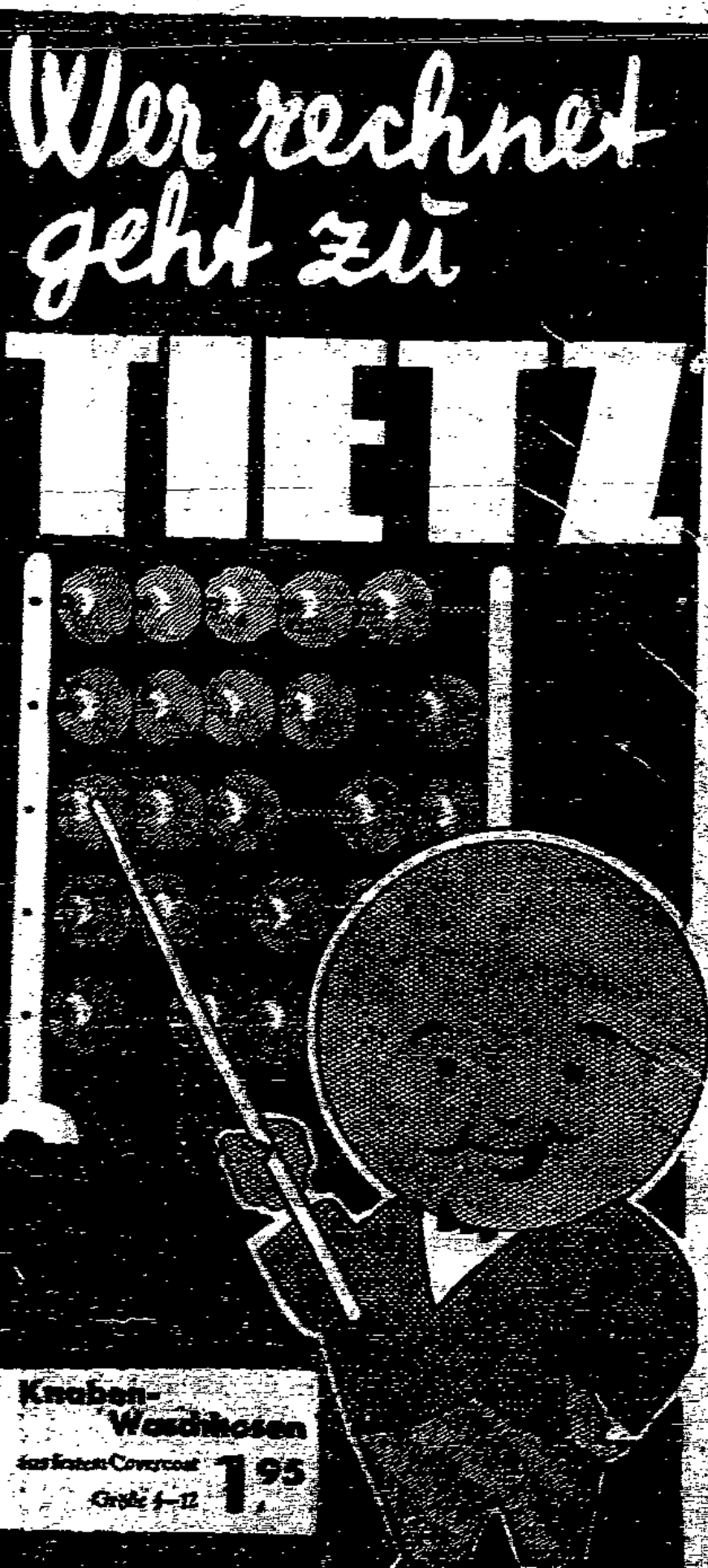
### Siehe über Sie!

Die Vereinigten Staaten werden zurzeit von einer lehrer-gesellschaftlichen Hysterie heimgesucht. In vielen Landstrichen sind Temperaturen bis zu 40 Grad Celsius und darüber hinaus verzeichnet. Durch Hitzeschlag oder durch Ertrinken haben in den letzten Tagen bereits mehr als 200 Personen den Tod gefunden.

### Biehseuche in England

In der Grafschaft Downpatrick (Nord-Irland) ist unter den Viehherden eine schwere Seuche ausgebrochen. Große Viehmassen mußten abgeschlachtet und verbrannt werden. Die Farmer von Ulster erwacht durch die Seuche wöchentlich Schaden von etwa 12 000 Pfund Sterling.

Werbt ständig für unsere Zeitung



# Räumen heißt unsere Parole

Um eine restlose Räumung zu erreichen, haben wir unsere großen Bestände an guten, modernen Waren zum Teil auf die Hälfte ihres Preises herabgesetzt.

## Auf alle nicht mit Blaustift herabgesetzten 10% Waren gewähren wir einen Rabatt von 10%

<b>Waschkunstseide</b> licht- und waschecht, lebhaft, neue Muster auf hell- und dunkelgründig Meter 48 Pfg. <b>28</b> Pfg.	<b>Rohseide</b> reine Seide, strapazierfähige Ware, nur naturfarbig Meter 98 Pfg. <b>68</b> Pfg.	<b>Cellinic (Leinenseide)</b> licht- und waschecht, schöne glatte reiche Ware, für Kleider und Hemden, in allen Farbstufen, Meter <b>98</b> Pfg.	<b>Georgette-Druck u. Chiffon-Druck</b> reine Seide ca. 100 cm breit, elegante Muster großer Auswahl, für das vornehmste Hochsommerkleid Meter <b>245</b>	<b>Blau-weiß-rot-Musse</b> der beliebteste Kleiderstoff für Haus- und Gartenkleider, gut waschbar Meter <b>38</b>
<b>Sommerkleider</b> in großer Auswahl, von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung, in allen Farben, 12, 14, 16, 18, 20 <b>295</b>	<b>Ein großer Posten Tweed-Kleider</b> mit langem Arm, festlich verarbeitet, hervorragende Qualität 12, 14, 16, 18, 20 <b>690</b>	<b>Fantasie-, Sport- u. Wettermäntel</b> in verschiedenen Farben und Formen, auch große Werten 16,90, 9,75 <b>590</b>	<b>Blusen</b> mit Arm aus Trikot-Charmause und Trikotette 2,35 aus Panama ohne Arm <b>98</b> Pfg.	<b>Wollmusselin</b> reinwollene Qualität in verschiedenen Dessins für Haus- und Straßenkleider Meter 95 Pfg. <b>65</b>
<b>Große Posten Herren-Hosen</b> gestreift, kräftige Qualität 2,90, 1,30 <b>90</b> Pfg.	<b>Große Posten Herren-Knickerbocker</b> praktisch gemastert, Cheviotqualität 7,30, 4,40 <b>365</b>	<b>Große Posten Herren-Mäntel</b> Tweedmisch oder Unimischurteil 14,90, 9,50 <b>690</b>	<b>Große Posten Herren-Anzüge</b> Sakko- und Sportanzüge, praktisch gemastert, Cheviotqualität 24,00, 16,50 <b>975</b>	<b>Farbige Oberhemden</b> mit Kragen und unterlegter Brust, in modern gemusterten Farbtönen <b>26</b>
<b>Wochenend-Hemden</b> mit festem Kragen, Bänder und Taschen, aus leichtem Spezialwebe Stoff, Oxford, in vielen Farben und Mustern <b>285</b>	<b>Damen-Schlüpfer</b> aus Vistra-Kunstseide, in hellem, modernem Farbton <b>78</b> Pfg.	<b>Damen-Strümpfe</b> Waschkunstseide, von Teil Agfa-Travis oder Bemberg, nur in hellen Farben vorr. <b>78</b> Pfg.	<b>Damen-Strümpfe</b> feinfädige, künstliche Waschkunstseide, von Teil Bemberg-Goldstempel, in allen Modellfarben <b>125</b>	<b>Herrnen-Einsatzhemden</b> weiß Trikot, mit modernem Bänder oder Popeline-Einsatz alle Größen <b>12</b>

Wollen wir die ganze Menge unserer unübertrefflichen Angebote anführen, so müßten wir ein Buch drucken lassen. Hier nur einige Beispiele. In allen Abteilungen ungeheuer billige Preise!

# WILSON & MACKAY

Beginn: Mittwoch, 1. Juli 8 1/2 Uhr.



Beginn 1. Juli



aufbiegen oder brechen - im Saison-Ausverkauf müssen alle Preise herunter wie noch nie!

Frische Reisemäntel z. Stoffen engl. Art, blaue Trenchcoat-Backtschmängel, sowie Frauenmäntel a. halbt. Frühlingsmod. gem. Waschscheidenkleid 4.90

Herrenstoffmäntel mod. blauegemust. Backtschmängel aus prakt. Tweedstoff, Tweedkomplett best. aus Vollvolkleid und Jackchen 6.90

Frauenmäntel in allen weiten Größen a. imprägniert, Herrenstoff, ganz gefüttert, schw. u. bl. Ripst. K.-seid. Georgette-Punktmustern 7.90

Georgelainemantel in mode, ganz weite blauegem. Francumantel, extra kunst. Marocainkleider, gemust. Jackchenkleider a. Vollvolle u. Kunst. l. d. neuen Marocain-Mustern 9.90

Neuarh. Georgelainemantel ganz gefüttert, z. T. m. Sommerpelzbes., Lneublau, marine u. mode, d. beliebt, groß. Klappen, revers, schw. u. blau gef. Ripsm. n. n. Marocainkleider, reinseidene, nach Douplou- und Tollekleider 11.90

Marinebl. u. schw. weite Frauenmäntel ganz gefüttert, Frühlingskompl., best. a. Kunstseide, u. Ati., entzück., neubl. u. beige, kraz., eleg. Jackchenkl., gemust. Marocainkleid. m. groß. Glocke, Frauenteiler aus groß. Glocke, reilawoll. Musseline 14.90

Georgettemantel z. T. mit Pelz besetzt, impr. Gabardine, Wettermäntel, eleg. Komplett, bebarreisemantel, ganz a. Futter, Jackchenkleid. a. gem. Kunstseiden-Georgette u. Marocain 18.90

Georgettemantel, allen Größen, z. T. reich m. Pelz bes., besond. weit geschnitt. Kostüme in Herrenstoffen, Tweed sowie marine und schwarz, prima Kammgarn, eleg. Marocaintränkekleider, sowie Georgettekleider m. Unterkleid 23.00

Hochleg. Modellmäntel aus Crêpe-Georgette, Crêpe-Romain u. and. Stoffen, Georgettekomplett, eleg. Gesellschaftskleider in gebümt. Georgette, Marocain (keine Seide) 29.00

Wintermäntel 4.90 bis 32.-

Benutzen Sie zum Einkauf die Vormittagsstunden, solange es noch nicht überfüllt ist!

Leopold Bermann Damen- und Mädchen-Mäntel-Fabrik (Gegr. 1887) Breslau 1. Reuschestr. 55/56

Meine Preise im SAISON-AUSVERKAUF einfach haarsträubend billig Herren-Anzüge Herren-Hosen Sommer-Mäntel Beginn am 1. Juli Mk. 8.- Mk. 0.90 Mk. 7.50

Eugen Hamburger nur Teichstraße 31

Berücksichtigt unsere Inserenten!

Christopher Addison: Praktischer Sozialismus Uebersetzt und mit Vorwort und Anmerkungen versehen von Hermann Kranold-Steinhaus. Mk. 2.00 Volkswachtbuchhandlungen Breslau Neua Graupenstr. 5, Friedr.-Wilh.-Str. 105, Flurstr. 4

Proletarier! Beseitigt die Hindernisse des Sprachbrauchs! Lernt die Weltsprache Esperanto, die von Arbeitern aller Nationen gesprochen und verwendet wird. „Ein ganzes Jahr und noch viel mehr“ - haben Sie zu schauen, zu lesen und zu lachen an dem Riesenschatz Zille's Hausschatz. Unter Mitarbeit von Hans Zille herausgegeben von Hans Ostwald. 750 meist unverdrossene Bilder und genaue Vorklärungen - 500 Seiten auf festem Papier - Verzehner Großformat in Leinwand (Format 24,5 x 31,5 cm) mit mehrfarbigem Umschlag. Reiches Bildermaterial mit originellen Texten. Noch günstiger Subskriptionspreis 22.- H. oder 3.-

Wir brauchen Arbeit!

Bei uns erfüllt jeder Auftrag, selbst der kleinste, eine individuelle Behandlung • Unser Vertreter steht Ihnen nach telephonischem Anruf mit unverbindlichen Vorschlägen zur Verfügung • Bitte, rufen Sie...

Volkswacht-Buchdruckerei Breslau 2. Flurstraße 4-8 • Fernsprecher: 21737 und 21738

Zurückgekehrt San. Dr. Rich. Kayser Hals-, Nasen-, Ohrenarzt Hilschenstraße 12

Auktion verlängert bis 30. Juni Leihhaus O. Hickmann Matthiasstraße 118

Bettstellen dunkel poliert, mit Patent und Auflegematt 160 Mk. Teilzahlung gestattet Nowotny Weidenstraße 25/24

Zur Hilfees und Matrizen, die innerhalb 14 Tagen nach Ablauf des Auftrages nicht abgeholt, kann eine Gewähr für Aufbewahrung nicht übernommen werden. Verlag der Volkswacht

Kleine Anzeigen (und sonstige) geteilt empfangliche Anzeigen von Bekleidungs- und Kaufhäusern a. a. nur von Privatn. Kosten 3 Wermäge, Zeit 4 Wermäge

3 Namiger Gasofen, Fortlichter, 2 Gasofen, Lichtlampen, 2 Gasofenlampen, 2 Gasofen, Schreib- oder Rechenstisch, Handkranke 50 cm, 40 cm breit billig bei Bett Gärtnerweg 5, 11. Zwei Bettstellen, fast mit Matrizen, für 60 zu verkaufen, Wobisch, Zietenstraße 20, I. Stock

Gut erhalt. Kinderwagen billig a. verl. b. Jagtstr. Neue Taschenstraße 30.

1 Klappfahrrad, Blau, mod., sowie 1 gut erhalten, verkauft bei Befristung von 4-7 Uhr, Licht, Kisten, Polsterung VI.

2 gute mode. H. u. Mittelgröße, verkauft b. Sonnenstr. 17, Gartenh.



### 3 Autobus-Sonder-Nachm.-Fahrten

mit neuem  
einag. Mag. nach Kynau (Talsperrebaude)  
Frei für die- und Rückfahrt 4 Pfl.  
Abfahrt: Mittwoch, Donnerstag und Freitag, 14 Uhr, Ring,  
Karl-Liebknecht-Str.; Rückfahrt nach Vereinbarung mit  
den Fahrleitern. — Kartenverkauf im Büro  
des Reichsarbeitsverlages, Wallstr. 1, hpt. rechts,  
Tel. 59604 und bei Abfahrt im Wagen.  
**Autobus-Fernreise-Verkehr**  
W. Gemille, Waterloostraße 16 Tel. 44505

Eine neue Broschüre der Partei!



Diese Schrift muß jeder Sozialdemokrat gründlich lesen.  
Sie ist 16 Seiten stark, mit farbigem Umwulst versehen,  
und kostet nur 10 Pfennige. Zu haben in den

**Volkswacht-Buchhandlungen**  
Neue Graupenstraße 5 — Flurstraße 4

Die „Frauenwelt“  
den Frauen zum Lesen,  
Danke und Schauen!

## Frauenwelt

eine Halbmonatsschrift für die  
Frau des schaffenden Volkes.  
Preis 35 Pf. Zu beziehen  
in allen Zeitungsträgern

### Druckerei Volkswacht

Modern, geschäftlich und sauber  
Ausführung aller Druckarbeiten  
pünktlich und bei kürzester Lieferzeit  
Breslau 2, Flurstraße 4/6.

### Deckbetten

15,-, 20,-, 25,- u. 35,- 30 Pf.  
Kissen 5,-, 6,- u. 7,50 20 Pf.  
Bettwäsche 12 Pf.

**Die kleine Anzeige**  
die Du aufgeben mußt,  
wenn Du nicht, ser-  
kufen und lernen willst,  
gehst in Deine Zeitung  
**in die Volkswacht!**  
Dort ist sie billiger als  
in der irgendeiner Zeitung  
und bringt Dir  
**bestimmten Erfolg!**

### Im Westen nichts Neues

in Bildern  
**2.85**  
Zu beziehen durch die  
Expedition der Volkswacht  
und Zeitungsträger.

# Klausner

Beginn 1. Juli



das größte Schuhhaus Breslaus bietet

## In der Filiale Klausner Schuh-Flage

Ring 22  
gegenüber dem Schweidnitzer Keller  
1. bis 3. Stock Fahrstuhl

- Hallenturnschuhe**  
mit Crépesohle, schwarz  
weiß und braun, Größe  
43/46 **1.00**, 36/42 **90**  
29/35 **80** ..... 21/28 **70 Pf.**
- Damen-Steppslipper**  
und Dirndlschuhe mit  
Kordelsohle ..... **85 Pf.**
- Damen-Stoffhausschuhe** **1.25**  
mit Leder- und Chromsohle
- Damen-Spangenschuhe**  
schwarz Roß-Chevreau, mit  
amerikanischem Absatz ... **3.45**
- Damen-Spangenschuhe**  
in Lack, braun u. feinrot  
kombiniert, mit amerik.  
Absatz ..... **4.35**

- Damen-Pumps- und Spangen-**  
**schuhe** schwarze Wildleder  
mit Lackornament, mit echt  
L.-XV.-Absatz, gute Verarb.  
leiner, Restpost. in feinfarb.  
Spangenschuhen und Pumps  
verschied. schöne Modelle  
und Ausführungen ..... **5.05**
- Damen-Flechtschuhe**  
und Opanken, die beliebten  
leichten Sommerschuhe, in  
vielen schönen Farben ... **5.85**

- Damen-Pumps**  
in echt Chevreau, rosenholz  
mit haselnuß, sehr apart  
kombiniert, ferner braune  
u. Lackpumps durchweg mit  
echt L.-XV.-Absatz ..... **6.05**
- Damen-Spangenschuhe**  
echt Chevreau mit modern.  
Verzierungen mit echt L.-XV.-  
Absatz ..... **7.35**
- Gesundheitsschuhe**  
für Damen, feinfarbig, echt  
Chevreaux m. Gelenksstütze **8.85**

- Herrn-Schnürschuhe**  
schwarz Rindbox, weiß ge-  
doppelt ..... **4.95**
- Herrn-Halbschuhe**  
Lack und braun Rindbox . **5.05**
- Herrn-Halbschuhe**  
braun und schwarz Rindbox  
und Lack, gute Verarbeitung **6.35**
- Herrn-Agraffenstiefel**  
schwarz, echt Boxkalf, weiß  
gedoppelt ..... **7.35**
- Herrn-Halbschuhe**  
braun, echt Boxkalf, ge-  
doppelt, sehr strapazierfähig **7.85**

# Vorteile über Vorteile

**Auf dem billigen Tisch**  
ganz ungewöhnlich billige Angebote  
in Rest- und Einzelpaaren

- Kinder-Bade-Schuhe**  
aus schwarzem Stoff 25/35 **65 Pf.**
- Gymnastik-Schuhe**  
schwarz Segeltuch m. Led.  
Sohle, Gr. 36/42 **1.25**  
Größe 25/35 **95 Pf.**
- Kinder-Osenstiefel**  
braun Chevrette, mit Ab-  
satzlecke, .... Größe 20/22 **1.55**
- Kinder-Spangenschuhe**  
blond Roß-Chevreau **2.45**  
Größe 23/26

- Kinder-Spangenschuhe**  
in Lack u. braun, u. braune  
Schnürschuhe, Größe 27/28 **2.85**
- Kinder-Spangenschuhe**  
feinfarbig, Lack und braun  
kombiniert, Gr. 31/35 **4.25**  
Größe 27/30 **3.65**
- Kinder-Schnürschuhe**  
und Spange, blond kom-  
biniert, Größe 31/35 **4.85**  
Größe 27/30 **4.35**

- Kinder-Söckchen**  
lederartig, mit Wollrand  
und Baumwollrand, alle  
Größen ..... **20 Pf.**
- Strand-Söckchen**  
weiß und mode ..... **42 Pf.**
- Damen-Strümpfe**  
Baumwolle, sehr  
strapazierfähig ..... **58 Pf.**

- Ein schöner Strumpf**  
künstl. Wascheide, in  
vielen Modifarben,  
nach Seidenfaser, bes.  
halbere Qualität. ... **82 Pf.**
- Herrn-Socken**  
schöne Muster ..... **38 Pf.**
- Baumwollene Socken**  
neue Dessins mit Seiden-  
effekten ..... **48 Pf.**
- Jacquard-Muster**  
besonders gute Qualität,  
große Auswahl ..... **65 Pf.**

# durch seine Saison-Ausverkaufspreise

**Verkauf**  
Größen Sie zu und wählen Sie unter den vielen  
Tausenden Hüten ganz nach Ihrem Geschmack.  
Die Riesenauswahl und unsere ganz kleinen  
Lohnpreise ermöglichen es Ihnen, sich für wenig  
Geld noch einen schönen, neuen Hut zu leisten.  
**Unsere Ausverkaufserien**  
**75 Pf. 150 250 350 und 450**  
**Regende Damenhüte**  
welche bis zur Hälfte des früheren Preises.  
Kinderhüte schon von 50 Pf. an. Filzhüte  
für die Reise preiswert und in großer Auswahl.

**Saison-**  
**Ausverkauf**  
Beginn Mittwoch, 1. Juli  
Punkt 10 Uhr



**Bücherfreunde**  
sollten sich stets der täglichen Neu-  
eingänge billiger Bücher in der  
**Volkswacht-Buchhandlung, Breslau III**  
Neue Graupenstraße 5, erinnern

**Berücksichtigt unsere Interenten!**  
**In jedes Haus ein Atlas**  
Volkswachtbuchhandlungen Breslau

Kunsts. Weltatlas 2,80  
Geograph. Handatlas 19,00  
Der Welt der Erde 45,00

# Inserate haben in der „Volkswacht“ aufgegeben den größten Erfolg!



**STADTHEATER**  
 Dienstag, 20.15 - 22.45  
 Abm. Vorstellung E 22  
 Geboten  
 Schluß bei Spielzeit

**LORLEINER**  
 Freitag (täglich) 20.15 - 22.25  
 Zum letzten Male!  
 Das öffentliche Gegeben  
 Mittwoch, 20.15 u. tägl.  
 Spielzeit  
 in der Körnerstraße

Moin 2479  
**Lison - Ausverkauf**  
 eine Sensation!  
**Damen-Mäntel**  
 in blau und in vielen  
 anderen modernen Farben,  
 im Teil ganz gefüttert, nur  
 7.50 12.50 7.50 4.50

**Konfektionshaus**  
**Chelmowitz**  
 Neustraße 27, ufer, Köln Laden

**ACHTUNG!**  
 Sichere  
 Einleitung im  
 Hause!  
 Gewerbetreibende  
 werden ehrtliche Per-  
 sonen swachs Einrich-  
 tung einer  
 Pflanzungen-  
 Kassenbuchführung  
 Geboten wird  
 Kassenbuchführung  
 Kassenbuchführung  
 für eine  
 zu hohen Preisen. Kein  
 Risiko und keine Vor-  
 kenntnisse erforderlich.  
 Versuchen Sie sofort un-  
 verbindlich Auskunft.  
**Fr. J. Herstim & Co.**  
 Berlin - Halensee 93  
 Kurfürstendamm 146

**Waller**  
**Wellen**  
**Peno**  
 W. Hopp  
**Gartenstr. 77**  
 TEL. 31230  
 12.50

**Buchhandlung**  
**VOLKSWACHT**  
 Medizinisches Antiquariat  
**BRESLAUER**  
 Neue Graupenstraße 5

# Lison Ausverkauf

**Beginn: Mittwoch, 1. Juli**

Der Erfolg meiner Ausverkäufe beruht darauf, daß ich in meinen Ausverkaufs-Serien dem Publikum nur wirklich reelle und preiswerte Ware biete. Meine Schaufenster beweisen Ihnen auch diesmal meine große Leistungsfähigkeit

**10%** Auf alle nicht herabgesetzten Waren!

Auch **Winter-Mäntel** in fast allen Serien vorhanden!

- 1.90** Serie 0 Kleider in bedrucktem Wasch-Museline, Kleider-Sommerkleider in Leinen, Völle und Panon., seidene Damenwesten und Pullover mit Arm, Morgenröcke in Waschkrepe und Flauch
- 3.90** Serie 1 Sommerkleider a. bedr. Wasch-Kunstseide, Tanzkleider in Crépe de Chine und Charmeuse, Kinderkleider in Wölle und Waschstoffen, Damenstrickwesten u. Pullover, Morgenröcke, jugendliche Damenkleider in reiner Wölle, weiße Panamakleider, Kindermäntel in engl. Art
- 5.90** Serie 2 Trenchcoatmäntel, Tweed-Kleider in vielen Farbstellungen, Backfisch- und Kinderkleider in Tolle, Waschseide und Woll-Museline, reinwollene Kinderkleider, Kindermäntel in Herrenstoff und englischer Art.
- 7.90** Serie 3 Mäntel mit Hermin-Kanin-Besatz, mit Ledergürt, Trenchcoat-Mäntel für Damen u. Kinder, ganz gefüttert, Kamelearmäntel halb gefüttert, Wasch-Kunstseide, Waschkunstseiden-Kleider, mit leather Garnier, gestricke Damenwesten, Crépe de Chine-Blusen mit u. ohne Arm, Kinder- u. Backfisch-Kleider u. Mäntel
- 9.75** Serie 4 Foulardkleider in weill. Nummern mit halb u. lang. Arm, Wasch-kunstseid.-Kleid, i. Boleroform, reinw. Tweedkleider in viel. Farbstell., Herrenstoff-Mäntel ganz gefüttert, auch in gr. Welt, Impräg. Arb., Seidenmäntel i. Jg. Damen, reinseid., Tolle-Compl. r. i. Str., Wollklid. m. West, Damenstrickklid, West, Pullover, r.w. Kinder m. Gr. 90
- 12.50** Serie 5 Tankkleider in Glanzseide mit Strabbesatz, weiße Sportmäntel ganz gefüttert, Complets in bedruckt, Waschseide mit uni Diuse, Voll-Völle-Kleider a. in großen Weiten, Marocain u. Crépe de Chine-Blusen, Woll-Museline-Kleider in groß. Welt, marine u. mode Trenchcoat-Mäntel ganz gef. Impräg. Seid. Backfisch-Mäntel
- 15.75** Serie 6 Gummi-Mäntel in mod. engl. Must. Mäntel reinwoll. Stoff, ganz gefüttert, m. Lederblume, Prima Flammge-Kid, Tankkleider a. K.-S. Marocain, in modern. Pastellfarb., K.-S. Georgette-Kid, m. lg. Arm, Voll-Völle-Compl. a. l. welt. Numm., Kunstseidene Marocain-Compl., Wollklid. 3/4g. m. Diuse
- 19.75** Serie 7 Tweed-Complet, m. lang. Mäntel und Wollgeorgette-Complet, bunste reinseidene Kleider, mit uni Marocain-Jacke, bedruckt Marocain-Kleid in Boleroform, Woll-Museline-Frauenkleider, Voll-Völle-Kleider u. Complets auch in groß. Welt, flotte Reisemäntel, engl. Art. g. gefüttert.
- 25.-** Serie 8 reinwollene Georgette-Kleider, Wollgeorgette-Complets u. K.-S. Georgette, einfarbige Dupeton-Complets, Diuse mit Madeira-Stickerel, Kostüme aus reinwollenen Stoffen, Jacke auf Seide, blau und schwarze Fleur de l'arme-Mäntel, ganz gefüttert, in bester Verarbeitung.
- 29.-** Serie 9 prima Herrenstoff-Mäntel, auf Marocainfütter, Wollgeorgette-Mäntel aus Marocain mit weiß Duono-Felbesatz, reinwollene Georgette-Kleider, Wollgeorgette-Complets, 3/4g. Seidene Complets, elegante Kostüme, in bester Schneider-Verarbeitung, Marocainkleider in Pastellfarben, mit Handbohrkumpen.
- 35.-** Serie 10 Wollgeorgette-Mäntel, aus Marocain, in blau und mode, in eleganter Ausführung, Nachmittagskleider, in Marocain, viele Farben, bedruckt, reinseidene Marocainkleider, Stoff original Paris, Reisemäntel in Sheband und Flügelmäntel, ganz gefüttert.
- 39.-** Serie 11 Wollgeorgette-Complet-Kid, mit Mäntel, Wollgeorgette-Mäntel a. Marocain, mit echt Feh-Felstragen, Sportmäntel, pa. Whipcord auch in weill. Fr.-Größen, eleg. Georgette-Mäntel mit Schellente oder Duono-Pais ossett, einfarb., seiden-Nachmittagskleider, Hochleg. bedruckt, Cr.-Georgette-Kleider, m. Jacke
- 48.-** Serie 12 elegante Kostüme in bester Schneiderverarbeitung, aus Crépe de Chine, gefüttert, Nachmittagskleider in bedruckt, Cr.-Chiffon, Tankkleider in Cr.-Satin und Marocain, Reise-Mäntel aus engl. Stoffen, neueste Formen, ganz gefüttert, elegante Nachmittagsmäntel, in großen Weiten, ganz gefüttert
- 58.-** Serie 13 hochlegante Reise-Complets in prima Wollgeorgette, Kleid mit Mäntel, bedruckte Cr.-Georgette-Kleider mit Jacke, 3/4g. elegante Marocain-Complet, Flotte Reisemäntel auf schwerer Seide gefüttert, mode, blau und schwarze Wollromane und Wollpaname-Mäntel mit reichem Sommerpels

Meine Abteilung

**EPEKO**  
 ALBRECHTSTR. 3 \* 3. HAUS VOM RING  
 hat trotz der an sich schon enorm billigen Preise weitere Preisherabsetzungen vorgenommen. Meine Schaufenster, Albrechtstr. 3, zeigen Ihnen einige Beispiele der außerordentlich günstigen Angebote

Kleider	bisher:	10.-	15.-	20.-	25.-
	jetzt:	8.-	12.-	14.50	18.-
Mäntel	bisher:	16.50	22.50	30.-	35.-
	jetzt:	11.-	14.-	20.-	24.-
Blusen u. Röcke	bisher:	3.-	7.-	10.-	
	jetzt:	2.50	5.50	8.-	

**Allerstärkste Damengrößen**  
sind in den meisten Serien vertreten!

# Louis Lewy jr.

RING 39-40 GEGR. 1861  
 Zahlungserleichterung durch Kunden-Kredit G. m. b. H., Gartenstraße 67 (Capitol)

**Achtung!!**  
 Lieber  
**50 Pfg. bis 2.50 Pfl.**  
 ab 1. Juli, täglich 8v. Uhr, im  
**Lieblich-Varieté**

**Gesellschaftshaus Silesia, Hendorffstr. 54**  
 Heute Dienstag  
**Verkehrter Ball**  
 Herren 75 Pf. :: Damen 25 Pf.

**Lampen**  
 in 10 Monatsraten  
 durch unsere Miet-Abteilung!  
 Größte Auswahl gediegener, mod. Beleuchtungskörper, Gasherde, elektr. Hausgeräte u.s.w. Niedrigste Preise!  
**BBI**  
 Alte Taschenstr. 3-6 und Kaiser Wilhelmstr. 3  
 Keine anderen Geschäfte!

**Reichsverforgungsgefeß**  
 vom 17. März 1931  
 mit **Altrentnergefeß**  
**Kriegspersonenschädengefeß**  
 und **Berfahrensgefeß**  
 Preis nur 1.80  
 Sie haben in der Volkswacht-Buchhandlg. Neue Graupenstraße Nr. 5

**Radrennbahn Grünelche**  
 Mittwoch, den 1. Juli, abends 8 Uhr  
**Goldenes Rad von Breslau**  
 Dauerrennen über **100 km**  
**Thellmbeck** Belgien **Constance** Frankreich  
**Maronnier** Frankreich **Gay** Italien  
**Dederichs** **Schön**  
 Vereinsmannschaftsfahren der Amateure  
 Training: Heute abends 6 Uhr

zu jeder Gelegenheit und Festlichkeit  
**SchenkC billige und gute Bücher**  
**VOLKSWACHT - BUCHHANDLUNGEN**  
 Neue Graupenstr. 5 / Flurst. 4

**August Bebel**  
 schrieb das Vorwort für  
**Adelheid Popp**  
**Jugendgeschichte einer Arbeiterin**  
 bruchiert Mk. 1.00 gebunden Mk. 2.00  
 Volkswacht-Buchhandlungen  
 Neue Graupenstraße 5, Flurst. 4

**Berücksichtigt unsere Inserenten!**





im

# SAISON

# AUSWERTKAUF

Beginn: 1.

## Kein Preis bleibt verschont!

Alle werden ohne Rücksicht gesenkt!

Jetzt übertreffen wir uns selbst als Schrittmacher der Billigkeit!

<b>Damen-Kleider und Blusen</b> Zephir, hübsche, praktische Farben <b>95</b>	<b>Damen-Kleider</b> Washmusseline viele hübsche Muster <b>1 95</b>
<b>Damen-Kleider</b> Panama und Leinen nette Verarbeitung <b>1 95</b>	<b>Damen-Kleider</b> Baumwollen, Tweed, Trikot-Tweed mit hellem Kragen 4.95 <b>2 85</b>
<b>Damen-Kleider</b> Washseide, Washmusseline, viele mod. Muster, flotte Form 3.95 <b>2 85</b>	<b>Damen-Kleider</b> Washseide und Voile schöne Muster und Verarbeitung 7.85 <b>5 85</b>
<b>Komplett-Kleid mit Jacke</b> Washseide, sehr hübsche, flotte Form <b>7 95</b>	<b>Damen-Blusen</b> Trikot-Charmeuse und Batist in vielen Farben <b>1 95</b>
<b>Damen-Blusen</b> Batist und Zephir langer Arm moderne Sportform 2.95 <b>2 45</b>	<b>Damen-Blusen</b> Reine Seide Sportform <b>4 85</b>
<b>Backfisch-Mäntel</b> Stoffe englischer Art flotte Gürtelform leicht angestaubt <b>2 35</b>	<b>Trenchcoat</b> mode, blau, weinrot 7.95 <b>5 95</b>
<b>Damen-Mäntel</b> Tweed Diagonal Stoffe engl. Art und Noppen 14.50 <b>9 85</b>	<b>Frauen-Mäntel</b> Stoffe engl. Art, auch Tweed-Diagonal, moderne breite Revers 24.50 <b>19 50</b>
<b>Damen-Mäntel</b> Reine Wolle blau, weinrot und Stoffe engl. Art 19.50 <b>9 85</b> 14.50 <b>9 85</b>	<b>Damen-Kleider Mäntel, Komplett</b> in allen modernen Stoffen und Farben <b>weit unter Preis!</b>
<b>Kind-Kleidchen</b> Trikot, Tweed u. Leinen Größe 40 <b>68</b> Jede weitere Größe 10 Pf. mehr	<b>Kinder-Mäntel</b> Stoffe englischer Art, leicht angestaubt 3.35 <b>1 95</b>
<b>Knab.-Schürzen</b> einfarbig u. gestreifte Stoffe, Größe 40 <b>28</b> Steigerung 10 Pf.	<b>Mädd.-Schürzen</b> waschechte, Stoffe mit Bindeband, Gr. 40 <b>48</b> Steigerung 10 Pf.
<b>Master von</b> <b>Wirtschafts-Kittel</b> mit unmerklichen Fehlstellen mit und ohne Arm, zum Aussuchen Stück <b>1 45 1 95 2 45</b>	

### Strümpfe

**Herrn-Socken** einfarbig ..... Paar **28**  
**Jacquard-Socken** oder Schweißsocken ..... Paar **45**  
**Jacquard-Socken** mit Kunstseide plattiert ..... Paar **72**  
**Damen-Wochenend-Strümpfe** meliert ..... Paar **42**  
**Damen-Strümpfe** feine Baumwolle ..... Paar **48**  
**Damen-Strümpfe** echt ägypt. Mako ..... Paar **65**  
**Damen-Strümpfe** Washkunsstseide ..... Paar **95**  
 Prima Seidenstr. .... Paar **1 25**  
 Kunstseide mit Kunst. platt. Washkunsstseide, feinstm. Qualität ..... Paar **1 45**  
 Washkunsstseide, plattiert ..... Paar **1 85**  
 Prima Washkunsstseide, extra feinstm. Qualität ..... Paar **1 85**  
**Kinder-Strümpfe** feine Baumwolle farbig, Gr. 1 Steigerung 8 Pfennige **12**  
**Kinder-Kniestrümpfe** schöne Kanten, Größe 3 ..... **32**  
 Steigerung 8 Pfennige

### Leibwäsche

**Damen-Taghemden** Washstoff, m. Hohlraum, St. **42**  
**Damen-Taghemden** feinstes Washstoff, m. St. Einsatz u. Hohlraumträger, St. **68**  
**Damen-Taghemden** Achselstich Washstoff mit Sticker ..... Stück **88**  
**Damen-Nachthemden** Washstoff bunt abgesetzt, St. **98**  
**Damen-Nachthemden** feinstes Washstoff, reich mit Klappelplisse u. Sticker oder Sticker-Einsatz ..... Stück **1 78**  
**Damen-Prinzeßröcke** Washstoff mit Sticker und breitem Sticker-Volant, Stück **1 38**  
**Mädchen-Hemden** Washstoff, mit Sticker und Hohlraumträger, Gr. 40, Stück je-e weitere Größe 10 Pf. mehr **30**  
**Knaben-Hemden** Washstoff, mit 1/2 Arm, zum Ueberknöpfen ..... Größe 40 Jede weitere Größe 12 Pf. mehr **45**

### Seiden- u. Washstoffe

**Washkunsstseide** 38  
 unser bekannt gr. Ausw. Mit Crêpe marocain Kunstseide bedruckt, entstick. Neuh. dieses beliebt. Stoff. Mit 1.35  
**Kunstseiden-Voile** der eleganten Sommerstoff ca. 100 cm breit ..... Mit. 1.45 **95**  
 Reinsiden, Douppion besond. schw. Qual. ca. 80 cm br. bedruckt ..... Mit. **1 95**  
**Washmusseline** viele Muster, gute Qualitäten Riesenauswahl ..... Mit. 35 **22**  
**Baumw. Beiderwand** die gut. Strapazierqual. Mit. 38 **32**  
**Kunst. Beiderwand** gestreift u. glattfarbig f. Hosen-Sträßen- u. Sportkleid. Mit. 45 **38**  
**Blau-rot Musseline** unsere all-gefärbte Spezial-qual. in neuen Mustern Mit. 78 **48**  
**Wollmusseline** reißige Mustereusw. ca. 80 breit Mit. 95 **68**

### Kurzwaren

**Sterezwirn** schwarz und weiß ..... 3 Sterne **9**  
**Manchefftenknöpfe** ..... Paar **10**  
**Stoppfarn** auf Sparwickel ..... 6 Paar **10**  
**Schuhrenkel** für Halb- u. hohe Schuhe, Bündel 4 Paar **12**  
**Stopf-Twist** mit Glanz, seifend. .... 10 Rollen **20**  
**Strumpfhalter** für Damen ..... Paar **24**  
**Halbleinwand** 6 Stück-Pack **22**  
**Schuhrenkel** 100 cm lang ..... 6 Paar **23**  
 Schrankborten besetzt, 5 Meter-Stücke u. 1 Karton = 3 Dtz. Reißzwecken ma. **45**  
**Beffhaken** weiß und rot ..... Garnitur **45**  
**Wäschebindband** mod. Farben, 10 Meter-Stück **48**

### Modewaren

**Kleiderkragen** in vielen Formen, zum Aussuchen ..... Stück 25 **18**  
**Schalokragen** Crêpe de Chine od. Seidenrippe, elegant garniert, z. Aussuch. St. 78, 88 **42**  
**Jabotkragen** Crêpe de Chine, mit Spitzen garniert ..... Stück 110, 88, 68 **58**  
**Garnituren** Kragen und Manschetten, Schallform garn. Garnitur 1.45, 95 **68**  
**Kostümfächer** Dreieckform, Crêpe de Chine bunt gemustert ..... Stück **1 38**

### Putzabteilung

das gesamte Sommer-Lager hochwertiger **Kappen** und **Hüte** radikal herabgesetzt! Alles zum Aussuch. Jeder Hut **45, 68, 95** und höher **Salon- und Modellhüte!** bis 75 Prozent ermäßigt!

### Weiß- und Baumwollwaren

**Hemdentuch** ca. 80 cm br., feinst. Qual., Mr. **24**  
**Linon** ca. 80 cm breit, glanzreiche Ware ..... Meter **32**  
**Makotuch** ca. 80 cm breit, für elegante Leibwäsche, Mr. **38**  
**Kissenbezüge** ..... Stück **78**  
**Beffgarnituren** 80 x 80, 1 Deckbett u. 2 Kissen, 2 knöpf. **3 85**  
**Beffgarnituren** 1 Deckbett, 1 Kissen glatt u. 1 Kissen mit Einsatz ..... **5 25**  
**Befflaken** aus gut. Dowias, ca. 130 x 200 ..... Stück **1 65**  
**Gartendecken** kariert, in schön. Farben, Stück **88**  
**Tischlüber** 130 x 160, 11 Wahl, in neuen Jacquard-Mustern ..... Stück **1 85**

### Handarbeiten

**Spielhöschen** für Kinder, gezeichnet, Stück **45**  
**Klammerschürzen** gezeichnet und garniert, Stück **85**  
**Tischdecken** vorgezeichnet, 130x160, Stück **1 85**  
**Tischdecken** vorgezeichnet, 130x160, Stück **2 25**  
**Kinderkleider** vorgezeichnet, auch Neuselstoff, fertig genäht Gr. 55-83 Pf. Gr. 30-88 Pf. Gr. 45 **78**  
**Damenkleider** vorgezeichnete Platte ..... **1 65**

### Schuhwaren

**Segeltuch-Schnürschuhe** grau od. braun, mit Vollgummisohle, Größe 36-42 Paar 1.75, Gr. 31-35 Paar 1.55, Größe 25-30 ..... Paar **1 25**  
**Leder-Niederreiter** farbig, Größe 36-42 ..... Paar **1 85**  
**Dam.-Lein.-Spangenschuhe** od. Dreifäden-Schuhe mit Louis-Akzent ..... Paar **1 85**  
**Damen-Pumps oder Spangenschuhe** hellmode, Einzelpaar ..... Paar **3 85**  
**Kind.-Spangenschuhe** Rindbox oder Rot-Cherren, schwarz oder braun, Größe 27-35 ..... Paar **3 85**  
**Herrn-Halbschuhe** schwarz, hellmode Form, P. **4 85**  
**Damen-Pumps oder Spangenschuhe** Led. od. farb. mod. krebzelart. lebh. od. Cherren, Einzelpaar, P. **5 85**

### Trikotagen

**Damen-Schlüpfer** feine Baumwolle, Gr. 42-48, Paar **68**  
**Damen-Schlüpfer** echt ägyptisch Mako ..... Paar **95**  
**Damen-Schlüpfer** extra groß ..... **1 45**  
**Damen-Schlüpfer** Kunstseide mit Allosstreifen, Paar 88 Pf., glatt, Paar **88**  
**Damen-Schlüpfer** Mako m. Kunstseid. platt. Paar **1 65**  
**Damen-Schlüpfer** Charmeuse, feine Qualität, in schönen Postelfarben ..... Paar **1 65**  
**Kinder-Schlüpfer** Kunstseid., Gr. 50-60 Paar 95 Pf., 40-45 Paar 75 Pf., 30-35 Paar **65**  
**Dam.-Prinzeß-Röcke** Kunstseide, mit Spitze oder Spitzengarnierung ..... Stück **1 95**  
**Crêpe-Prinzeß-Röcke** für Damen, m. Spitzen garn., St. **2 85**  
**Herrn-Beinkleider** Marke Bleuette, 2 fäd., P. 2.45, echt ägypt. Mako, Paar 1.85, Mako-imitat. .... Paar **88**  
**Herrn-Hemden** echt ägypt. Mako, Stück 2.85, Mako-imitat. .... Stück **1 85**  
**Herrn-Hemden** mit schönen Einsätzen, Stück Gr. 6 1.98, Gr. 5 1.25, Gr. 4 **1 10**

### Herrenartikel

**Halbsteife Kragen** gute Qual., mod. Form 45 **38**  
**Selbstbinder** Riesenauswahl, mod. Must., 1.45, 95, 68 **38**  
**Sportbinder** reine Seide einfarbig u. gemustert 95, 88 **48**  
**Stahmlegekragen** moderne Form, 5 Stück 1.25 **95**  
**Oberhemden** weiß, leinwandiger Rumpfstoff, mit gemusterten Einsätzen 4.25, 2.85 **1 95**  
**Oberhemden** farbig, modern gemustert, m. Kragen, Brust gefüttert ..... 3.95 **2 15**  
**Sporthemden** m. Kragen und Binder, moderne Sportstoffe ..... 4.50, 3.50 **2 15**  
**Oberhemden** farbig, Popelin, Trikotin, mod. gemust. hochwertige Qualität, 7.50, 5.75 **4 25**  
**Schlafanzüge** Zephir und Popelin, einfarbig und gestreift, mit und ohne Verschnürungen ..... 7.50, 5.75 **3 90**

### Gardinen u. Teppiche

**Landhaus-Gardinen** Elamine mit Volant ..... Meter **9**  
**Möbelstoff-u. Decken-Reste** ..... Stück **25**  
**Dekorationsstoffe** ca. 60 cm breit, Flammenrippe-Art ..... Meter **38**  
**Gitterfüll** mit kleinen Webfehlern, verschiedene Breiten ..... Quadratmeter **42**  
**Wachstuch-Tischdeck.** 11. Wahl, mit Berchentrücken, 100 x 150 1.45 ..... 85 x 115 **85**  
**Madras-Garnituren** 3 teilig, dunkelgründig, extra breite "chais" ..... Garnitur **2 95**  
**Haargarn-Läufer** 67 cm br., mod. Stellen, Mr. **1 85**  
**Bouclé-Teppiche** Reststücke, kl. Maße, Quadratm. **1 65**  
**Wolltapestry-Teppiche** ca. 200 x 300, Perser u. mod. Master ..... Stück **19 50**  
**Haargarn-Teppiche** moderne Jacquard-Muster, ca. 230 x 330 38.50, ca. 190x280 24.50, ca. 160x235 **16 50**

### Stickerei

**Spitzen + Woile**  
**Wäschestickereien** An- u. Einsatz, Mr. 30, 25, 15 **8**  
**Wäscheträger** in Stickerei, Klöppel- und Bandausführung, Meter 15, 8 **6**  
**Valenciennespitzen** und Einsatz, Meter 22, 15, 8 **4**  
**Klappelspitzen** und Einsatz, Meter 15, 12, 8 **4**  
**Strickwoile** schwarz und grau, 50g-Lage **25**  
**Strickwoile** schwarz, grau, leiter, mode ..... 50g-Lage **29**  
**Sportwoile** größtes Farbensort, 50g-Lage **32**

**Gestreifte Herren-Hosen** strapazierfähige Stoffe  
1.45 **78**

**Blaue Bayern-Jacken** gut waschbare Qualität  
4.90 **3 95**

**Herren-Anzüge** moderne zweiteilige Form, strapazierfäh. Qualität  
15.75 **9 75**

**Sport- und Golf-Anzüge** zweiteilig mit Knickerbocker, die modernst. Muster  
19.50 **12 75**

**Herren-Kammgarn-Anzüge** zweireihige Form, moderne Farben  
24.50 **19 50**

**Knaben-Anknöpffosen** blau Saffin, waschecht für 2 Jahre  
Steigerung 20 Pf. **75**

**Knaben-Sportblusen** gemusterte u. einfarbige Zephirstoffe, für 3 Jahre  
Steigerung 20 Pf. **85**

**Sportmützen** moderne Sportstoffe  
1.45, 95 **68**

**Damen-Topschirme** schwarz Baumwolle  
**2 45**

**Baskenmützen** Wolle und Kunstseide große Farbauswahl  
95 **68**

**Mädd.-Pullover** ohne Arm, Baumwolle m. Kunstseide Gr. 40-55  
**95**

**Herren-Knickerbo** modern gemustertes doppeltes G  
3.95 **2 85**

**Ein Posten Herren - We** aus guten Stoffen farbiges Tuch, Washrips  
2.60 **95**

**Herren-Trenn** echt blau, mit b. Innenbesätzen, futter, Rundgürtel, Lederknöpf  
11.50 **8 90**

**Herren-Regen-Mär** prima feiert. Gummlerg. Stoff  
**7 90**

**Ein Posten Herren-Mär** z.T. reinwoll. Sheel Qualität, durchw. zum Aussuch. **16 50**

**Knaben-Sepplhosen** unsere bewährte Qualität, für 2 1/2-3 J.  
Steigerung 25 **1 70**

**Herren-Hüt** moderne Formen, Roll-Flachrand  
3.95 **1 85**

**Sportmützen** modernste Sportstoffe mit Kunstseidenfäden und Stirnleder  
2.95 **1 95**

**Damen-Topschirme** Kunstseide, modern. Streifen und Kant  
5.95 **3 75**

**Damen-Spori-Pullover** ohne Arm, weiß u. bunt gemustert  
2.50 **1 45**

**Golf-Slipper** die große Mode, grau, mod. und braun Jaspirt  
4.95 **2 85**

Mengenabgabe vorbehalten Beachten Sie unsere Schaufenster! Verkauf solange Vorrat

# BARASCH

**Eine seltene Gelegenheit!**  
ca. 5000 Stück  
**Kinder- u. Herren-Taschentücher** II. Wahl, zum Aussuchen ..... Stück 11, 15, 12 **9**  
**Einzelne Handtücher** zum Aussuchen ..... Stück 42, 35, 25 **18**  
 ca. 5000 Stück **Geckertücher** II. Wahl, zum Aussuchen ..... Stück 11 **14**

**Ein Posten Frotteiwäsche** II. Wahl, zum Aussuchen. Darunter befinden sich Frotteierhandtücher, Badelaken  
**33 1/3 %** ermäßigt